

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT

6/05

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

VERORDNUNG

**Ausgaben für Arzneimittel
steigen 2005 wieder an**

KREBSREGISTER

**Neues Krebsregister für ganz
NRW nimmt in Münster seine
Arbeit auf**

FORTBILDUNG

**Zertifizierte Fortbildung
speziell für Hausärzte**

UNNA

**Kommunale Gesundheits-
konferenz mit speziellem
Sachverstand**

INTEGRIERTE VERSORGUNG

**OPTI-MuM Bünde:
Rundum-
Versorgung soll
Kosten sparen**

In diesem Heft:
30 Seiten Fortbildungs-
ankündigungen

Ärztliche Weiterbildung – eine Investition in die Zukunft!

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen – dieser Satz gilt auch und gerade in der Medizin. Fachliche Spezialisierung, der Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten erfordern eine jahrelange ärztliche Tätigkeit im Rahmen eines geordneten Weiterbildungsanges. Wir haben in Westfalen-Lippe gerade eine neue Weiterbildungsordnung beschlossen, die auf der Höhe der Zeit ist und in die Zukunft weist. Qualität, Übersichtlichkeit und Darstellbarkeit der Weiterbildung für die jungen Kolleginnen und Kollegen in Westfalen-Lippe stehen für uns bei der Novelle im Vordergrund. Strukturqualität durch Qualifizierung – hierfür schaffen wir als Ärztekammer eine gute Grundlage auch für das Gesundheitswesen der Zukunft. Gleichwohl ist die Zukunft der praktischen Weiterbildung, die ja vor allen Dingen in den Kliniken stattfindet, Gefahren ausgesetzt.



Prof. Dr. Ingo Flenker,
Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

Es mangelt nicht an der Kompetenz und am guten Willen der Weiterbilder. Risiken erwachsen vielmehr aus dem steigenden Wirtschaftlichkeitsdruck, der zunehmenden Arbeitsverdichtung und Bürokratisierung sowie fortschreitenden Konzentrationsprozessen im klinischen Bereich. Der Grundsatz „Übung macht den Meister“ wird immer stärker überlagert vom Diktat der Ökonomie: „Zeit ist Geld!“ Vor allem das neue System der Krankenhausfinanzierung über die DRG als diagnosebezogene Fallpauschalen könnte viele Krankenhäuser dazu verleiten, sich aus Kostengründen aus der ärztlichen Weiterbildung zurückzuziehen. Selbstverständlich kann ein Facharzt deutlich effizienter und kostengünstiger eingesetzt werden als ein Weiterbildungsassistent. Natürlich bringt Weiterbildung erhöhten Aufwand mit sich. Soll die ärztliche Weiterbildung in den Krankenhäusern künftig nicht zur ungeliebten, weil kostenintensiven Aufgabe werden, dann muss der damit verbundene Aufwand in angemessener Form in die Fallpauschalenkalkulation einfließen, beispielsweise über einen prozentualen Zuschlag auf die jeweiligen Fallpauschalen. Und gerade mit Blick auf die nordrhein-westfälischen Kliniken fordere ich mit Nachdruck: Der Referentenentwurf zur Fallpauschalenverordnung 2005, der unseren Kliniken im Vergleich der westdeutschen Bundesländer einen skandalös niedrigen Basisfallwert verordnet, darf so nicht Wirklichkeit werden!

Die Krankenhäuser müssen auch in Zukunft flächendeckend eine hochwertige Patientenversorgung leisten können, sie müssen aber auch ausreichende Ressourcen für die Weiterbildung unserer jungen Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung haben. Ohne die Sicherstellung der ärztlichen Weiterbildung wird eine zeitgemäße medizinische Versorgung nicht mehr möglich sein. Wer in die Weiterbildung investiert, investiert in die Qualität der künftigen Versorgung.

Integrierte Versorgung

OPTI-MuM: Rundum-Versorgung
soll am Ende Kosten sparen **6**

Verordnung

Ausgaben für Arzneimittel
steigen in 2005 wieder an **8**

Krebsregister

Neues Krebsregister für ganz
NRW nimmt in Münster seine
Arbeit auf **10**

Telematik

Entwicklungsstand und
Perspektiven **12**

Fortbildung

Zertifizierte Fortbildung speziell für
Hausärzte und Hausärztinnen **14**

Kommunale Gesundheitspolitik

Gesundheitskonferenz mit
speziellem Sachverstand **16**

Magazin

Informationen aktuell **4**
Persönliches **19**
Leserbrief **18**

Ankündigungen der Akademie
für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und KVWL **23**

Fortbildung in den
Verwaltungsbezirken **50**

Ankündigungen des Instituts
für ärztliches Management **20**

Bekanntmachungen der ÄKWL **43**

Bekanntmachungen der KVWL **45**

Impressum **46**

KVWL vergibt Zertifikate über die leitliniengerechte Führung und regelmäßige Teilnahme an Qualitätszirkeln

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe führt erstmals für das Jahr 2005 ein Zertifikat für die leitliniengerechte Führung von Qualitätszirkeln für Moderatoren und ein Zertifikat über die regelmäßige Teilnahme an Qualitätszirkeln für die Teilnehmer ein. Das Zertifikat dient dem öffentlichkeitswirksamen Nachweis der Teil-

nahme an Qualitätszirkeln, bzw. der regelkonformen Durchführung von Qualitätszirkeln und der Förderung der Kontinuität der Qualitätszirkelarbeit.

Voraussetzung für die Verleihung eines Zertifikates für den Moderator ist der Nachweis der leitliniengerechten Qualitätszirkelleitung über einen Zeitraum von 12 Mona-

ten, das heißt, dass mindestens sechs Sitzungen im Jahr stattgefunden haben und sechs bis 16 Teilnehmer an diesen Sitzungen teilgenommen haben.

Die Teilnehmer der Qualitätszirkel bekommen ein Zertifikat, wenn sie eine sechsmalige Teilnahme an demselben Qualitätszirkel in einem Zeitraum von 12 Monaten nachweisen. Die ver-

liehenen Zertifikate haben eine Gültigkeit von einem Jahr.

Die Antragsformulare für die Zertifikate können in der Verwaltungsstelle Münster der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe angefordert werden (Frau Liebig, Telefon 02 51/929-10 34) oder im Internet unter <http://www.kvwl.de> heruntergeladen werden.

NETZWERK PATIENTENBERATUNG NRW: NEUE DATENBANK IM INTERNET

Neuer Service macht Beratungsangebot transparent

Am 15. April schaltete Gesundheitsministerin Birgit Fischer in Düsseldorf die Datenbank „Netzwerk Patientenberatung NRW“ frei. Die bundesweit einzigartige Datenbank informiert über Beratungseinrichtungen aus dem Gesundheitsbereich in ganz Nordrhein-Westfalen. Patienten können über das Netzwerk schnell und einfach herausfinden, welche Beratungsleistungen von welcher Ein-

richtung in der Nähe ihres Wohnortes angeboten werden. Das durch die 24 Mitglieder der Lagesgesundheitskonferenz geförderte Modellprojekt leistet Pionierarbeit.

Dr. Michael Schwarzenau, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft „Netzwerk Patientenberatung NRW“, betonte anlässlich einer Pressekonzferenz zur Freischaltung, dass die Datenbank einen wesentlichen Beitrag zu mehr Bürger- und Patientenorientierung im Gesundheitswesen leiste.

Die Datenbank ist abrufbar unter: www.netzwerk-patientenberatung-nrw.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Koordinationsstelle des Netzwerks: Heike Betram
Ärztelkammer Westfalen-Lippe
Gartenstraße 210-214
48147 Münster
Tel.: 02 51/929-26 42

MIBEG-INSTITUT: SEMINARJUBILÄUM

Qualifikation für den medizinischen Arbeitsmarkt

Bereits zum 50. Mal bietet das mibeg-Institut für Medizin in Köln das Seminar „Qualifizierung für Klinik und Praxis“. Es wendet sich vornehmlich an Ärztinnen und Ärzte, die nicht in Deutschland studiert haben. Ziel ist es, den Teilnehmern den Wiedereinstieg in den Arztberuf zu ermöglichen. Das Curriculum umfasst neben medizinischen Fachkursen, einen Fachsprachkurs Medizin und einen Überblick über die Strukturen im deutschen Gesundheitswesen. Das Seminar dient außerdem dazu, die Teilnehmer auf die Fachprüfung vor dem Landesprüfungsamt des jeweiligen Bundeslandes vorzubereiten.

Informationen zu dem Seminar gibt es über: mibeg-Institut Medizin, Sachsenring 37-39 50677 Köln, Tel.: 02 21/33 60 46-30, Fax: 02 21/ 33 60 46-66, E-Mail medizin@mibeg.de

ETHISCHE ENTSCHEIDUNGEN

Teilnehmer für Online-Studie gesucht

Die Universität Hamburg führt zur Zeit eine Online-Studie zum Thema „Ethische Entscheidungen in Medizin und Wirtschaft“ durch. Hierzu werden Personen gesucht, die beruflich medizinisch tätig sind. Folgender Link führt zur Umfrage: http://unipark.de/uc/hh_unipsych_inst_MW/30f4/. Weitergehende Informationen gibt: Prof. Dr. Erich H. Witte, Universität Hamburg, Fachbereich Psychologie, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg.

KOLLEGE SUCHT KÜNSTLERISCHE VERORDNUNGSBLÄTTER

Vom Rezeptblock in die Kunstaussstellung

Platz für Kunst ist auf dem kleinsten Rezeptblock: Dr. Wilfried Huck sucht für eine Ausstellung im Ärztehaus Münster künstlerische Arbeiten seiner Kolleginnen und Kollegen. Kugelschreiber, Bleistift oder Collagetechnik – der künstlerischen Fantasie und Arbeitstechnik sind keine Gren-

zen gesetzt. Nur die Beschränkung auf ein Rezeptblatt als „Leinwand“ ist Bedingung.

Wer Arbeiten für die Ausstellung beisteuern möchte, sollte diese an die Ärztliche Pressestelle, Barbara Isa, Gartenstraße 210-214, 48147 Münster, schicken.

WESTFÄLISCHE ÄRZTE DEMONSTRIEREN GEGEN SCHLECHTE ARBEITSBEDINGUNGEN



Vor dem Deutschen Ärztetag demonstrieren Klinikärzte in Berlin für bessere Arbeitsbedingungen.

Foto:
Helmkamp

Ärztetag unterstützt Klinikärzte bei Tarifforderungen

„Es ist eine Schande, dass deutsche Klinikärzte im europäischen Vergleich im unteren Bereich der Einkommensskala rangieren“, empörte sich der Präsident der ÄKWL, Prof. Dr. Ingo Flenker, auf dem Deutschen Ärztetag in Berlin. Der Präsident und zahlreiche Mit-

glieder aus der westfälischen Delegation des Ärztetages nahmen an der Demonstration gegen schlechte Arbeitsbedingungen vor dem Tagungsort teil. ÄKWL-Vorstandsmitglied Dr. Theodor Windhorst brachte die Forderungen in einem Gespräch mit der Presse auf den Punkt: „Die Arbeitsbedingungen an den Kliniken müssen deutlich besser werden, adäquate Bezahlung ist unabdingbar!“

Aufgrund eines gemeinsamen Antrags von Präsident Flenker, Vizepräsident Dr. Thomas, Dr. Windhorst und Dr. Hans-Ulrich Schröder aus Westfalen erklärte sich der Deutsche Ärztetag solidarisch mit den für bessere Arbeitsbedingungen demonstrierenden Kolleginnen und Kollegen. Besonders am Herzen liegt der westfälisch-lippischen Ärztekammer eine angemessene Ver-

gütung der Ärztinnen und Ärzte im öffentlichen Dienst. Auf Initiative von Dr. Windhorst beschloss der Ärztetag, die Arbeitgeber und verantwortlichen Politiker aufzufordern, „bei dem derzeitigen Tarifwechsel von BAT auf TVöD keine Einkommenseinbußen bei den Klinikärztinnen und -ärzten“ entstehen zu lassen, da „dadurch der Arztberuf in den Kliniken weiterhin unattraktiv bleibt.“

OPTI-MuM: Rundum-Versorgung soll am Ende Kosten sparen

Der Name des Projekts weckt Erwartungen: „OPTI-MuM“ heißt das Angebot, mit dem das Bündler Ärztenetz „Medizin und Mehr“, die IKK Westfalen und die Betriebskrankenkassen in NRW seit April ein Optimum an Leistung für die Patienten erreichen wollen. Integrierte, sektorübergreifende Behandlungsabläufe, verbesserte Behandlungsqualität, zusätzliche Angebote der Gesundheitsförderung und zudem noch reduzierte Kosten – all das soll OPTI-MuM möglich machen. Dabei sind die Ostwestfalen in Zusammenarbeit mit Krankenhaus und Apothekern Vorreiter: Integrierte Versorgung à la OPTI-MuM ist in der Bundesrepublik bislang einmalig.

Vier Jahre lang, berichtet Projektleiter Dr. Robert Kluger, haben die Bündler Ärzte ihr Modell zur Integrierten Versorgung vorbereitet und allen Krankenkassen vorgestellt. Die meisten hätten jedoch abgewinkt. Ins Boot holten die Ostwestfalen schließlich IKK- und BKK-Verband. „Das Handwerk ist traditionell stark in der Region, sodass die Versicherten dieser Kassen mehr als die Hälfte von 70.000 Versicherten in Bünde, Kirchlegern und Rödinghausen ausmachen“, beschreibt Kluger, warum OPTI-MuM trotz Zurückhaltung der „großen“ Krankenkassenverbände trotzdem kein „Massenproblem“ befürchten muss.

„Kreative Unruhe“ und konstruktiver Dialog mit den Kostenträgern

Seit eineinhalb Jahren sitzen Krankenkassenvertreter und MuM-Ärzte nicht nur an einem Tisch, sondern arbeiten dort auch gemeinsam an neuen Gesundheits-Angeboten: „Das läuft in ganz hervorragender Atmosphäre“, berichtet Dr. Kluger. Bisher habe man für alle Probleme einvernehmliche Lösungen erzielt. „Kreative Unruhe“ herrsche im mit jeweils vier Ärzten und Krankenkassen-Vertretern besetzten Lenkungsgremium vor, das den Kurs für OPTI-MuM vorgibt, Versorgungsabläufe steuert und Weiterentwicklungen begleitet. „Gute Leute eben“, seien das, freut sich Dr. Robert Kluger und bricht eine Lanze für den Dialog mit den Kostenträgern. „Man muss sich nur von alten Feindbildern verabschieden. Und manch-

mal auch einfach nur den ersten Schritt machen.“

Gesundheits-Module bringen Klasse

OPTI-MuM-Patienten sollen neben der „üblichen“ Behandlung bei medizinischer Indikation von zahlreichen Zusatzangeboten profitieren. So gibt es sogenannte „Module“ mit

- Ernährungs- und Behandlungskonzept Osteoporose,
- Behandlungskonzepte chronische Rückenerkrankungen,
- Ernährungs- und Bewegungsprogramme für Familien und Kinder,
- Bewegungsprogramme für Senioren,
- Behandlungskonzept Herzmuskelschwäche,
- Informationsdienst zur Psychotherapieplatzsuche,
- Ambulante orthopädische und chirurgische Rehabilitation,
- Palliativ- und Schmerzbehandlungskonzept
- Betreutes Schlafen bei medizinischen Kurzzeitproblemen
- Spezielles Wundmanagement.

„Besonders interessant für die Versicherten sind Angebote aus den Bereichen Rücken, Bewegung und Ernährung“, vermutet Dr. Kluger. Be-



Symbolträchtige Skulptur im Besprechungsraum des Bündler Gesundheitszentrums: Dort haben sich Ärztenetz, weitere Gesundheitsberufe und Kostenträger zu einem einzigartigen Modell der integrierten Versorgung zusammengefunden. Foto: Dercks

reits in den ersten vier Wochen hätten sich über 2500 Versicherte für OPTI-MuM eingeschrieben. „Auch Versicherte anderer Krankenkassen haben schon nachgefragt, ob sie nicht teilnehmen können.“ Auch in Zukunft kämen neue Module hinzu, kündigt Dr. Kluger an, dass Schwachpunkte in der Versorgung auch in Zukunft erkannt und angegangen werden sollen. „Das bringt Klasse ins System.“

Langfristiges Ziel: Kostenverantwortung übernehmen

Langfristig strebt OPTI-MuM an, die Verantwortung für die Gesamtkosten der Versorgung zu übernehmen. „Jeder Patient löst eine Pauschale aus, diese Mittel finanzieren das System“, erläutert Dr. Kluger. Dabei sind die

Bünder Ärzte und ihre Partner zunächst auf Schätzungen angewiesen – brauchbare Daten über realistische Krankheitskosten gibt es noch nicht. Durch bessere Organisation und Koordination der Versorgung seien aber sicherlich Einsparungen zu erzielen.

Risiko wird abgestuft verteilt

Ob diese tatsächlich zu erzielen sind, wie groß sie sind – das weiß auch in Bünde noch niemand, und deshalb ist für die ersten Betriebsjahre des OPTI-MuM-Systems eine abgestufte Risikoverteilung vereinbart worden. Tragen zunächst noch die Krankenversicherer allein das gesamte Risiko einer Kostenüberschreitung, schultert später das Bündler System einen Großteil des Risikos. Eine begleitende Evaluation soll zeigen, ob tatsächlich Kosten eingespart wurden. „So richtig werden wir das aber erst nach einem kompletten Geschäftsjahr, also Ende 2006, sehen können“, vermutet Kluger. „Warten wir also erst einmal ab.“ Sollte unter dem Strich etwas übrig bleiben, könnte der Gewinn u. a. für die weitere Unterhaltung des Systems und für neue Projekte verwendet werden. Um das System OPTI-MuM ökonomisch fit zu machen, soll zudem demnächst ein Betriebswirt seinen Sachverstand beisteuern.

Welchen Gewinn haben die Bündler Ärzte aus OPTI-MuM? „Jedenfalls erst einmal keinen Gewinn beim Verdienst“, gibt Dr. Robert Kluger zu. „Bis jetzt haben wir jahrelang erst einmal nur investiert.“

Bünde ist (fast) überall

Naheliegender ist es für Kluger und seine Kollegen, zunächst auf Arbeits erleichterungen zu hoffen, etwa in der Praxisbürokratie. Ein Weg, auf dem das Bündler Ärztenetz ohnehin schon weit fortgeschritten ist. Kann ein Modell wie OPTI-MuM deswegen nur in Ostwestfalen funktionieren? „Ganz bestimmt nicht nur in Bünde“, vermutet Dr. Kluger. Zwar seien die Rahmenbedingungen dort dank der Vorarbeit des Ärztenetzes und der guten Zusammenarbeit mit anderen Berufs-

Die Zukunft selbst in die Hand nehmen – auch in Zeiten der Resignation

Das Bündler Netz „Medizin und Mehr“ (MuM) ist als eines von drei Honorarnetzen Modellnetz der KVWL. Der Vorstand will u. a. mit Hilfe der Erfahrungen in den Honorarnetzen Zukunftsmodelle für die ambulante Versorgung entwickeln. Es zeigt sich, dass die Übernahme der Verantwortung für die regionale Versorgung Vorteile für die beteiligten Ärzte und die versorgten Patienten hat. Der gemeinsame regionale Versorgungsauftrag, der mit einem eigenen Honorarbudget umzusetzen ist, verbessert ganz offenbar die interdisziplinäre Kooperation der 63 im Bündler Netz zusammengeschlossenen Ärztinnen und Ärzte. Es ist ein Bewusstsein dafür entstanden, wie sich die Versorgung ressourcensparend verbessern lässt. Die im Honorarnetz mögliche Autonomie schafft Motivation für Eigeninitiative und Kreativität. So ist es nicht überraschend, dass gerade vom Bündler Netz mit OPTI-MuM eine Initiative für einen versorgungsrelevanten Vertrag der integrierten Versorgung mit regionalen Krankenkassen ausgeht. Die meisten der in Westfalen-Lippe geschlossenen IV-Verträge beschränken sich auf spezifische Indikationen. OPTI-MuM setzt auf eine „Rundumversorgung“ der ca. 35.000 durch den Vertrag betroffenen Patienten. Die Netzärzte denken daran, am Ende auch die finanzielle Verantwortung für die Morbidität zu übernehmen.



Dazu ist es aber notwendig, die Kosten zu ermitteln, die für die Behandlung einer Krankheit anfallen. Schon jetzt werden die Netzärzte durch das verbesserte Versorgungsmanagement entstehenden Einsparungen beteiligt und es findet eine Evaluation statt.

Bei IV-Verträgen bleibt die Kassenärztliche Vereinigung per Gesetz außen vor; die in der KV zusammengeschlossenen Vertragsärzte können aber durchaus davon profitieren. Bei OPTI-MuM ist die KVWL ausdrücklich informell einbezogen. Die Netzärzte wollen auf die Kompetenz und das Know-how ihrer Kassenärztlichen Vereinigung nicht verzichten. Dieses gute Beispiel begrüße ich ausdrücklich.

Vor Ort in Bünde habe ich mich in Zeiten der Resignation gefreut, engagierte und motivierte Vertragsärzte zu treffen, die ihre Zukunft auf mehreren Ebenen selbst in die Hand nehmen. Der Vorstand der KVWL wird aufgrund der guten Erfahrungen weitere Honorarnetze fördern, die jeweils an einen vorgegebenen regionalen Versorgungsauftrag gebunden sind.

Dr. Ulrich Thamer

1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

gruppen besonders geeignet. „Aber grundsätzlich wären sicherlich 60 Prozent der Regionen in der Bundesrepublik geeignet, um dort Modelle zur integrierten Versorgung wie OPTI-MuM zu installieren.“

Ausgaben für Arzneimittel steigen in 2005 wieder an

2004 hat der Gesetzgeber durch das GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) eine weitere Runde der Kostendämpfung eingeläutet mit dem Ziel, die Ausgabenentwicklung für Arzneimittel einzudämmen. Schien dieses Ziel 2004 zunächst erreicht, wird das Einspar-Kunststück 2005 nicht noch einmal gelingen.

Von Dr. Wolfgang-Axel Dryden, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Um Einsparungen zu erzielen, wurde mit dem GMG die überwiegende Zahl der apothekenpflichtigen, nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel aus der Erstattungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) herausgenommen und die Zuzahlungsverpflichtungen der erkrankten Versicherten erhöht. Als Gegenleistung für diese Mehrbelastung wurde den Versicherten wie auch den Arbeitgebern in Deutschland eine Absenkung der Krankenkassenbeiträge und damit auch der Lohnnebenkosten versprochen. In 2004 gelang es, die Arzneimittelausgaben der GKV deutlich zu verringern. Bundesweit sind die Ausgaben der GKV für Arzneimittel um 2,5 Mrd. € gesenkt worden, das entspricht elf Prozent. Dies erscheint als großer Erfolg, relativiert sich jedoch, wenn man berücksichtigt, dass noch in den letzten Wochen des Jahres 2003 im Vorgriff auf die kommenden Belastungen der Patienten für ca. 600 Mio. € mehr Arzneimittel verordnet wurden. Unter Berücksichtigung allein dieses Vorzieheffektes relativiert sich der Einspareffekt auf ca. 8,3 % bundesweit.

Erste Verordnungsdaten zeigen Kostenanstieg um 19,5 Prozent

Mittlerweile liegen die ersten Verordnungsdaten für 2005 vor. Danach sind die Ausgaben der Krankenkassen für Arzneimittel in den ersten drei Monaten dieses Jahres bundesweit um 19,5 % angestiegen.

Was bleibt, ist die Mehrbelastung der Patienten und der hohe Druck auf die Ärzte, rational zu verordnen. Es

ist jedoch nicht möglich, politische Zustände an die Pharmaindustrie mit dem Rezeptblock auszugleichen, ohne die Versorgung der Patienten in unverantwortlicher Weise zu verschlechtern.

Hauptverantwortliche: Herstellerrabatt und Preismoratorium

Nach Ansicht der Krankenkassen sind zwei Faktoren entscheidend für den Ausgabenanstieg, die in den Berechnungen der ABDA und des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung nicht genügend berücksichtigt werden. Erstens: Der Herstellerrabatt der Industrie für die GKV wurde von 16 auf 6 Prozent gesenkt. Zweitens: Durch die Aufhebung des Preismoratoriums können die Arzneimittelhersteller die Preise wieder erhöhen.

Die KVWL geht davon aus, dass diese beiden Faktoren für rund 15 Prozent des Ausgabenanstiegs verantwortlich sind. Weil sie sich dauerhaft auswirken, wird sich die Kostenentwicklung über das laufende Jahr fortsetzen. Intern hatten Krankenkassen im vergangenen Jahr bereits einen

Ärzte können Mehrkosten nicht beeinflussen

In einer Pressekonferenz am 22.4.2005 stellte Dr. Wolfgang-Axel Dryden, 2. Vorsitzender der Kassen-



ärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, die aktuellen Kostenentwicklungen im Arzneimittelbereich und die daraus resultierenden Probleme für die Vertragsärzte gegenüber der Presse eindringlich dar. Er zeigte an aktuellen Zahlen, dass – unter anderem bedingt durch den wegfallenden Herstellerrabatt – die Nettoausgaben der Krankenkassen für Arzneimittel um absolute 13 Prozentpunkte stärker gestiegen sind als die Bruttoausgaben. Dies ist ein Faktor, der zu Mehrkosten führt, den die Ärzte aber nicht beeinflussen können.

Aus Sicht der KVWL ist es unverantwortlich, aus taktischem Kalkül über kritische Entwicklungen hinwegzusehen und fragwürdige Erfolge zu melden.

Anstieg von 18 Prozent prognostiziert.

In Westfalen-Lippe wird nur konsequent verschrieben, was notwendig und ausreichend ist. Der hohe Generika-Anteil von 75,8 Prozent im generikafähigen Markt und der niedrige Anteil von Me-Too-Präparaten von 6,1 Prozent im Jahr 2005 (GamSi, Januar bis Februar 2005) beweist den verantwortungsvollen Umgang der Ärztinnen und Ärzte mit den Ressourcen der GKV. Die Kassenärztliche Verei-

nigung Westfalen-Lippe unterstützt die Ärzteschaft dabei nicht nur mit den gesetzlich vorgeschriebenen Informationen, sondern berät Qualitätszirkel und Ärztenetze. 2004 wurden darüber hinaus 300 individuelle Pharmakotherapieberatungen durchgeführt. Die KVWL hat ihre Abteilung Verordnungsmanagement in den vergangenen Monaten deutlich ausgebaut. Sie wird weiter alles daran setzen, das Ordnungsverhalten in der Region in einem verantwortlichen Maß zu verbessern. Der Spielraum dafür ist aber mittlerweile sehr begrenzt.

Für das Jahr 2005 wurde in Westfalen-Lippe ein Ausgabenvolumen von 2,04 Mrd. Euro vereinbart. Mit diesem Budget werden auch Entwicklungen aufgefangen, die zum Zeit-

punkt der Vereinbarung nicht vorhersehbar waren. So deutet etwa die Verdopplung der Ausgaben für Zytostatika zwischen 2002 und 2004 auf Leistungsverlagerungen aus dem stationären Sektor hin.

Auch das Beispiel des Ringens um die enterale Ernährung auf Bundesebene zeigt, welchen Einflüssen die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte unterworfen sind. Es ist kein Spielraum mehr da, einen 15-prozentigen, preispolitisch bedingten Kostenanstieg durch verändertes Ordnungsverhalten aufzufangen.

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe befürchtet dennoch, dass neue Defizite am Jahresende auf das Ordnungsverhalten der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte zurückgeführt werden.

„Es ist jedoch nicht möglich, politische Zugeständnisse an die Pharmaindustrie mit dem Rezeptblock auszugleichen, ohne die Versorgung der Patienten in unverantwortlicher Weise zu verschlechtern.“

Neues Krebsregister für ganz NRW nimmt in Münster seine Arbeit auf

In jedem Jahr versterben in Nordrhein-Westfalen etwa 45.000 Männer und Frauen an einer bösartigen Erkrankung. Die genaue Zahl der jährlichen Neuerkrankungen ist dagegen zurzeit nicht bekannt. Unter anderem um diesem Defizit entgegenzuwirken, wird ab Juni 2005 ein flächendeckendes, bevölkerungsbezogenes Krebsregister für Nordrhein-Westfalen eingerichtet. Der Sitz des Registers ist Münster. Prof. Dr. Hans-Werner Hense, Leiter des Epidemiologischen Krebsregisters NRW, erläutert die neuen Pflichten und Aufgaben, die auf Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe zukommen.

Von Prof. Dr. Hans-Werner Hense, Leiter des Epidemiologischen Krebsregisters NRW

Das Krebsregister hat die Aufgabe, das regionale und zeitliche Auftreten aller Formen von Krebserkrankungen zu beobachten und epidemiologisch auszuwerten. Es liefert die Grundlagen für die Gesundheitsplanung und trägt zu einer Bewertung präventiver und kurativer Maßnahmen bei. Hierzu gehört z. B. die Evaluation von Früherkennungsprogrammen wie z.B. dem Mammographie Screening. Schließlich werden die Daten auch für die Ursachenforschung und Gesundheitsberichterstattung zur Verfügung stehen.

Neue Meldepflicht

Das Krebsregistergesetz (KRG NRW) vom 5. April 2005 schreibt in § 4 eine Meldepflicht vor. Die Meldepflicht umfasst alle Formen von Krebserkrankungen einschließlich ihrer Frühstadien, Neubildungen unbe-

kannten Charakters und unsicheren Verhaltens sowie auch gutartige Neubildungen des zentralen Nervensystems.

Wer muss melden?

Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, die Krebserkrankungen im Sinne des Gesetzes diagnostizieren und behandeln, sind verpflichtet, bei jedem Patienten oder jeder Patientin aus dem ersten Kontakt nach gesicherter Krebsdiagnose Daten für das Krebsregister zu erheben und gemäß der in dem Gesetz bestimmten Meldewege zu übermitteln (§ 4 Ziffer 1). Meldungen werden also einmal von diagnostizierenden Ärzten erwartet, das heißt, vor allem aus den Pathologischen Instituten, wenn ein histologischer Befund für eine Krebserkrankung vorliegt. Für die Pathologischen Einrichtungen wird ein eigener Meldeweg etabliert

(siehe unten). Unabhängig davon muss für jede neue Krebserkrankung eine zusätzliche Meldung von den in Klinik oder Praxis tätigen behandelnden Ärztinnen und Ärzten erfolgen. Dort gilt die Meldepflicht nur für den Erstkontakt nach gesicherter Diagnose. Da die Tumorstadien zu den gesetzlich vorgeschriebenen Merkmalen der Meldung gehören, kann die Diagnose erst dann als gesichert gelten, wenn der diagnostische Prozess einer klinischen Zuordnung gemäß der klinischen TNM- oder einer anderen angemessenen Klassifikation (z. B. FIGO etc.) abgeschlossen ist.

Informationspflicht

Meldende Ärztinnen und Ärzte sind verbindlich verpflichtet, die Betroffenen über die Meldung zu informieren (§ 4, Ziffer 4). Diesbezügliche Informationsblätter werden rechtzeitig vom Krebsregister zur Verfügung gestellt. Die Information darf unterbleiben, wenn der begründete Verdacht besteht, dass den Betroffenen durch die Information schwerwiegende Nachteile entstehen. Patienten können der Speicherung ihrer pseudonymisierten Daten (siehe unten) der Meldung an das Epidemiologische Krebsregister nicht widersprechen.

Was muss gemeldet werden?

Neben den Identitätsdaten werden tumorbezogene Merkmale erfasst. Diese umfassen die Tumordiagnose mit Topographie (einschließlich der Seitenlokalisation bei paarigen Orga-

„Keine zusätzliche Belastung“

Kleiner Aufwand, großer Nutzen: „Die Meldepflicht ist keine zusätzliche Belastung, die Daten werden für andere Zwecke ohnehin schon erfasst“, machte Landesgesundheitsministerin Birgit Fischer bei einer Fachtagung zum neuen Krebsregister Anfang Mai in Dortmund Ärztinnen und Ärzten die neuen Aufgaben rund um das Krebsregister schmackhaft. Vom nunmehr landesweiten Register profitierten schließlich auch zuarbeitende Mediziner, die einen Nutzen aus zeitnahe Feedback ziehen könnten.

Das NRW-Krebsregister ist in Münster angesiedelt. Dort war bislang das Register für den Regierungsbezirk Münster ansässig. „Und nach den guten Erfahrungen mit dieser Einrichtung ist die Standortwahl Münster nun ganz sicher richtig“, stellte die Ministerin heraus.

Getragen wird das Register von einer gemeinnützigen GmbH, an der Krankenkassen, Kammern, KVen, die Krankenhausgesellschaft NW und die Landeskrebsgesellschaft beteiligt sind. Ungewöhnlich ist die Finanzierung: Über fünf Jahre schießt die Deutsche Krebshilfe 5,3 Millionen Euro für die Institution mit 30 Mitarbeitern zu. *kd*

nen) und Morphologie (einschließlich des histopathologischen Gradings) sowie tumorspezifische ggf. Prognosemarker. Hinzu kommen Monat, Jahr und Anlass (z. B. GKV-Vorsorgeuntersuchungen oder spezifisches Screeningprogramm) der Tumordiagnose. Das Stadium der Erkrankung muss unter Nutzung geeigneter Klassifikationen zur Darstellung der Größe und Ausdehnung der Tumore (z. B. TMM-Klassifikation) beschrieben werden. Angaben zur Sicherung der Diagnose (z. B. Histologie oder nur klinisch) schließen die Datenerhebung ab. Meldungen an das Epidemiologische Krebsregister beziehen sich allein auf Erstdiagnosen von Tumoren, für Rezidive und Metastasierung besteht keine Meldepflicht.

Wie kann gemeldet werden?

Das KRG NRW strebt eine enge Verzahnung von Onkologischer Qualitätssicherung und Krebsregistrierung an (§ 6). Meldepflichtige Personen und Einrichtungen in Westfalen-Lippe genügen mit der Mitteilung eines neuen Falles an die Onkologischen Schwerpunkte der Meldepflicht und müssen keine zusätzlichen Meldungen an das Epidemiologische Krebsregister übermitteln. Falls einzelne Patientinnen und Patienten die bei der Meldung an die Onkologischen Schwerpunkte erforderliche Einwilligung nicht erteilen, muss allerdings eine pseudonymisierte Meldung an das Krebsregister erfolgen, um auch in diesen Fällen der gesetzlichen Verpflichtung zur Meldung nachzukommen.

Meldepflichtige Personen und Einrichtungen, die nicht an der Onkologischen Qualitätssicherung teilnehmen, müssen dagegen alle Neuerkrankungen direkt an das Epidemiologische Krebsregister melden. Das Krebsregistergesetz NRW sieht dazu eine elektronische Übermittlung vor. Dazu wird einem Server des Krebsregisters eine Software-Applikation zur Verfügung gestellt, die auf einfachem Weg eine standardisierte und qualitätssichernde Erfassung und elektronische Übermittlung der Meldung ermöglicht.

Weitere Informationen:
www.krebsregister.nrw.de
E-Mail:
info@krebsregister.nrw.de

Direkte Meldung

Sämtliche Kliniken, Pathologischen Institute und Niedergelassene aus speziell ausgewählten Fachgruppen (bei denen Diagnose und Therapie einer Krebserkrankung in der Praxis abgeschlossen werden, z. B. Dermatologen) werden von Seiten des Krebsregisters rechtzeitig vor Beginn der Erfassungsperiode angeschrieben. Allen wird eine CD zugestellt, mit welcher eine einfache Installation des Erfassungsprogramms EpiDEM für eine direkte Meldung an das Krebsregister erfolgen kann. Die Verbindung zum Krebsregister wird vom PC per Einwahl auf einen Applikationsserver über eine übliche ISDN-Verbindung aufgebaut. Die Erstinstallation erfordert eine Anmeldung des Melders, der danach über einen passwortgeschützten Zugang verfügt.

Die Dokumentation des Tumors erfolgt über eine Erfassmaske, der zahlreiche Tabellen zur Vereinfachung und Unterstützung des Melders hinterlegt sind (z. B. Postleitzahlen, Ortsnamen, Tumorbezeichnungen, Tumor-Klassifikationssysteme etc.). Die gesamte Dokumentation eines Tumors erfordert wegen des schlanken Merkmalsatzes und der nutzerfreundlichen Eingabe allgemein weniger als fünf Minuten.

Für die Pathologischen Institute wird eine spezielle Software zur Verfügung gestellt, die über eine spezifische Schnittstelle Klartextbefunde einlesen kann. Diese Klartexte werden im Krebsregister dann mit Diagnosecodes versehen und in standardisierter Weise erfasst.

Sämtliche Meldungen werden im Epidemiologischen Krebsregister in pseudonymisierter Form gespeichert, d. h., dass die personen-identifizierenden Daten in eindeutiger Weise doppelt verschlüsselt im Register vorhanden sein werden. Dies ermöglicht

mit hinreichender Genauigkeit eine Verknüpfung verschiedener Meldungen und eine Vermeidung von Doppelerfassungen.

Stufenplan zur Einführung

Die flächendeckende Einführung des Erfassungssystems wird stufenweise erfolgen. Ab dem 1. Juni 2005 wird der Regierungsbezirk Münster als Pilotregion in die Registrierung einbezogen. Zum 1.9.2005 soll dann der Regierungsbezirk Detmold und zum 15.10. der Regierungsbezirk Arnsberg folgen, sodass bis zum Ende des Jahres eine Grundstruktur für die Meldung im gesamten Kammerbereich Westfalen-Lippe aufgebaut sein sollte. Zum Januar 2006 ist dann die Einführung in Nordrhein vorgesehen.

Kooperation mit Meldebehörden

Das neue Krebsregistergesetz regelt darüber hinaus, dass mit den Meldebehörden des Landes und dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik ein regelmäßiger Abgleich über Todesfälle und ihre tumorbezogenen Todesursachen erfolgt. Damit stehen für die Auswertungen des Registers wie auch für die onkologische Qualitätssicherung zeitnahe und vollständige Überlebensdaten zur Verfügung.

Das größte seiner Art in Europa

Mit dem neuen Krebsregistergesetz werden in vielfältiger Weise neue Wege beschritten. Neben der Einführung der Meldepflicht, der obligaten elektronischen Übermittlung und pseudonymisierten Speicherung stellt auch der schiere Umfang der zu erfassenden Daten ein neuartiges Element mit besonderer Herausforderung dar. Erklärtes Ziel ist dabei, unter Nutzung eines schlanken Systems (Datenumfang, Personal, Ressourcen) für eine große Bevölkerung von über 18 Millionen Menschen rasch zu belastbaren Aussagen zu kommen. Dieses Ziel wird nur mit voller und anhaltender Unterstützung der Ärzteschaft zu erreichen sein.

Telematik : Entwicklungsstand und Perspektiven

Deutschland verfügt über ein technologisch hoch entwickeltes Gesundheitssystem. Dabei haben Wissen und Informationsflut einen Grad an Komplexität erreicht, der ohne den Einsatz elektronischer Mittel nicht mehr ohne Reibungsverluste bewältigt werden kann. Gesundheits-Telematik und eGesundheit gelten als Schlüsselbegriffe für einen Paradigmenwechsel im Gesundheitswesen.

von Dr. Thomas Kriedel, Mitglied des Vorstands der KVWL

Es gibt nicht viele Länder, die wie Deutschland über eine so hervorragende Infrastruktur für Informations- und Kommunikationstechnologie verfügen. Insofern erstaunt es kaum, dass das Thema Telematik und eHealth schon seit Jahren fester Bestandteil der Diskussion um die Zukunft des deutschen Gesundheitswesens ist. Die Einführung einer einheitlichen Telematikinfrastruktur soll die Versorgungsqualität optimieren, den Informationsfluss verbessern, Arbeitsabläufe vereinfachen und den Einstieg in die evidenzbasierte Medizin erleichtern. Gleichzeitig darf man stärkere Datentransparenz erwarten, eine bessere Steuerbarkeit des Systems und – zumindest langfristig – deutliche Kostenersparnisse. Laut Bundesgesundheitsministerium entfallen beispielsweise etwa 20 bis 40 Prozent der Leistungen im Gesundheitswesen auf die Bereiche Datenerfassung und Kommunikation. Der Gesetzgeber hat im GMG von 2004 daher die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte zum 1.1.2006 vorgegeben.

Die Notwendigkeit und Verpflichtung von EDV-Einsatz steht außer Frage. Und wie einer Studie der der FH Dortmund zum Thema „Gesundheitskarte“ zu entnehmen ist, wird der IT-Einsatz von der Mehrheit der Ärzteschaft grundsätzlich begrüßt. Bereits heute findet sich in der Praxis eine Vielzahl EDV-basierter Anwendungen. Die Ärzteschaft sieht aber auch kritische Punkte und hat Befürchtungen, die vor allem den Datenschutz, juristische Fragen und die Investitionen und Betriebskosten betreffen. Es ist beispielsweise ungeklärt,

ob der Arzt die auf der Karte gespeicherten Daten nutzen muss. Was passiert, wenn der Patient die Daten nicht freischaltet? Diese Fragen müssen vor dem Praxisstart geklärt sein. Sonst kann das enorme Potenzial der Telematik nicht genutzt werden.

Vernetzung ist die Zukunft

Die große Herausforderung der Zukunft liegt deshalb in der Vernetzung von rund 180.000 niedergelassenen Ärzten, Psychotherapeuten und Zahnärzten, mehr als 2.000 Krankenhäusern und fast 300 Krankenkassen sowie etwa 22.000 Apotheken, die alle mit einer entsprechenden Hard- und Software ausgestattet werden müssen. Hinzu kommen die logistischen Anforderungen bei der Ausgabe von ca. 80 Millionen neuen elektronischen Gesundheitskarten (eCard), die ab 2006 schrittweise sowohl an die gesetzlich als auch die privat Krankenversicherten verteilt werden. Zusammen mit dem elektronische Heilberufsausweis bildet die eCard die Grundvoraussetzung für die verschiedenen Telematikanwendungen.

Nachdem das Fraunhofer-Institut zunächst die technischen Rahmenbedingungen erarbeitet hat, liegt die Verantwortung für die Einführung, Pflege und Weiterentwicklung sowohl der eCard als auch der hierauf basierenden verschiedenen Telematikanwendungen nun bei der gemeinsamen Selbstverwaltung. Die von der Selbstverwaltung gegründete Gematik gGmbH (Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte gGmbH). Dabei verfügen die Leistungserbringer und die Kostenträger



Dr. Thomas Kriedel

über eine jeweils 50-prozentige Beteiligung. Das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) übernimmt bei dieser Betriebsorganisation eine beratende und fördernde Rolle. Patientenvertreter, Datenschutzbeauftragte, Psychotherapeuten, Wissenschaftler, Industrie, Software-Anbieter und Gebietskörperschaften werden vor wichtigen Entscheidungen durch Anhörung mit- einbezogen.

Investitionen trägt nicht nur der Vertragsarzt

Die Einführung der eCard wird die Prozesse im Gesundheitswesen stärker verändern als alle bisherigen Reformen. Dieses Projekt gilt als weltweit größtes seiner Art. Langfristig gesehen wird es für alle Beteiligten Vorteile bringen. Bis zu seiner Umsetzung in den Praxisalltag erfordert es jedoch noch erhebliche Anstrengungen und auch Investitionen.

Die tatsächlichen Kosten für die telematikfähige Ausstattung der Praxen

lassen sich allenfalls schätzen. Ein von den Spitzenorganisationen der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen in Auftrag gegebener Planungsauftrag kam zu dem Ergebnis, dass für die Vertragsärzte und -zahnärzte Investitionskosten in Höhe von ca. 320 Millionen Euro erforderlich sind.

Telematik

Umfassendes technisches System zur Informationsverarbeitung und zum Datenaustausch; der Begriff setzt sich zusammen aus Telekommunikation und Informatik.

eCard/eGesundheitskarte

Die intelligente elektronische Gesundheitskarte; sie löst die bisherige Krankenversicherungskarte ab. Das Gegenstück hierzu ist der elektronische Heilberufsausweis (s. auch WÄB 2/05). Verbunden mit der elektronischen Signatur ermöglicht dieser den Zugriff der Leistungserbringer auf die Daten der eCard. Das Leistungsspektrum der eCard ist mit dem der heutigen Krankenversicherungskarte nicht vergleichbar. Sie wird aus einem administrativen, verpflichtenden Teil bestehen (zu dem Versicherungsangaben einschließlich Informationen zum Zuzahlungsstatus und die papierlose Übertragung von Rezepten und Verordnungen gehören) und einem medizinisch freiwilligen Teil. Hierzu gehören beispielsweise die Dokumentation der verordneten Arzneimittel, Notfallinformationen wie z. B. Blutgruppe oder auch Allergien, Informationen zu aktuellen Diagnosen, Operationen, Impfungen sowie vom Patienten selbst zur Verfügung gestellte Daten wie Verlaufsprotokolle eines Diabetikers oder Patientenverfügung. Die Datenhoheit für die freiwilligen Angaben liegt ausschließlich beim Patienten.

Ausgegangen wurde von 140.000 Praxen. Hinzu kommen Betriebskosten für die ersten sieben Jahre von schätzungsweise 600 Millionen Euro. Heruntergebrochen auf die einzelne Vertragspraxis bedeutet das ein Investitionsvolumen von gut 2.200 Euro sowie Betriebskosten von ca. 4.300 Euro für acht Jahre. Im Einzelfall werden die Investitionskosten recht unterschiedlich sein; denn sie hängen vom momentanen Einrichtungsstandard der Praxen ab.

Wie die Investitionskosten im Einzelfall auch sein mögen: Sie können keinesfalls von den Vertragsärzten allein getragen werden. Deshalb ist mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen eine Refinanzierung der Investitions- und Betriebskosten für Vertragsärzte vereinbart, wonach der Arzt z. B. für elektronische Ausführungen eine Transaktionsvergütung erhalten soll. Beispielsweise wird der Versand von elektronischen Arztbriefen mit 55 Cent pro Brief vergütet.

Probleme entstehen bei Praxen, die wenig Informationen versenden (müssen). Die Forderung der KVWL ist in jedem Fall, dass die Telematik Aufwendungen refinanziert werden müssen.

In puncto praktischer Anwendung und Akzeptanz von elektronischen Anwendungen ist die KVWL schon seit längerem in Vorleistung gegangen. So zum Beispiel in dem Projekt „eGesundheit.nrw“: In diesem Modellprojekt, an dem zahlreiche Ärzte teilnehmen, soll die Region Bochum-Essen bundesweit zur größten Testregion für die Einführung der eCard und des elektronischen Heilberufsausweises werden (s. auch WÄB 12/04).

KV-Safenet bietet Sicherheit

Gleichzeitig engagiert sich die KVWL für konvergente, länderübergreifende Telematik-Lösungen. Im Fokus steht dabei die Festlegung einheitlicher Grundsätze – als Voraussetzung für die Möglichkeit eines bundesweiten Datenaustauschs – und eine sichere Anbindung der KVWL-Mitglieder an die Telematik-Infrastruktur. Gemeinsam mit den KVen

Bayern und Nordrhein bietet die KVWL ihren Mitgliedern die Kommunikation über das so genannte KV-Safenet an. KV-Safenet gewährleistet die Sicherheit der Praxisdaten und verbindet die Praxisrechner der teilnehmenden Ärzte mit einer Datenstelle, in der die Daten verwaltet und ausgewertet werden. Ein Zugriff von außen ist ausgeschlossen, sodass die Daten nicht nur während der Übertragung vor Angriffen von Hackern geschützt sind, sondern auch auf den angeschlossenen Computern der Ärzte. KV-Safenet ist mit nahezu sämtlichen Betriebssystemen verwendbar.

Diese Telematik-Lösung ist ein Entwicklungsschritt, der Ärzten die Verwaltungsarbeit und Patientenversorgung erheblich erleichtert und einen sicheren Einstieg in die neue Telematikwelt bietet. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe wird sich auch weiterhin im Sinne ihrer Mitglieder in der Telematik engagieren, damit deren Chancen genutzt und die Risiken minimiert werden.

Weitere Informationen zur Telematik im Gesundheitswesen finden Sie unter anderem auf den Internetseiten der KBV unter <http://www.kbv.de/telematik.htm> oder beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) unter <http://www.dimdi.de/static/de/ehealth/index.htm> sowie beim Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen unter <http://www.ztg-nrw.de/>. Speziell zum elektronischen Arztausweis informiert u. a. die Bundesärztekammer unter <http://www.bundesaerztekammer.de/30/eArztAusweis/>.

Zertifizierte Fortbildung – speziell für Hausärzte/innen

Das GKV-Modernisierungsgesetz sieht eine Nachweispflicht der ärztlichen Fortbildung sowohl für Vertragsärzte/innen (§ 95 d) als auch in modifizierter Form für Fachärzte/innen im Krankenhaus (§ 137) vor. Vertragsärzte sind verpflichtet, die Fortbildung alle fünf Jahre ihrer Kassenärztlichen Vereinigung gegenüber nachzuweisen. Der Vorstand der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe sah sich bereits vor geraumer Zeit veranlasst, ein speziell für hausärztlich tätige Ärzte/innen zugeschnittenes Fortbildungsprogramm zu entwickeln.

von Dr. med. Eugen Engels, Mitglied des Vorstandes der ÄKW und der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKW und der KVWL

Die hausärztliche Praxis, die ein unselektiertes Patientenkollektiv versorgt, das vom Kleinkind bis zum alten Menschen alle Altersstufen umfasst, stellt eine besondere Herausforderung an den behandelnden Arzt dar. Sowohl Multimorbide als auch chronisch Kranke und therapieresistente Patientinnen und Patienten kommen im Alltag des Hausarztes vor. Eine hohe Behandlungsqualität für die Patientinnen und Patienten unter sich ändernden demografischen und gesundheitsökonomischen Rahmenbedingungen sicherzustellen, ist ein Anliegen vieler hausärztlich tätiger Ärztinnen und Ärzte.

Vor diesem Hintergrund bietet die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKW und der KVWL strukturierte, zertifizierte Fortbildungen für Hausärzte/innen an. Die Fortbildungsangebote der Akademie sind in der Regel von Hausärzten für Hausärzte geplant und organisiert und für die Belange der hausärztlichen Praxis maßgeschneidert. Die Veranstaltungen umfassen sämtliche hausarztrelevante Themen, die in Zusammenarbeit mit Fachärzten sehr praxisorientiert vorgestellt werden. Die Moderation der Veranstaltungen liegt in Händen von Hausärzten, so dass die Belange der hausärztlichen Versorgung stets im Vordergrund stehen. Zu jeder Veranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Skript, das

sämtliche Beiträge beinhaltet. Die Seminare bieten im Gegensatz zur traditionellen Frontal-Vortragsveranstaltung ein hohes Maß an interaktiver Beteiligung.

Neue Bildungsreihe für Hausärztinnen und Hausärzte

Bei der fünf Module umfassenden Fortbildungsreihe handelt es sich um eine sehr praxisorientierte Fortbildung, die evidenzbasierte Behandlungs- und Versorgungsleitlinien in den Mittelpunkt stellt. In konzentrierter Form wird ein Überblick über den aktuellen Wissensstand der Medizin und über aktuelle evidenzbasierte Diagnose- und Therapieverfahren zentraler ärztlicher Fachgebiete geboten. Das fünfteilige Seminarangebot bietet in sich abgeschlossene Veranstaltungen und kann selbstverständlich auch einzeln gebucht werden. Die Module umfassen 30 Unterrichtsstunden und finden jeweils mittwochs bis samstags in Attendorn Neu-Listernohl und Warendorf-Freckenhorst statt. Unter Moderation eines Hausarztes erörtern Hausärzte/innen mit Experten unterschiedlichster Fachrichtungen hausarztrelevante Themen. Die Fortbildungsreihe ist mit insgesamt 155 Fortbildungspunkten auf die Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung anrechenbar.

Notfälle in der Praxis Notfallmanagement

Die Intensivseminare „Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reani-

mation“ richten sich nicht nur an Hausärzte/innen, sondern auch an Praxisteams, Medizinisches Assistenzpersonal, Kliniker ohne Notfallroutine sowie Pflegepersonal. Seminarschwerpunkte sind – neben einer theoretischen Einführung – praktische Übungen in Kleingruppen. Diese beinhalten z. B. CPR-Basismaßnahmen (Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage) und Erweiterte Maßnahmen der CPR (Intubation, Defibrillation, Säuglings- und Kinderreanimation, Frühdefibrillation mit dem Halbautomaten [AED], Mega-Code-Training etc.)

Seminare zu den Themen „Notfallmanagement“ und „Kindernotfälle“ greifen jeweils konkrete notfallmedizinische Fragestellungen auf und runden das Angebot der Intensivseminare ab. Die Seminare finden mittwochs bzw. samstags in Bielefeld, Dortmund, Olpe, Rheine, Unna und Herne statt und werden mit bis zu zehn Fortbildungspunkten pro Seminar bewertet.

Gesundheitsförderung

Eine 24 Unterrichtsstunden umfassende Fortbildung zum Thema „Gesundheitsförderung“ verfolgt das Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, Patientinnen und Patienten sowie Patientengruppen zu einer gesunden Lebensweise zu bewegen. Der Schwerpunkt der gesundheitsfördernden Arbeit liegt auf der Kommunikation im Rahmen der Arzt-Patienten-Beziehung. Im praktischen Teil sollen sowohl Fertigkeiten in der



Dr. Eugen Engels

Gesprächsführung trainiert werden als auch das Einbringen gesundheitsfördernder Maßnahmen und Strategien in Organisationszusammenhänge. Die spezifischen gesundheitlichen Risikolagen einzelner Bevölkerungsgruppen sollen eingehend beleuchtet werden, um daraus Möglichkeiten der gezielten Prävention und Gesundheitsförderung entwickeln zu können. Die Veranstaltung wird von Haus- und Kinderärzten gestaltet und moderiert. 24 Fortbildungspunkte werden dem Punktekonto gutgeschrieben.

Ärztliches Qualitätsmanagement

Vertragsärzte/innen, die sich einen Überblick über die Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich verschaffen möchten, bietet das Institut für Ärztliches Management der ÄKWL Fortbildungsseminare an. Diese beinhalten eine Übersicht über Qualitätsmanagementsysteme für die Vertragsarztpraxis und werden mit fünf Fortbildungspunkten auf das Fortbildungszertifikat angerechnet.

Darüber hinaus bietet das Institut Schulungen für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte zum Thema „KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement“ an. Dieses Angebot richtet sich an diejenigen, die ein Qualitätsmanagement in ihrer Praxis einführen wollen und im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten. In dieser praktisch ausgerichteten Schulung werden umfassende Kenntnisse und Informationen vermittelt. Für das Fortbildungszertifikat werden zehn Fortbildungspunkte gutgeschrieben.

Psychosomatische Grundversorgung

Die „Psychosomatische Grundversorgung“ erfordert grundlegende und gebietspezifische Kenntnisse, Fertigkeiten und Einstellungen, die den primär somatisch orientierten Arzt bei Patientinnen und Patienten mit psychischen, funktionellen, psychosomatischen und somatopsychischen Krankheiten befähigen sollen, die psychi-

schen Erkrankungen und den psychosozialen Anteil der häufigsten Problemstellungen zu erkennen. Er soll die grundlegende psychosomatische Behandlung vor allem durch verbale Interventionen im Rahmen einer vertrauensvollen Arzt-Patienten-Beziehung leisten und im psychosozialen Versorgungssystem adäquat kooperieren.

Mit der 50 Unterrichtsstunden umfassenden Fortbildung „Psychosomatische Grundversorgung“ erfüllen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Teilveraussetzung zur Abrechnung der Ziffern im Rahmen der Psychotherapie-Richtlinie der KBV (Ziffern 35100 und 35110, bislang 850/851). Das Seminar deckt 20 Unterrichtsstunden Theorie und 30 Unterrichtsstunden verbale Interventionstechniken ab. Darüber hinaus müssen 30 Unterrichtsstunden kontinuierliche Balintgruppenarbeit nachgewiesen werden. Die Fortbildung ist mit 52 Fortbildungspunkten auf das Fortbildungszertifikat anrechenbar.

Palliativmedizinische Grundversorgung

Der Basiskurs „Palliativmedizinische Grundversorgung“ soll dazu beitragen, die Regelversorgung schwerkranker Menschen zu verbessern. Dies soll sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die angemessene diagnostische und therapeutische Maßnahme erreicht werden. Grundlagen der Palliativmedizin, Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen, psychosoziale Aspekte, ethische und rechtliche Fragestellungen, Wahrnehmung und Kommunikation, Teamarbeit und Selbstreflexion sind die Bausteine der Fortbildung. Ärzte/innen in Westfalen-Lippe erlangen damit das anerkennungsfähige Fortbildungszertifikat „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der ÄKWL. Die Veranstaltung ist mit 42 Fortbildungspunkten anrechenbar.

Für Ärzte/innen, die sich intensiver mit dem Thema „Palliativmedizin“ befassen wollen, bietet die Akademie Fallseminare und Aufbaukurse zur

Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ im Rahmen der Weiterbildungsordnung an.

Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum

Im Hauptprogramm der jährlichen Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche liegt ein Schwerpunkt auf Themen aus dem Gebiet der hausärztlichen Versorgung. Notfalltrainingsseminare werden ebenfalls angeboten. Die Fortbildungswoche auf Borkum ermöglicht durch Kombination verschiedener Veranstaltungsangebote den Erwerb von bis zu 60 Fortbildungspunkten. Die Borkumwoche 2006 findet vom 29.04.–07.05. statt.

Geriatrische Seminare für Hausärzte/innen

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL plant für die Zukunft Fortbildungsseminare zu dem Thema „Geriatric für die Hausärztin/den Hausarzt“. Näheres hierzu wird rechtzeitig auf den „gelben Seiten“ des Westfälischen Ärzteblattes angekündigt.

Anrechnungsfähig im Rahmen des Barmer-Vertrages

Mit dem Besuch der Hausärztfortbildungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL erfüllen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Anforderungen der strukturierten hausärztlichen Fortbildung. Im Rahmen des Integrationsvertrages der HÄVG Hausärztlichen Vertragsgemeinschaft eG mit der Barmer Ersatzkasse sind die Akademie-Fortbildungen anrechenbar.

Einen Überblick über die o.g. und weitere Veranstaltungen bieten die „gelben Seiten“ des Westfälischen Ärzteblattes. Informationen gibt es zudem im Internet unter: <http://www.aekwl.de> oder bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter Tel.: 02 51/929-22 05/06. Dort können auch die ausführlichen Programme angefordert werden.

Gesundheitskonferenz mit speziellem Sachverstand

Kommunale Gesundheitskonferenzen (KGK) sind überall in Nordrhein-Westfalen etabliert – doch die KGK im Kreis Unna ist eine Besonderheit. Seit 2003 arbeitet dort ein medizinischer Sachverständigenrat. Dr. Dieter Humbach und J. Hartlieb MPH berichten über Vorgeschichte und Arbeit dieses außergewöhnlichen Gremiums.

Von Dr. Dieter Humbach und J. Hartlieb MPH

Die gesetzliche Grundlage für die Arbeit der kommunalen Gesundheitsämter in NRW bildete bis 1997 das Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens von 1934. Eine alte Verordnung aus dem „Dritten Reich“ war sozusagen über 60 Jahre lang die Aufgabenkonzeption für den öffentlichen Gesundheitsdienst in NRW.

Am 25.11.1997 trat dann das Gesetz zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Kreise, Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen die Nachfolge an. Artikel 3 dieses neuen Gesetzes ist das Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG). Waren es bis Ende 1997 noch überwiegend Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung, die das Aufgabenprofil bestimmten, kamen nun verstärkt Aufgaben hinzu, deren inhaltliche Ausgestaltung weitestgehend im Ermessen der Kommunen liegt. Der grundlegende Charakter des Gesetzes liegt in der Beteiligung und Unterstützung: „Der öffentliche Gesundheitsdienst unterstützt im Rahmen seiner Zuständigkeit nach Maßgabe dieses Gesetzes eine bedarfsgerechte, wirtschaftliche, in der Wirksamkeit und Qualität dem allgemein anerkannten Stand der gesundheitswissenschaftlichen und medizinischen Erkenntnissen entsprechende Versorgung der Bevölkerung“ (§ 2 ÖGDG).

Zuständigkeiten der gesetzlich verpflichteten Handlungsträger im Gesundheitswesen bleiben durch dieses Gesetz unberührt. Ein zentraler Gedanke des Gesetzes liegt daher in der Koordination durch den ÖGD, die hier erstmals zu einer Pflichtaufgabe wird, und in der die Zusammenarbeit

mit allen relevanten Akteuren des Gesundheitswesens zum Kernbereich kommunaler Gesundheitsdienste aufgewertet wird. „Der Öffentliche Gesundheitsdienst arbeitet mit den anderen an der gesundheitlichen Versorgung Beteiligten, insbesondere mit den Trägern medizinisch-sozialer Einrichtungen, den Kostenträgern, den Selbsthilfegruppen sowie den Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge und des Patientenschutzes zusammen. Er wirkt auf eine bedarfsgerechte gegenseitige Information und Koordination ihrer gesundheitlichen Maßnahmen und Leistungen hin.“ (§ 3 ÖGDG)

Als Koordinationsinstrument hat der Gesetzgeber in Nordrhein-Westfalen die kommunale Gesundheitskonferenz im § 24 ÖGDG installiert. In diesem Gremium sollen die Akteure des regionalen Gesundheitswesens gemeinsam interessierende Fragen der Gesundheitsförderung und der gesundheitlichen Versorgung beraten sowie bei Bedarf Empfehlungen geben. Gleichzeitig ist es Aufgabe der Gesundheitskonferenz, Ratgeber für die Kommunalpolitik für gesundheitspolitische Entscheidungen zu sein.

Aufgrund dieser gesetzlichen Vorgabe und nach jahrelanger Vorbereitung durch „Runde Tische“ konstituierte sich im Kreis Unna am 19.11.2000 in Holzwickede die Kreisgesundheitskonferenz. Bereits auf der 2. Kreisgesundheitskonferenz am 13.11.2002 in Lünen wurden eine Kreisgesundheitserklärung und 13 Gesundheitsziele für den Kreis Unna einvernehmlich empfohlen und später vom Kreistag einstimmig beschlossen.

Darin fordert Ziel 12 die Orientierung des Gesundheitsmanagements an den Ergebnissen gesundheitlicher Maßnahmen bis 2010. Ziel 13 postuliert, dass bis 2005 den Mitgliedern der KGK Systeme zur Verfügung stehen sollen, die Nutzung und Verbreitung von Wissen zur Unterstützung der „Gesundheit für alle“ fördern.

Dies setzt jedoch spezielle gesundheitswissenschaftliche und medizinische Kenntnisse voraus. So berief der Unnaer Kreistag als bisher einziger bundesweit einen von der KGK vorgeschlagenen medizinischen Sachverständigenrat (SVR), der am 16.12.2003 erstmals tagte. Vertreten sind darin neben dem Öffentlichen Gesundheitsdienst die Ärztekammer Westfalen-Lippe, die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, die Krankenhäuser, die niedergelassene Ärzte-, Apotheker- und Zahnärzteschaft, die Selbsthilfegruppen sowie die Krankenkassen.

Der SVR stellt somit ein Gremium dar, das im Rahmen der KGK Fachfragen beantworten oder deren Lösung vermitteln kann und zudem steuernde Funktion für die entsprechenden Aktivitäten wahrnimmt. Die Mitgliederzahl ist relativ gering, der Rat bleibt daher sehr flexibel. Aufgrund der häufigeren Sitzungen sind die Mitglieder aufeinander eingestimmt, ihr Sachverstand kann jederzeit aktuell abgefragt werden. Die jährlich tagenden Kommunalen Gesundheitskonferenzen und die thematisch eingerichteten „Vorbereitenden Workshops“ können intensiv vorbereitet bzw. begleitet und Probleme unmittelbar erläutert werden. Missverständnisse werden vermieden oder rasch geklärt. Zeitraubende Nachfra-

gen, Klärung von medizinischen Sachfragen werden damit eingeschränkt. Es bleibt Zeit für die wesentlichen Diskussionen. Die Mitglieder des Sachverständigenrates sind auch in der KGK vertreten, können also ebenfalls dort von anderen Mitgliedern der Konferenz befragt werden.

Im bisherigen Verlauf der SVR-Geschichte zeigt sich, dass der Rat ein gutes Instrument der Kommunalen Gesundheitskonferenz darstellt. Tatsächlich blieb es aber nicht nur bei der Beratung der Konferenz. Im Auftrag der KGK nahm der Sachverständigenrat auch Kontakt zu Institutionen und Körperschaften auf, die zwar in der Konferenz vertreten sind, mit denen aber etwa im Zusammenhang mit der Patientenberatung gezielte Gespräche erforderlich wurden. Konkrete Ergebnisse waren so erheblich schneller zu erzielen. Entscheidungsprozesse bei den einzelnen Partnern konnten bereits eingeleitet oder sogar bis zur nächsten Sitzung der KGK abgeschlossen werden.

Ein gutes Beispiel für die praktische Arbeit des Sachverständigenrates ist der Aufbau eines Zentrum für Patientenberatung (ZeP) im Kreis Unna. Zu den Themen „Transparenz erhöhen“, „Kompetenz entwickeln“, „Patientenrechte stärken“ und „Beschwerdemanagement verbessern“, welche durch das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung im Rahmen des bundesweiten Zielentwicklungsprozesses „gesundheitsziele.de“ vorgegeben wurden, hat der SVR ein Positionspapier zur „Objektiven Patientenberatung“ erarbeitet, das von der Kommunalen Gesundheitskonferenz wiederum einvernehmlich empfohlen und vom Kreistag daraufhin einstimmig beschlossen wurde.

Aus der KGK traten vier Arbeitskreise zusammen, die zu jeweils einem der Themen anstehende Probleme und Fragen erörtert haben. In einer gemeinsamen Sitzung der Arbeitskreise und des SVR wurden die Ergebnisse der Materialsammlungen verarbeitet. Der SVR hat daraus eine Handlungsempfehlung für die KGK erarbeitet. Er enthält, wiederum bis-

lang in der Bundesrepublik einmalig, eine vom Kreistag zu beschließende verbindliche Vereinbarung zur Patientenberatung mit den Partnern des regionalen Gesundheitssystems. Denn in eingehenden Diskussionen im Sachverständigenrat wurde deutlich: Es braucht eine schriftliche Vereinbarung zur Gründung eines Zentrum für Patientenberatung (ZeP), um ein klare Linie festzulegen und eine regelmäßige Mitarbeit der Akteure des regionalen Gesundheitsgeschehens im Kreis Unna zu gewährleisten – die zudem grundsätzlich ehrenamtlich sein soll. Auf diese Weise entstehen für die Beteiligten keine zusätzlichen personellen oder finanziellen Aufwendungen. Mit den im Kreisgebiet vorhandenen Möglichkeiten (z. B. Gesundheits-

häuser) sind viele Aktivitäten möglich. Die Kriterien für die Mitgliedschaft im ZeP regelt der Sachverständigenrat. Das Zentrum für Patientenberatung wird, in Abstimmung mit dem SVR, durch die Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz der Kreisverwaltung Unna organisiert.

Die Erfahrungen im Kreis Unna mit dem SVR sind gut. Es hat den Anschein, dass die Gesundheitskonferenz mit Hilfe des Sachverständigenrates effektiver arbeiten kann, weil auch manche zeitraubenden Besprechungen oder Klärungen schon im Vorfeld erledigt sind und zur Sitzung bereits Ergebnisse vorgelegt werden.

Liquiditätsplanung als Zukunftssicherung

Ein Workshop der KVWL Consult für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten

KVWL CONSULT

- Wann wurden Sie zum letzten Mal von einem Steuerbescheid überrascht?
- Besitzen Sie ein Vorwarnsystem für Liquiditätsengpässe?
- Können Sie sich den geplanten Einstieg in ein Arzttehaus wirklich leisten?
- Wissen Sie eigentlich, was Ihr nächster Urlaub kosten darf?

Nur rechtzeitige Analyse und Planung Ihrer Liquidität sichern Ihren Praxiserfolg. Unter Leitung praxiserfahrener Referenten lernen Sie, ...

- Grundzüge Ihrer KV-Abrechnung zu lesen,
- Ihre BW-Analyse zu interpretieren,
- Stärken und Schwächen, Chancen und Bedrohungen Ihrer Praxis zu erkennen,
- Kurz- und langfristig Ihre Liquidität zu sichern.

Das vermittelte Wissen erspart Ihnen Kosten und Zeit und lässt Sie frühzeitig Liquiditätsrisiken erkennen. Die richtige Zusammenführung Ihrer Finanzdaten ermöglicht einen stetigen Abgleich der Soll- und Ist-Zahlen.

Seminargebühr (max. 12 Teilnehmer pro Seminar) € 150,- zzgl. 16% MwSt.

Jeweils von 15.00 Uhr–19.00 Uhr

Anmeldung

Fax 02 31/94 32-959
 Mail michaela.sobczak@kvwl.de
 www www.kvwl.de/arzt/netze_wl/intro.htm

Bei Fragen

KVWL Consult GmbH, Herr Behnam Fozouni, Tel. 02 31/94 32-950, behnam.fozouni@kvwl.de, Web: http://www.kvwl.de/arzt/netze_wl/intro.htm

Termin	Veranstaltungs-ort
08.06.2005	Gelsenkirchen
15.06.2005	Bielefeld
22.06.2005	Paderborn
29.06.2005	Lüdenscheid
24.08.2005	Dortmund
31.08.2005	Lüdenscheid
07.09.2005	Bochum
14.09.2005	Münster
17.09.2005	Bielefeld
28.09.2005	Dortmund
19.10.2005	Arnsberg
26.10.2005	Bochum
02.11.2005	Paderborn
16.11.2005	Münster
19.11.2005	Arnsberg
23.11.2005	Gelsenkirchen
30.11.2005	Bochum
07.12.2005	Lüdenscheid
14.12.2005	Recklinghausen

Ärzteversorgung: drohende Rentenminderung nach Kinderbetreuungszeiten

Unter dem Titel „Ärzteversorgung: Was frau/man wissen muss“ berichtet das Westfälische Ärzteblatt im April über Fragen der Altersvorsorge aus dem Blickwinkel der Ärztinnen. Dazu merkt Dr. Andreas Kösters an:

Was Frau Dr. med. Lydia Berendes, Vorstand der ÄKWL, und Herr Dr. iur. Gerhard Saam, Geschäftsführer der ÄVWL, verschweigen: Die Kinderbetreuungszeiten werden ab dem Jahre 2010 bei der Altersrente nach und nach nicht mehr berücksichtigt. Denn sie sind an die so genannten Grundjahre gekoppelt, die nach dem Beschluss der Kammerversammlung vom 14.9.2002 für die jüngeren Mitglieder (damals < 52 Jahre) sukzessive entfallen. Jüngere Versorgungsmglieder haben durch den Wegfall der Grundjahre eine geringere Rente und nicht die Möglichkeit, dass bei der Altersrente eventuelle Kinderbetreuungszeiten berücksichtigt werden.

Die Kammerversammlung war 2002 tatsächlich so naiv zu glauben, die wegen der Kinderbetreuungszeit entstehende Rentenlücke gleiche der hoch verschuldete Staat auch bei den berufsständischen Versorgungswerken aus. Die zuständige Bundesministerin, Renate Schmidt, hat gerade dies mit Schreiben vom 17.12.2004 an die Arbeitsgemeinschaft der berufsständischen Versorgungseinrichtungen ausdrücklich abgelehnt.

Die Kammerversammlung, darunter auch Mitglieder des Ärztinnenbundes, wäre also gut beraten, Kinderbetreuungszeiten in der Satzung der ÄVWL erneut zu regeln. Wie jede Rentenversicherung ist auch die Ärzteversorgung vom „ewigen Zugang“ abhängig.

Dr. med. Andreas Kösters
(Liste Soziales Gesundheitswesen)
59174 Kamen

Nichts verschwiegen

Zum Leserbrief von Dr. Kösters nimmt Dr. iur. Gerhard Saam, Geschäftsführer der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe, Stellung:

Zu den von Herrn Dr. Kösters gemachten Ausführungen seien folgende Hinweise erlaubt:

1. Weder Frau Dr. Berendes noch ich haben etwas verschwiegen. In den Seminaren selber ist selbstverständlich darauf hingewiesen worden, dass sich der Wegfall der sog. acht Grundjahre bei der Altersrente bei der Berücksichtigung von Kinderbetreuungszeiten auswirken wird. Dies hat seinen Grund aber keinesfalls darin, dass die Satzung die Berücksichtigung von Kinderbetreuungszeiten nicht mehr vorsieht. Abgebaut werden bis zum Jahr 2010 die sog. acht Grundjahre, in denen bei der Altersrente die Kinderbetreuungszeiten bislang ihre Berücksichtigung gefunden haben.

2. Wenn Herr Dr. Kösters schreibt, dass ab dem Jahre 2010 bei der Altersrente Kinderbetreuungszeiten nach und nach nicht mehr berücksichtigt werden, so trifft dies insoweit nicht zu, als der Wegfall der sog. acht Grundjahre wegen der langen Übergangsregelungen bis zum Jahr 2010 abgeschlossen sein wird. Das bedeutet weiterhin, dass bei der Altersrente Kinderbetreuungszeiten nach dem Jahr 2010 keine Bedeutung mehr haben werden.

3. Zutreffend weist Herr Dr. Kösters darauf hin, dass die zuständige Bundesministerin, Frau Renate Schmidt, die Gleichbehandlung von Mitgliedern berufsständischer Versorgungswerke mit Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung ablehnt, indem sie eine Finanzierung

von Kindererziehungszeiten für Mitglieder berufsständischer Versorgungswerke aus Bundesmitteln verweigert. Sicher sind dafür auch die leeren Kassen des Staates verantwortlich. Das bedeutet aber keinesfalls, dass das Ziel, die entsprechenden Mittel des Bundes auch für die der Mitglieder der berufsständischen Versorgungswerke zu verlangen, aufgegeben ist. Die Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungswerke (ABV) findet in ihrem ständigen Bemühen, die entsprechenden Mittel des Bundes auch für die der Mitglieder der berufsständischen Versorgungswerke zu erlangen, sowohl bei der Bundesregierung als auch bei allen politischen Parteien mehr und mehr Verständnis und dies nicht zuletzt deshalb, weil die Versorgungswerke auf der Grundlage eines zwischenzeitlich eingeholten Gutachtens von Prof. Dr. Schneider nachweisen können, dass der Bundesgesetzgeber bei seiner Weigerung, auch für Mitglieder berufsständischer Versorgungswerke Bundesmittel für die Finanzierung von Kindererziehungszeiten zur Verfügung zu stellen, den Gleichheitsgrundsatz des Art. 3 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 des Grundgesetzes verletzt. Sollten alle politischen und auch rechtlichen Bemühungen, das oben dargestellte Ziel zu erreichen, fehlschlagen, wird die Kammerversammlung zu entscheiden haben, ob und gegebenenfalls wie Kinderbetreuungszeiten nach dem Jahr 2010 berücksichtigt werden sollen. Auf diese Verantwortung hat Frau Dr. Berendes sowohl in den Seminarveranstaltungen als auch in dem von Herrn Dr. Kösters herangezogenen Artikel ausdrücklich hingewiesen.

Prof. Dr. Klaus-Ditmar Bachmann verstorben

Im Alter von 83 Jahren verstarb am 28. April 2005 Prof. Dr. Klaus-Ditmar Bachmann. Mit dem ehemaligen Direktor der Universitäts-Kinderklinik in Münster verliert die Ärzteschaft einen vorbildlichen Arzt und Wissenschaftler, dessen Engagement weit über Westfalen hinaus wirkte.

Klaus-Ditmar Bachmann wurde am 8. Januar 1922 in St. Goarshausen geboren. Nach dem Studium der Medizin und Assistenzarztzeit in Marburg wechselte er an die Universitäts-Kinderklinik nach Köln, wo er 1963 außerplanmäßiger Professor wurde.

1969 wurde Bachmann als ordentlicher Professor an die Universitäts-Kinderklinik nach Münster berufen, die er bis 1987 als Direktor leitete. Neben seiner engagierten Klinik Tätigkeit verfasste Prof. Bachmann über 200 wissenschaftliche Werke, hauptsächlich aus dem Gebiet der Kinderheilkunde. Und noch eine weitere Arbeit wirkt bis heute in buchstäblich jede Familie: Bachmann gehörte zu den Initiatoren der regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder; er entwickelte den so genannten „Babypass“, der zu den Unterlagen für die



Prof. Dr. Klaus-Ditmar Bachmann

Vorsorgeuntersuchungen gehört.

Prof. Klaus-Ditmar Bachmann erwarb sich auch auf Bundesebene zudem große Verdienste: Von 1987 bis 1999 leitete er den Wissenschaftlichen Beirat der Bundesärztekammer. Unter seiner Federführung entstanden u. a. 22 Richtlinien, so 1982 die „Richtlinie zur Feststellung des Hirntodes“.

Für seine langjährige, außerordentlich engagierte Arbeit in der ärztlichen Fortbildung wurde Prof. Bachmann 1987 mit der Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer ausgezeichnet. Die Bundesärztekammer ehrte ihn außerdem auf dem Deutschen Ärztetag 1997 in Cottbus mit ihrer höchsten Auszeichnung, der Paracelsus-Medaille.

Dr. Rudolf Kaiser erneut in den Vorstand der Deutschen Röntgengesellschaft gewählt

Beim 86. Deutschen Röntgenkongress in Berlin hat die Deutsche Röntgengesellschaft Dr. Rudolf Kaiser erneut in ihren Vorstand gewählt. Dr. Kaiser, Chefarzt der Radiologischen Abteilung am Herz-Jesu-Krankenhaus, wurde bereits zum zweiten Mal als Beisitzer für die Krankenhausradiologie an die Spitze der Fachgesellschaft berufen. Die traditionsreiche Röntgengesellschaft wurde im Mai 1905 gegründet und feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen.



Prof. Dr. Klaus-Ditmar Bachmann

Neben seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten engagiert sich Dr. Kaiser seit langem in der ärzt-

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Zum 94. Geburtstag

Dr. med. Karl-Ernst Korte, Hagen 14.07.1911

Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Erwin Brandhoff, Bochum 08.07.1913
Dr. med. Heinz Droste, Dortmund 30.07.1913

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Irmgard Graute-Oppermann, Lüdenscheid 09.07.1914
Dr. med. Konrad Korfmacher, Altenberge 10.07.1914

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Maria Magdalena Abele, Werl 02.07.1915
Dr. med. Elisabeth Hammerich, Bochum 16.07.1915

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Siegfried Dachsel, Witten 03.07.1920
Dr. med. Felix Steens, Hagen 11.07.1920
Dr. med. Andreas Liptak, Warstein 12.07.1920
Dr. med. Hans-Joachim Reichel, Bad Salzufflen 14.07.1920
Dr. med. Karl Otto, Warburg 16.07.1920
Dr. med. Gottfried Viegener, Attendorn 16.07.1920
Elisabeth Hollatz, Bielefeld 17.07.1920

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Paul Schönefeld, Bochum 16.07.1925

Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Rolf Klöpffer, Witten 02.07.1930
Dr. med. Karin Helmecke, Herne 16.07.1930

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Johannes Isfort, Münster 11.07.1935

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Helmut Deckert, Bochum 13.07.1940

lichen Berufspolitik. Seit 1981 ist er aktives Mitglied in der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, gehört seit 20 Jahren dem Vorstand der Kammer an und ist damit das dienstälteste Mitglied. Lange Jahre war Dr. Kaiser zudem Mitglied der Vertre-

tersammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, wo er die Interessen der Krankenhausärzte vertrat. Auch auf Bundesebene setzte Dr. Kaiser immer wieder für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen ein.

WIR TRAUERN UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Dr. med. Günter Meise, Hemer
* 14.05.1919 † 04.03.2005

Dr. med. Helmut Flacke, Menden
* 08.10.1919 † 05.03.2005

Dr. med. Heinrich Gardemann, Lübbecke
* 01.10.1921 † 05.03.2005

Dr. med. Wilhelm Kathol, Meschede
* 21.11.1912 † 06.03.2005

Dr. med. Herbert Schulz, Recklinghausen
* 20.05.1917 † 28.03.2005

Dr. med. Friedrich Baumeister, Münster
* 07.04.1919 † 06.04.2005

Prof. Dr. med. Franz Ehring, Münster
* 18.05.1921 † 07.04.2005

Dr. med. Gerhard Jungmann, Löhne
* 25.06.1920 † 10.04.2005

Dr. med. Helmut Ostheide, Detmold
* 02.05.1920 † 11.04.2005

Dr. med. Gerhard Fischer, Siegen
* 13.07.1922 † 19.04.2005

Dr. med. Klaus Schneider, Bünde
* 02.12.1930 † 19.04.2005

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Arzthelfer/innen

**Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich
Übersicht über Qualitätsmanagementsysteme für die Vertragspraxis**

Ärztchammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Zertifiziert 5 Punkte

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die sich einen Überblick über die Grundlagen des Qualitätsmanagements im ambulanten Bereich verschaffen möchten, werden in dieser 4-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassend informiert. Weitere Schwerpunkte sind eine Vorstellung von verschiedenen im ambulanten Bereich diskutierten Qualitätsmanagementsystemen und aktuelle Entwicklungen im Bereich des Prozessmanagements.

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagement im Vergleich
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Aktuelle Entwicklungen
- Prozessmanagement
- Qualitätsmanagementwerkzeuge

Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

Veranstaltungstermine **Mittwoch, 22. Juni 2005 (MS) oder
24. August 2005 (MS) oder
26. Oktober 2005 (DO)
in der Zeit von 16.00–20.00 Uhr**

Veranstaltungsorte **Ärztchhaus Münster
Gartenstr. 210–214
48147 Münster
oder
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Robert-Schirrig-Str. 4–6
(Zufahrt über die Karl-Liebkecht-Straße)
44141 Dortmund**

Teilnehmergebühr: € 110,00

Schriftliche Anmeldung an

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 0251/929-2249
E-Mail: management@aekwl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210



KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

Schulungen für die Anwender des KPQM-Systems

Zertifiziert 10 Punkte

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 8-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt. Als Schwerpunkt dieser Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.



KPQM® – KV Praxis Qualitätsmanagement

- KPQM – Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. V. Schrage, Ärztlicher Qualitätsmanager, niedergelassener Allgemeinmediziner, Konzeptentwicklung „KPQM“, Kirchstr. 10, 48739 Legden

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQM“, PRINARUM GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

Veranstaltungstermine: **Samstag, 25. Juni 2005 oder
03. September 2005 oder
29. Oktober 2005
in der Zeit von 9.00–17.00 Uhr**

Veranstaltungsort: **Ärztchhaus Münster
Gartenstr. 210–214
48147 Münster**

Teilnehmergebühr: € 249,00

Schriftliche Anmeldung an

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 0251/929-2249
E-Mail: management@aekwl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel.: 0251/929-2210

Kurs „Qualitätsmanagement“ 2006

nach dem Curriculum
der Bundesärztekammer
(200 Stunden)



Der Kurs ist im Rahmen der „Zertifizierung
der ärztlichen Fortbildung“ anrechenbar.

Qualitätsmanagement – eine Schlüsselqualifikation

In den Zielen der Gesundheitsministerkonferenz von 1999 wird die qualitätsorientierte Steuerung des Gesundheitssystems (Zulassungen, Versorgungsverträge, Vergütungen) für das Jahr 2008 angekündigt. Im Krankenhausbereich ist das Selbstkostendeckungsprinzip durch ein komplett pauschalierendes Preissystem abgelöst worden. Seit dem Jahr 2000 ist Qualitätsmanagement in stationären Einrichtungen verpflichtend vorgeschrieben, seit 2004 müssen Krankenhäuser Qualitätsberichte anfertigen, die ab 2005 im Internet veröffentlicht werden und die von Kostenträgern und der KV zu vergleichenden Empfehlungen genutzt werden können. Diese Veränderungen der Rahmenbedingungen machen deutlich, dass die Zukunft jedes einzelnen Krankenhauses und jeder Praxis entscheidend von zwei Faktoren bestimmt wird – der Qualität und den Kosten. Um die Anforderungen der anstehenden Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen zu bewältigen, ist zukünftig eine noch sehr viel engere und intensivere berufsgruppen- und sektorenübergreifende Kooperation erforderlich. Das betrifft Ärzteschaft, Pflege und Verwaltung innerhalb des Krankenhauses, aber auch die Versorgungskette von der ambulanten über die stationäre Versorgung bis zur Rehabilitation und zur Pflege.

Qualitätsmanagement gewinnt damit eine strategische Dimension. Qualitätsmanagement stellt Arbeitsweisen und Methoden zur Verfügung, um dieser Herausforderung gerecht zu werden und schafft die Voraussetzungen für den notwendigen unternehmenskulturellen Wandel.

Alle Module des QM-Kurses sind anwendungsorientiert und werden in Gruppen mit maximal 25 Teilnehmern durchgeführt. Workshops und Kleingruppenarbeit (max. 9 Teilnehmer je Trainer) erhalten dabei jeweils einen großen Zeitanteil. Um die Entwicklung der gewünschten positiven Lern- und Gruppenprozesse zu fördern, werden die Module in einer Seminareinrichtung durchgeführt, die neben den erforderlichen räumlichen und technischen Möglichkeiten auch eine angemessene Unterbringung mit Vollverpflegung und ansprechende Möglichkeiten zu zwanglosen abendlichen Gesprächen bietet. Wir empfehlen, die Kursreihe durchgehend zu besuchen, um die erwünschte Gruppenbildung zu ermöglichen.

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen wird bescheinigt; für die „Qualitätskoordinatoren“ (A, B1, B2) wird ein Zertifikat ausgestellt. Die 200-stündige Fortbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen: Es wird kursbegleitend ein QM-Projekt durchgeführt, dokumentiert und präsentiert sowie mit den anderen Teilnehmern diskutiert. Der Abschluss wird mit dem Zertifikat „Qualitätsmanager“ bescheinigt.

Modul A: Qualitätsmanagement und Kommunikation
Termine: Mittwoch, 18. bis Sonntag, 22. Januar 2006

Modul B1: QM-Methodik I: Projektlauf/Instrumente
Termine: Mittwoch, 08. bis Sonntag, 12. März 2006

Modul B2: Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine
Termine: Mittwoch, 03. bis Sonntag, 07. Mai 2006

Modul C1: Führen – Steuern – Vergleichen
Termine: Freitag, 18. bis Sonntag, 20. August 2006

Modul C2: Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung
Termine: Freitag, 22. bis Sonntag, 24. September 2006

Modul C3: Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken
Termine: Freitag, 20. bis Sonntag, 22. Oktober 2006

Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs
Termine: Freitag, 10. bis Sonntag, 12. November 2006

Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggensee in Attendorn Neu-Listernohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Eingangsvoraussetzungen sind für Ärzte/innen festgelegt. Für Mitarbeiter/innen aus Praxis, Pflege und Verwaltung gelten sie als Anhaltspunkt für das gewünschte Maß an Berufserfahrung.

Konzeption/Durchführung:
Abteilung Qualitätssicherung der ÄKWL
(Dres. Jochen Bredehöft/Hans-Joachim Buecker-Nott)
Tel. 0251/929-2600/-2620
Fax 0251/929-2649
E-Mail bredehoft@aekwl.de, buecker-nott@aekwl.de

Organisation/Anmeldung:
Institut für ärztliches Management der ÄKWL
(Elisabeth Borg/Mechthild Vietz)
Tel. 0251/929-2209
Fax 0251/929-2249
E-Mail management@aekwl.de

Seminar

Optimierung der Dokumentation im Krankenhaus



Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus verwenden viel Zeit auf Dokumentation – zu viel, wie jeder Betroffene aus leidvoller Erfahrung bestätigen kann. Die gesetzlichen, aber auch betrieblichen Anforderungen an die medizinische Dokumentation im DRG-Zeitalter steigen. Dokumentation folgt nicht mehr allein der medizinischen Notwendigkeit, sondern ist inzwischen ein Instrument der Erlössicherung. Wegen dieser gewachsenen Bedeutung ist es erforderlich, die Dokumentation im Sinne einer Prozessgestaltung und Prozessoptimierung als Herausforderung anzunehmen.

Ausgangspunkt des Seminars ist die Frage, was unter juristischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten dokumentiert werden muss. Besonderes Augenmerk wird dabei der Frage geschenkt, was durch die Ärztin/den Arzt zu dokumentieren ist und welche Bereiche der Dokumentation – nicht zuletzt unter ökonomischen Aspekten – sinnvoll delegiert werden können. In den Workshops werden Instrumente der Optimierung der medizinischen Dokumentation vorgestellt.

Die Veranstaltung ist maximal auf 30 Teilnehmer/innen begrenzt. In speziellen Workshops sollen konkrete Lösungsansätze erarbeitet werden. Alle Teilnehmer/innen werden im Rotationsverfahren an allen Workshops teilnehmen.

Rechtliche Grundlagen der Dokumentation im Krankenhaus

- Dokumentation als vertragliche Pflicht aus dem Arzt- bzw. Krankenhausaufnahmevertrag
- Dokumentation als deliktisch und berufsrechtlich begründete Pflicht
- Einzelne gesetzliche Pflichten zur Dokumentation
- Inhalt, Umfang, Form und Zeitpunkt der Dokumentation aus rechtlicher Sicht
- Rechtsfolgen fehlerhafter Dokumentation insbesondere aus haftungsrechtlicher Sicht
- Dokumentation als Mittel zum Controlling und zur Erlössicherung

Dokumentation in Deutschen Krankenhäusern – Status Quo

- Ergebnisse einer Studie des DKI – Konsequenzen für den Krankenhausalltag

Prozessanalyse zur Optimierung von Dokumentation

- Aufbau einer Dienstweisung zur Dokumentation

Workshops: Instrumente zur Dokumentationserleichterung

Workshop 1:
Checklisten als Instrument zur Dokumentation der stationären Behandlungsnotwendigkeit (AEP-Kriterien)

Workshop 2:
EDV und Dokumentation – Dokumentationserleichterung durch EDV

Seminarleitung: Dr. med. M. Wenning, Münster

Teilnehmergebühr: Euro 289,00 inkl. Vollverpflegung

Termin: Freitag, 02. September 2005, 09.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Novotel Bochum, Konferenzraum, Stadionring 22, 44791 Bochum

Schriftliche Anmeldung an

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 02 51/929-22 49
E-Mail: management@aekwl.de

Auskunft: Mechthild Vietz, Tel.: 02 51/929-22 09

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit 9 Punkten (Kategorie: C) anrechenbar.

Seminar für Chef- und Oberärztinnen

**Änderung von Krankenhausstrukturen
Rechtliches Konfliktfeld für
Ärzte/innen und Krankenhaussträger**



Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mit betroffen sind. Das „GKV-Modernisierungsgesetz“ (GMG) des Bundes, die Einführung der DRG und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluss auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte haben. Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte – insbesondere für die Chefärzte – erhebliche Folgen haben: Zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulantem Bereich erfordern im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des so genannten Disease-Management, durch Netzwerke und die sog. integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.

- Begrüßung und Einführung
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausbteilungen und bei Trägerwechseln, anschl. Diskussion
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus, anschl. Diskussion

- Das Krankenhaus als Gesundheitszentrum? Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigungen, anschl. Diskussion
- Chefarzt und Krankenhaus in Disease-Management, integrierter Versorgung, Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und Netzwerken, anschl. Diskussion

Leitung/Referent: Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Termin: Samstag, 25.06.2005, 10.00–16.00 Uhr

Ort: Ärztehaus Münster, Raum Westfalen, Gartenstraße 210–214, 48149 Münster

Teilnehmergebühr: € 89,00 (incl. Verpflegung)

Schriftliche Anmeldung an

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249
E-Mail: management@aekwl.de

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie: A) anrechenbar

Auskunft: Mechthild Vietz, Tel.: 0251/929-2209

KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement

**Praktische Anwenderschulungen
für Arzthelferinnen**



Arzthelferinnen und Arzthelfer nehmen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten ein, die im Rahmen von KPQM selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten. Als Schwerpunkt dieser Schulung werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung einer KPQM-erfahrenen Arzthelferin die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben.

Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

Themen

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- Plan-do-check-act (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQM, ISO, EFQM, KTQ
- Qualitätsmanagementwerkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen, Arbeitsanwendungen
- KPQM-Systematik
- KPQM-Zertifizierung

Leitung/Referenten

- Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung KPQM, Prinarum GmbH, Horststr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen
- Annette Langenhorst
- Martina Schmeddes, Arzthelferinnen in der KPQM-zertifizierten Arztpraxis
- Dr. med. V. Schrage, Kirchstraße 10, 48739 Legden

Termine:

16.11.2005 und 20.11.2005, jeweils 16.00–20.00 Uhr

Ort:

Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühr: €275,00

Schriftliche Anmeldung an:

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax 0251/929-2249,
E-Mail: management@aekwl.de

Auskunft: Guido Hüls, Tel. 0251/929-2210

Ärztliche Kooperationen, Medizinische Versorgungszentren, Neues ärztliches Berufsrecht, EBM 2000plus



Ärztliche Berufsausübung nach dem GMG

Zertifiziert 8 Punkte

Das traditionelle ärztliche Berufsbild ist durch das GKV-Modernisierungsgesetz ins Wanken geraten, da der Gesetzgeber neben dem Leitbild des niedergelassenen Arztes in der ambulanten Versorgung nun auch juristische Personen als Leistungserbringer zugelassen hat.

Für die medizinischen Versorgungszentren nach § 95 SGB V und die Verträge der integrierten Versorgung nach § 140b SGB V stehen sämtliche zulässigen Rechts- und Gesellschaftsformen, insbesondere die juristischen Personen des Privatrechts zur Verfügung. Demgegenüber waren niedergelassene Ärzte bisher nicht berechtigt, ihren Beruf in einer Kapitalgesellschaft und mit anderen Heilberufen gemeinsam auszuüben.

Auf dem 107. Deutschen Ärztetag wurde die Muster-Berufsordnung der deutschen Ärzteschaft in den Bereichen der „ärztlichen Berufsausübung“ und der „Kooperationsformen“ novelliert. Diese Änderungen sind sehr zu begrüßen, damit die Wettbewerbschancen für niedergelassene Ärzte verbessert werden. Die Novellierung des ärztlichen Berufsrechts entfaltet jedoch keine unmittelbare Wirkung im Vertragsarztrecht. Darüber hinaus sind im GMG für die neuen Kooperationsformen veränderte Vergütungsregelungen vorgesehen, die in dem neuen EBM 2000plus nur teilweise berücksichtigt werden konnten.

- Begrüßung
Dr. jur. P. Wigge, Münster
- Ärztliche Kooperationsformen und medizinische Versorgungszentren nach dem GMG
Dr. jur. P. Wigge, Münster
- Ärztliche Kooperationsformen und medizinische Versorgungszentren nach dem GMG – Erfahrungen aus Westfalen-Lippe
Dr. med. M. Wenning, Münster
- Niederlassung und berufliche Kooperation - Neue Möglichkeiten nach der novellierten Muster-Berufsordnung für Ärzte
B. F. Koch, Münster
- Umsetzung der Änderungen in der ärztlichen Berufsausübung im KV-Recht
M. Frehse, Münster
- Mittagspause
- Die Ärztesgesellschaft – Rechtliche Rahmenbedingungen für die ärztliche Tätigkeit in juristischen Personen
S. Kleinke, Osnabrück
- Die Vergütung vertragsärztlicher Leistungen nach dem EBM 2000plus
Th. Müller, Münster
- Wirtschaftlichkeitsprüfung nach dem GMG
B. Christophers, Münster

Moderation: Dr. jur. Peter Wigge, Münster

Termin: Samstag, 11.06.2005, 9.30–16.30 Uhr

Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Schriftliche Anmeldung an:

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster
Fax: 0251/929-2249
E-Mail: management@aekwl.de

Auskunft: Susanne Jiresch, Tel.: 0251/929-2211



Vorsitzender der Akademie
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Postfach 4067 · 48022 Münster

Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aeawl.de
Internet www.aeawl.de

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Alterstraumatologie

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. Juni 2005,
19.00 – 21.15 Uhr
Ort: Paderborn, Hotel Arosa, Westerm-
mauer 38

- Frakturen im Alter – kein Grund zum Verzweifeln! Management osteoporose-assoziiierter Frakturen
Dr. med. W. Dé, Paderborn
- Schmerzhaftes Wirbelkörperfraktur – Was tun? Klinische Erfahrungen mit der Vertebroplastie
Prof. Dr. med. M. Winking, Osnabrück

Leitung: Dr. med. W. Dé, Chefarzt der Klinik für Unfall- Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 23

12. Bad Oeynhausener Gastroenterologisches Symposium

Der asymptomatische und der symptomatische Patient in der Gastroenterologie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. Juni 2005,
17.00 – 20.30 Uhr
Ort: Bad Oeynhausen, Großer Hörsaal des Herz- und Diabeteszentrums Nordrhein-Westfalen, Georgstr. 11

- Der asymptomatische Magenpatient
Prof. Dr. med. W. Fischbach, Aschaffenburg
- Die akute und chronische gastrointestinale Blutung
Prof. Dr. med. H.-J. Schulz, Berlin
- Reizmagen und Reizdarm – ein und dasselbe Krankheitsbild?
Prof. Dr. med. P. Layer, Hamburg

Leitung: Frau Dr. med. E. Wilke, Leitende Ärztin der Funktionsabteilung Gastroenterologie am Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Teilnehmergebühren

Akademiemitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises, die Akademiemitgliedschaft ist für Berufseinsteiger kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

XXXVI. Gastroenterologischer Dialog

Gastroenterologisches Konsilium Diagnostische und therapeutische Angebote

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 15. Juni 2005,
16.00 – 19.00 Uhr
Ort: Herne, Westfälisches Landesmuseum für Archäologie, Europaplatz 1

- Konservative und endoskopische Therapieoptionen der Refluxkrankheit
Dr. med. M. Freistühler, Herne
- Chirurgische Therapieoptionen der Refluxkrankheit – Wann wird operiert?
Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
- Diagnostik und Therapie von Dünndarmerkrankungen: Was leistet die Doppelballon-Enteroskopie?
Prof. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
- Diagnostik und Therapie der Gastroparese
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Pohle, Münster
- Interventionelle Endosonographie – Möglichkeiten und Grenzen
Dr. med. H.-J. Ullerich, Münster

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B, Prof. Dr. med. T. Kucharzik, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik B, Universitätsklinikum Münster. Dr. med. M. Freistühler, Leiter der Abteilung Gastroenterologie und Hepatologie, Evangelisches Krankenhaus, Herne

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Dortmunder Notarztkolloquium

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 15. Juni 2005,
17.00 – 20.00 Uhr
Ort: Dortmund-Hörde, Feuerwache 4, Wellinghofer Str. 158–160

- Neues aus der Luftrettung
Priv.-Doz. Dr. med. W. Wilhelm und Dr. med. E. Mathejka, Lünen
- Rettungsdienst-Strategie für die Fußball-WM 2006
Dr. med. H. Lemke, Dortmund
- Fallberichte (um eigene Fallvorstellungen wird gebeten)

Leitung: Dr. med. H. Lemke, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Oberarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des Klinikums Dortmund gGmbH Nord

Teilnehmergebühr:
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (Rettungsassistenten/innen)
€ 5,00 (Sanitäter/innen)
kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 15. Juni 2005,
15.00–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Arbeitsamt,
Universitätsstr. 66

- Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung
Prof. Dr.-Ing. H. Strasser, Siegen

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 23

1. Symposium Altersmedizin Münster

Zertifiziert 6 Punkte

Medizin im Alter – Interdisziplinarität als Herausforderung Geriatrie und Gerontopsychiatrie – auf dem Weg zur kooperativen Versorgung

Termin: Samstag, 18. Juni 2005,
9.00 – 14.00 Uhr
Ort: Münster, Festsaal der Westfälischen Klinik Münster, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30

Teil 1 Herausforderungen

- Vorsitz:
Dr. med. P. Kalvari, Münster
Dr. med. R. Althoff, Münster
- Onkologie in der Geriatrie
Prof. Dr. rer. physiol. Dr. med. G. Kolb, Lingen
 - Das Delir als interdisziplinäre Herausforderung
Priv.-Doz. Dr. med. H. Gutzmann, Berlin
 - Altern als Entwicklungsaufgabe – Risiken und Ressourcen
Frau Priv.-Doz. Dr. med. G. Schneider, Münster

Teil 2 Strukturen

- Vorsitz:
Frau Dipl.-Gerontol. H. E. Philipp-Metzen, Münster
Frau Dr. med. M. Terstiege, Münster
- 5 Jahre Zentrum für Ältere am Klinikum Nord in Hamburg – Zukunftsperspektiven für Geriatrie und Gerontopsychiatrie
Priv.-Doz. Dr. med. W. Hofmann, Hamburg
 - Geriatrie und Gerontopsychiatrie im Zentrum für Altersmedizin Münster – Angebote und Perspektiven
Dr. med. D. K. Wolter, Dr. med. P. Kalvari, Münster

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

Teil 3 Praxis

- Vorsitz:
Dr. med. D. K. Wolter, Münster
Prof. Dr. med. U. Hartenauer, Münster
- Depressionsbehandlung bei Multimorbidität im Alter
Dr. med. Dr. phil. G. Niklewski, Nürnberg
 - Intensivmedizin im Alter
Prof. Dr. med. C. Sieber, Münster

Leitung: Dr. med. D. K. Wolter, Chefarzt der Abteilung für Gerontopsychiatrie, Westfälische Klinik Münster, Zentrum für Altersmedizin Münster
Dr. med. P. Kalvari, Chefarzt der Abteilung für Geriatrie, Ev. Krankenhaus Johannisstift Münster, Zentrum für Altersmedizin Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Zentrum für Altersmedizin Münster, Dr. med. D. K. Wolter, Westfälische Klinik Münster, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30, 48147 Münster, Tel.: 0251/591-5268/9, Fax: 0251/591-4868, E-Mail: d.wolter@wkp-lwl.org oder Dr. med. P. Kalvari, Ev. Krankenhaus Johannisstift Münster, Wichernstr. 8, 48147 Münster, Tel.: 02 51/2706-750/1, E-Mail: kalvari@evk-muenster.de

Update Pneumologie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 22. Juni 2005,
16.00–19.40 Uhr
Ort: Bochum, BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum, Hörsaal I, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Pneumokoniosen
Prof. Dr. med. R. Merget, Bochum
- COPD
Priv.-Doz. Dr. med. E.-W. Schmidt, Chemnitz
- Asthma bronchiale
Prof. Dr. med. A. Gillissen, Leipzig
- Gastroesophagealer Reflux und pneumologische Erkrankungen
Prof. Dr. med. K. Rasche, Wuppertal
- Respiratorische Insuffizienz
Frau Priv.-Doz. Dr. med. M. Orth, Bochum
- Schlafbezogene Atmungsstörungen
Priv.-Doz. Dr. med. H.-W. Duchna, Bochum
- Pneumonien
Priv.-Doz. Dr. med. T. T. Bauer, Bochum

Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. M. Orth, Medizinische Klinik III, Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum

Organisation: Frau Priv.-Doz. Dr. med. M. Orth, Priv.-Doz. Dr. med. H.-W. Duchna, Priv.-Doz. Dr. med. T. T. Bauer, Frau G. Vogelsang, Medizinische Klinik III, Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Verletzungen im Kindesalter

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 22. Juni 2005, 16.00 – 19.00 Uhr
Ort: Münster, Raphaelsklinik, Konferenzraum (5. Etage), Klosterstr. 75

- Wachstumsfugenverletzungen und ihre Therapie
Dr. med. B. Egen, Münster
- Verletzungen des Ellenbogengelenkes
Prof. Dr. med. H. Rieger, Münster
- Die Behandlung kindlicher Ober- und Unterschenkelverletzungen
Dr. med. B. Roetman, Bochum
- Verletzungen des Kniegelenkes – Diagnostik und Therapie
Dr. med. O. Wamsler, Gelsenkirchen

Leitung und Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. G. Möllenhoff, Leiter der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Organisation: Dr. med. B. Egen, Oberarzt der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 24

Informations- und Diskussionsveranstaltung

Evidenz-basierte Medizin (EbM)

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 22. Juni 2005, 16.00 – ca. 18.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenzärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Saal Westfalen, Gartenstr. 210–214

- Was ist EbM und was nicht?
Dr. med. U. Thiem, Herne
- EbM aus Sicht des niedergelassenen Arztes
Dr. med. P. Voßschulte, Münster
- Das Konzept des 60stündigen Kurses: EbM am Krankenbett und EbM in der Gesundheitspolitik
Univ.-Prof. Dr. med. habil. H.-W. Botherm, Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Nierenerkrankungen – rechtzeitig erkennen, richtig behandeln!

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Sa., 25. Juni 2005, 9.00 – 13.40 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41

- Urindiagnostik – so wichtig wie das EKG!
Prof. Dr. med. M. Zeier, Heidelberg
- Nierenbeteiligung bei Lupus
Priv.-Doz. Dr. med. S. Weiner, Herne
- Monoklonale Gammopathie und Niere
Priv.-Doz. Dr. med. G. R. Hetzel, Düsseldorf
- Schmerzmittel und Nierenerkrankungen: Woran muss man denken?
Frau Dr. med. G. Schieren, Herne
- Niereninsuffizienz und kardiovaskuläres Risiko
Prof. Dr. med. J. Galle, Würzburg
- Niere und Herz: Sind Lipide die Brücke?
Prof. Dr. med. W. März, Graz
- Differentialtherapie der Hypertonie bei Nierenerkrankungen
Prof. Dr. med. L. C. Rump, Herne
- Qualität der Versorgung nierenkranker Patienten in Deutschland – die Benefit-Studie
Dr. med. K.-U. Hahn, Dortmund

Leitung: Prof. Dr. med. L. C. Rump, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Marienhospital Herne, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Rheumaorthopädie – Update 2005

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 25. Juni 2005, 9.00 – 13.15 Uhr
Ort: Sendenhorst, St. Josef-Stift, Casino, Westtor 7

Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. K. Schmidt, Dortmund-West

- Zeitgemäße Versorgung der rheumatischen Schulter
Prof. Dr. med. R. Hertel, Bern
- Indikation und technischer Stand der Ellenbogenendoprothetik beim Rheumatiker
Prof. Dr. med. R. Pöll, Amsterdam
- Operative Therapie des rheumatischen Handgelenkes – Aktuelle Aspekte
Prof. Dr. med. H. Thabe, Bad Kreuznach
- Fingergelenksendoprothetik 2005
Prof. Dr. med. F.-W. Hagena, Bad Oeynhausen

Vorsitz: Dr. med. A. Hilker, Sendenhorst

- Rheumaorthopädie in Deutschland 2005 – Eine Standortbestimmung
Prof. Dr. med. W. Rütther, Hamburg
- Was ist neu in der Hüftendoprothetik?
Prof. Dr. med. F. Kerschbaum, Frankfurt
- Die Knieendoprothese für den Rheumatiker – Was ist der aktuelle Stand?
Dr. med. U. Clemens, Sendenhorst
- Neuerungen der operativen Therapie der Sprunggelenksarthritis
Priv.-Doz. Dr. med. S. Rehert, Frankfurt
- Der rheumatische Vorfuß – Welche OP-Techniken sind zeitgemäß?
Frau Dr. med. R. Fuhrmann, Jena-Eisenberg

Leitung: Prof. Dr. med. R. K. Mielhke, Chefarzt der Rheumaorthopädischen Abteilung, St. Josef-Stift, Sendenhorst
 Dr. med. A. Hilker, Oberarzt der Rheumaorthopädischen Abteilung, St. Josef-Stift, Sendenhorst

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Sportverletzt – was jetzt? Gesundheit und Sport: Wunsch, Widerspruch, Wirklichkeit

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 25. Juni 2005, 10.00 – 14.00 Uhr
Ort: Münster, Westfälisches Landesmuseum, Domplatz 10

- Wenn der Sport „auf die Knochen geht“ – Frakturen bei Sportlerinnen und Sportlern
Priv.-Doz. Dr. med. G. Möllenhoff, Münster
- Fehler und Überlastungsschäden beim Konditions- und Fitnesstraining
Dr. med. C. Müller-Rensmann, Münster
- Verletzung überstanden, wieder alles unter Kontrolle? Sensorische Defizite – eine wenig beachtete Folge von Sportverletzungen
Prof. Dr. med. K. Völker, Münster
- Sport mit Handicap – Bedeutet die Prothese das sportliche Aus?
Prof. Dr. med. H. H. Wetz, Münster
- Heute Arthroskopie – morgen wieder Sport!?
Prof. Dr. med. H. Rieger, Münster

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. H. Rieger, Chefarzt der Klinik für

Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie des Clemenshospitals Münster, Zentrum für ambulante Hand-, Fuß- und Arthroskopische Chirurgie, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Organisation: Frau D. L. Borbach, Dr. med. J. Hartung, Frau M. Hegemann, Frau Dr. med. M. Horter, Prof. Dr. med. H. Rieger, Dr. med. D. Wetterkamp, Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie des Clemenshospitals Münster, Zentrum für ambulante Hand-, Fuß- und Arthroskopische Chirurgie, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Herz und Hirn – Hirn und Herz Gemeinsame Strategien gegen gemeinsame „Feinde“

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 25. Juni 2005, 9.00 – 14.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-Klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21

I. Pathophysiologie und konservative Therapie

- Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Münster
- Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster
- Pathophysiologie und Prävention
Univ.-Prof. Dr. med. C. Sommer, Mainz
- Zielwerte und Vorgehen bei der Hypertonie-Behandlung
Prof. Dr. med. P. Baumgart, Münster
- Antikoagulationsregimes zur Primär- und Sekundärprophylaxe des ischämischen Insults
Dr. med. M. Schilling, Münster
- ...und des Akuten Koronarsyndroms
Priv.-Doz. Dr. med. T. Wichter, Münster
- Neue Zellen für Herz & Hirn : Status und Perspektiven der Stammzell-Therapie
Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Münster

II. Akut- und Langzeittherapie

- Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Münster
- Priv.-Doz. Dr. med. H. Reinecke, Münster
- Akutbehandlung des Schlaganfalls
Priv.-Doz. Dr. med. D. G. Nabavi, Münster
- Management des Akuten Koronarsyndroms
Priv.-Doz. Dr. med. H. Reinecke, Münster
- Indikationsstellung für die Behandlung von Carotis-Stenosen
Dr. med. M. Ritter, Münster
- Ergebnisse nach Intervention und Operation
Prof. Dr. med. G. Torsello, Münster

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Breithardt, Chefarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik C, Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein, Chefarzt der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Münster

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. H. Reinecke, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik C, Priv.-Doz. Dr. med. W.-R. Schäbitz, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 23

Aktuelle Kard-Angiologie

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 25. Juni 2005, 9.30–13.00 Uhr
Ort: Paderborn, Kaiserpfalz (hinter dem Hohen Dom), Am Ikenberg 2

- Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. med. E. Most, Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie
Dr. J. Düllings, Hauptgeschäftsführer der St. Vincenz-Krankenhaus GmbH Paderborn
- Was leistet heute die Kardiochirurgie?
Prof. Dr. med. R. Moosdorf, Marburg
- Was leistet die interventionelle Kardiologie?
Prof. Dr. med. Dr. med. h.c. B. Lüderitz, Bonn
- Aktueller Stand der Carotischirurgie. Nach wie vor der goldene Standard?
Prof. Dr. med. R. Schmidt, Paderborn
- Löst der Carotisstenose den gefäßchirurgischen Eingriff ab?
Aktueller Stand des Verfahrens
Prof. Dr. med. H. Sievert, Frankfurt
- Konservative interventionelle und gefäßchirurgische Therapie der Carotisstenose aus neurologischer Sicht
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert, Paderborn

Es ist die Möglichkeit gegeben, die neue kardiologische Funktionsabteilung zu besichtigen.

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Chefarzt der Medizinischen Klinik, St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn

Hämatologie und Onkologie ASCO-Nachlese 2005

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 29. Juni 2005, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Bochum, Aula der Krankenpflegeschule, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bergstr. 26

- Mammakarzinome adjuvant/Ovarialkarzinome
Frau Dr. med. I. Rieger, Bochum
- Fortgeschrittene Mammakarzinome
Frau Dr. med. U. Enser-Weis, Bochum
- Neue Aspekte der Strahlentherapie
Dr. med. S. Christoph, Bochum
- Bronchialkarzinom kleinzellig
Frau I. Dieck-Stiller, Bochum
- Bronchialkarzinom nicht kleinzellig
Frau Dr. med. C. Gann, Bochum
- Sarkome und Melanome
Ch. Flashar, Herne
- Ösophagus-, Magen- und Pankreaskarzinom
M. Brandt, Bochum
- Kolorektale Karzinome
Dr. med. C. Teschendorf, Bochum
- Prostatakarzinom und Urogenitaltumoren
Priv.-Doz. Dr. med. D. Behringer, Bochum
- Supportive Therapiekonzepte
Frau Dr. med. C. Hoffmann, Bochum

Leitung und Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. D. Behringer, Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 23

**Minimalinvasive Visceralchirurgie
Standardverfahren
und Perspektiven**

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 02. Juli 2005,
9,00–13,00 Uhr
Ort: Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151

- Bauchwandhernien
Prof. Dr. med. G. Köveker, Sindelfingen
- Antireflux und Adipositas
Frau Dr. med. A. Knapp, Recklinghausen
- Colon und Rektum
Dr. med. T. Schulz, Gießen
- Endokrine Organe „Schilddrüse, Nebenniere“
Dr. med. T. Kijak, Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. M. Büsing,
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und
Unfallchirurgie, Knappschaftskrankenhaus,
Recklinghausen

Teilnehmergebühr: s. S. 23

DIABETES

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und
Medizinisches Assistenzpersonal**

Thema:
Diabetes und Gastrointestinaltrakt
Termin: Sa., 02.07.2005,
9,00–13,15 Uhr
Zertifiziert 5 Punkte
Ort: Bochum-Langendreer, Medizinische
Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus,
In der Schornau 23–25
Moderation: Dr. med. A. Wiegatz, Bochum
Nähere Angaben siehe Seite 37

Thema: Diabetes und Gynäkologie
Termin: Sa., 03.12.2005,
9,30–13,00 Uhr
Ort: Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum
Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum,
Geordstr. 11
Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. D. Tschöpe,
Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und
Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/
Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter
Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

**Insulintherapie –
Probleme bei der Durchführung**

Zertifiziert 6 Punkte

Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen
Vorträge/Praktische Übungen

Termine: Mi., 31.08.2005,
16,00–20,00 Uhr oder
Mi., 30.11.2005, 16,00–20,00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Raum Bochum-Hagen,
Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn,
niedergelassener Arzt für Innere Medizin und
Allgemeinmedizin, Spezielle Diabetologie,
Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr (je Workshop):
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter
Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNGSKURSE

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2005 der Bundesärztekammer

Zertifiziert 60 Punkte pro Abschnitt

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

Termine:
Kursteil B:
Abschnitt B2: Mo. 20.06. – Fr. 24.06. und Mo. 27.06. – Mi. 29.06.2005
Kursteil C:
Abschnitt C1: Mo. 19.09. – Fr. 23.09. und Mo. 26.09. – Mi. 28.09.2005
Abschnitt C2: Mo. 07.11. – Fr. 11.11. und Mo. 14.11. – Mi. 16.11.2005

Zeiten: jeweils von 9,00–16,45 Uhr bzw. 15,00 Uhr

Orte:
Bochum (B2), Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
Marl (C1/C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2:
Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des

Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster
Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum

Wissenschaftliche Leitung (A2) und Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum

Leitung der Abschnitte C1/C2:
Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Weksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen
Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Weksarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:
€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Chirotherapie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie, alternativ Münster und Bad Driburg

Kursreihe Chirotherapie in Münster

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurs

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Beken, Hüfte) und drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8,30 Uhr bis samstags 17,30 Uhr, sonntags 8,30–13,00 Uhr.

Termine:
11. Kursreihe:
LBH 1: 16.11.–20.11.2005
LBH 2: 15.02.–19.02.2006
LBH 3: 17.05.–21.05.2006
HSA 1: noch offen
HSA 2: noch offen
HSA 3: noch offen

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:
Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin mit
Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC
und weiteren Lehrern der FAC sowie
Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
€ 600,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203

Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg

Zertifiziert 60 Punkte pro Kurs

Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Davon sind 3 Kursblöcke in zwei Drei-Tage-Wochenenden aufgeteilt und beinhaltet die praxisrelevanten und alltagsrelevanten manualmedizinischen Techniken an der Wirbelsäule und an den Extremitäten. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9,00–13,00 Uhr und von 14,00–18,00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

Termine:

18. Kursreihe:
Kurs I: 03.06.–05.06.2005
10.06.–12.06.2005
Kurs II: 09.09.–11.09.2005
16.09.–18.09.2005
Kurs III: 13.01.–15.01.2006
20.02.–22.02.2006
Kurs IV: 06.05.–12.05.2006

Ort: 33014 Bad Driburg, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript, ohne Verpflegung:
€ 650,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ 2005

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Termine:
Block A: Fr., 10.06. bis So., 12.06.2005 und
Fr., 24.06. bis So., 26.06.2005
Block B: Fr., 18.11. bis So., 20.11.2005 und
Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005

Leitung: Dr. med. W. Klemm, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2005

Zertifiziert 80 Punkte pro Kurs

Inhalte:

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

Leitung:
Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum

Termin:
Fr., 28.10. bis So., 06.11.2005
(Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

Ort: Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5-11

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause):
€ 665,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Physikalische Therapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie (insgesamt 4 Kurswochen)

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurswoche

Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)
Termin: Mi., 05.10. bis So., 09.10.2005
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Bewegungstherapie/Krankengymnastik (2. Kurswoche)
Termin: Mi., 02.11. bis So., 06.11.2005
Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Bochum

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Termin:
Kursblock II:
Mo., 19.09. bis Fr., 23.09.2005

Kursinhalte Teil I:
Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioide-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

Kursinhalte Teil II:
Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten:
Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

Ort:
44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung:
Prof. Dr. med. M. Zenz
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie
BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr je Kursblock:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 335,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie in Münster

Zertifiziert 20 Punkte pro Wochenende

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Terminschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Termine:
Wochenende 1/Modul 1 und 3:
Fr., 03.02. bis So., 05.02.2006
Wochenende 2/Modul 2 und 4:
Fr., 03.03. bis So., 05.03.2006
Wochenende 3/Modul 5 und 6:
Fr., 09.06. bis So., 11.06.2006
Wochenende 4/Modul 7 und 8:
Fr., 25.08. bis So., 27.08.2006

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltung findet ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

Zeiten: Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztägig)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214

Leitung:
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 1, 2, 3 und 4 pro Wochenende:
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Akademie für Sozialmedizin Bochum

Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin

Zertifiziert 80 Punkte pro Teil

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:
Mo., 12.09. bis Fr., 23.09.2005 oder Mo., 16.01. bis Fr., 27.01.2006
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
Mo., 07.11. bis Fr., 18.11.2005 oder Mo., 06.03. bis Fr., 17.03.2006
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
Mo., 13.02. bis Fr., 24.02.2006 oder **Herbst 2006** (Termin noch nicht bekannt)
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 13.03. bis Fr., 24.03.2006 oder **Herbst 2006** (Termin noch nicht bekannt)
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Orte:
Grundkurse Teil A und B: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210-214
Aufbaukurse Teil C und D: Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ (50 Stunden)

Zertifiziert insgesamt 50 Punkte

Baustein II
Alkohol und Tabak (8 Std.)
Termin: Sa., 27.08.2005, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III
Medikation (8 Std.)
Termin: Sa., 01.10.2005, 9.00-16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214
Leitung: Dr. med. Th. Pohlke, Münster

Baustein IV

Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., 29.10.2005, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214
 Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V

Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)
Termin: Fr., 25.11.2005, 17.00–20.30 Uhr
 Sa., 26.11.2005, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214
 Leitung: Dr. med. G. Reymann, Dortmund und Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)

Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin:
 Baustein II–IV (8 Std.)
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 Baustein V (12 Std.)
 € 175,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RÖV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten
 Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RÖV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz – (26 Stunden)

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Mo., 29.08. bis Mi., 31.08.2005

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgen-diagnostik) – (24 Stunden)

Zertifiziert 24 Punkte

Eingangsvoraussetzung:
 Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
 Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 05.09. bis Mi., 07.09.2005

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:
 Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):
 € 385,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):
 € 225,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA, Medizinphysiker/innen und Arzthelfer/innen**

Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RÖV) – (8 Stunden)
***Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung**

Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Sa., 25.06.2006, 9.00–17.00 Uhr (ursprünglich geplant am 18.06.2005)
Ort: Münster, Alte Medizinische Klinik, Großer Hörsaal, Domagkstr. 3

Termin: Mi., 29.06.2006, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Stadthalle, Großer Saal, Westfalenstr. 197

Termin: Sa., 24.09.2005, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin BauA, Großer Hörsaal, Friedrich-Henkel-Weg 1–25

Termin: Sa., 12.11.2005, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Bochum, Hörsaalzentrum des St. Josef-Hospitals, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, Großer Hörsaal, Gudrunstr. 56

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen und Dr. med. N. Roos, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 110,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 110,00 (MTR/MTA und Medizinphysiker/innen)
 € 100,00 (Arzthelfer/innen)
 € 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 Ermäßigung für Teilnehmergruppen auf Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 38 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskennnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Mo., 07.11. bis Do., 10.11.2005

Ort: (Achtung: Der Theorie-Teil des Sonographie-Grundkurses findet täglich im Marienhospital in Marl statt, am ersten Kurstag vormittags und an den folgenden Kurstagen jeweils nachmittags. Die praktischen Übungen fallen in die andere Tageshälfte, so dass Sie während des Kurses die Orte wechseln müssen.)
 für den theoretischen Teil:
 Marienhospital Marl
 für den praktischen Teil:
 St. Vincenz-Krankenhaus Datteln
 St. Marien-Hospital Gelsenkirchen-Buer
 St. Barbara-Hospital Gladbeck
 Marienhospital Marl
 Prosper-Hospital Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Teilnehmergebühren:
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskennnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder ver-

gleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 08.09. bis So., 11.09.2005

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 24.11. bis So., 27.11.2005

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs – Abdomen
 400 dokumentierte Untersuchungen des Abdomens, Retroperitoneums (einschl. Nieren), Thoraxorgane (ohne Herz) - Erwachsene sowie 100 dokumentierte Untersuchungen der Schilddrüse gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Fr., 01.07. bis Sa., 02.07.2005

Ort: 57462 Olpe/Biggese, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Leitung:
 Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
 Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr Grund- und Aufbaukurs (pro Kurs):
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 Teilnehmergebühr Abschlusskurs:
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 310,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (Erwachsene)

Grundkurs

Zertifiziert 38 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und

physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 21.09. bis Sa., 24.09.2005

Aufbaukurs

Zertifiziert 38 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - (Erwachsene)

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 26.10. bis Sa., 29.10.2005

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs - Brustdrüse

Empfehlung: Eine mindestens 6-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 12.11. bis So., 13.11.2005

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und

Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
 € 300,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 275,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)

Grundkurs

Zertifiziert 27 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 21.10. bis So., 23.10.2005

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
 € 325,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 375,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis für die Grundkurs-Teilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige

klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 23.09. bis So., 25.09.2005

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifizierung 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 11.11. bis So., 13.11.2005

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitäten-versorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifizierende 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18-monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leitender Arzt der Abteilung für Gefäßmedizin/Angiologie, Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
 € 380,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

EKG bei Kindern und Jugendlichen

Zertifiziert 10 Punkte

- Grundlagen der Elektrokardiographie
 Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Gehrmann, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster
 M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dortmund

Termin: Sa., 14.01.2006, 9.00 - 15.45 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
 € 125,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2208
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Praxisteams, Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen

**Qualitätsgesichertes Diabetes-Management
DMP Diabetes in der Hausarztpraxis
Zum effektiven Umgang mit Diabetikern
Vorträge und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit dem Disease Management Programm (DMP) Diabetes auf qualitätsgesicherterem medizinischen Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonendem Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis. Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen (Praxisteams)

- Einführung (Ärzte/innen)
Sinn und Unsinn des DMP Diabetes
- Einführung (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)
Organisatorisches Umsetzen eines DMP in der Praxis
- Fallvorstellung/Fallfindung/Dokumentation
Praktische Übungen
- Die richtige BZ-Messung
a. Messmethodik und Grenzwerte
- Die richtige RR-Messung
- Der periphere Pulsstatus
a. Palpation
b. Ultraschall-Doppler
- Die Sensibilitätsprüfung
a. Stimmgabel nach Rydel und Seiffer
b. Monofilament nach Semmes-Weinstein
c. Tip-Therm

Programm für Ärzte/innen

- Fußangel des DMP Diabetes
Das diabetische Fußsyndrom
Die Klassifikation nach Wagner
Risikofaktoren und Risikostratifizierung
Die Therapiezieldefinition
Rationelle Arzneimitteltherapie
- Qualitätsmanagement Diabetes
- Optimierung der Behandlungsabläufe

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster
Dr. med. A. Arend, niedergelassener Allgemeinmediziner, Coesfeld

Hinweis: Das Seminar ist gemäß der "Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2" in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 21.01.2006

Zeiten: 9,00–17,00 Uhr (Ärzte/innen)
9,00–13,00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Saal Lippe und Saal Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person: € 155,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr (für nichtärztliche Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:

€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Je Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärzte/innen, 37. Gastroenterologisches Konsilium

**Workshop – Doppelballon-Enteroskopie
Einsatzmöglichkeiten der Doppelballon-Enteroskopie – Live-Demonstrationen aus der Endoskopie-Abteilung der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster**

Zertifiziert 10 Punkte

Live-Demonstrationen aus der Endoskopie-Abteilung und praktische Übungen mit dem Erlanger EASIE-Trainingsystem

- Teil I der Demonstrationen
Doppelballon-Enteroskopie von oral und von peranal (ggf. Argon-Plasma-Koagulation, Polypektomie, Ballondilatation)
- Praktische Übungen
- Teil II der Demonstrationen

Vorträge

- Möglichkeiten und Grenzen der Doppelballon-Enteroskopie
- Einsatzmöglichkeiten der Doppelballon-Enteroskopie - Fallbeispiele
- Benötigen wir die Kapsel-Endoskopie noch?

Leitung und Organisation:

Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

Prof. Dr. med. T. Kucharzik, Oberarzt, Leiter der Endoskopie-Abteilung der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

Termin: Fr., 25.11.2005, 8,45 - 17,00 Uhr

Ort: Münster, Medizinische Klinik und Poliklinik B, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Praktischer Teil: Endoskopie-Abteilung

Vorträge: Großer Konferenzraum, Ebene 05/Ost

Teilnehmergebühr:

€ 135,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildung

**Qualifikation „Verkehrsmedizinische Begutachtung“
gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998**

Zertifiziert 16 Punkte

Die Qualifikation ist Voraussetzung für die Erstellung von Gutachten durch Fachärzte gemäß § 11 FeV Absatz 2 Ziffer 1. Sie wird nicht vorausgesetzt für die Ausstellung der Bescheinigung über die Eignung von Bewerbern um die Erteilung oder die Verlängerung einer Fahrerlaubnis sowie der Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung.

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2207) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Sa., 10.12.2005, 9,00–17,00 Uhr

So., 11.12.2005, 9,00–16,00 Uhr

Ort: Haltern am See, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

€ 220,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 270,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 170,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung

**Umweltmedizin
Umweltmedizinische Bewertung von Schadfaktoren
anhand ausgewählter Beispiele**

Zertifiziert 4 Punkte

- Beschaffung umweltmedizinisch relevanter Informationen über das Internet
- Holzschutzmittel, plötzliche Staubimmissionen in Wohnräumen (Kasustiken)
- Biomonitoring Daten aus universitären umweltmedizinischen Ambulanzen
- Schimmelpilze in Innenräumen
- Umweltmedizinische Bewertung von Feinstäuben
- Bericht aus der RKI-Kommission „Qualitätssicherung in der Umweltmedizin“ z. B. Amalgam

Leitung: Prof. Dr. med. M. Wilhelm, Leiter der Abteilung für Hygiene, Sozial- und Umweltmedizin der Ruhr-Universität Bochum

Termin: **Mi., 15.06.2005, 16.00 - 19.30 Uhr**

Ort: **Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Pleinarsaal, Robert-Schirrigk-Str. 4-6 (Zugang über die Karl-Liebknecht-Str.)**

Teilnehmergebühr:

- € 15,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung über eine umweltmedizinische Diagnostik der Versicherten der Primär- und Ersatzkassen“ anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildung für Ärzte/innen

**Gesundheitsförderung
Strategien und Techniken der Gesundheitsförderung
(24 Stunden)**

Zertifiziert 24 Punkte

Teil 1 – Grundlagen (8 Stunden)

- Standortbestimmung: „Gesundheit“ im Alltag, in der ärztlichen Praxis und in der Wissenschaft
- Zielgruppen und Handlungsbereiche der Gesundheitsförderung: epidemiologische Verteilung von Krankheit und Gesundheit in der Bevölkerung
- Überblick über präventive und gesundheitsförderliche Strategien und Maßnahmen

Teil 2 – Praktische Kompetenzen und Techniken (16 Stunden)

- Individuelle Gesundheitsberatung
 1. Psychosoziale Diagnostik und Indikationsstellung
 2. Kognitive, emotionale und motivationale Bestimmungsfaktoren für gesundheitliches Handeln
 3. Techniken der Gesprächsführung und der Informationsvermittlung
 4. Organisatorische und praktische Umsetzung
- Gesundheitsförderung in Gruppen und Institutionen
- Mitwirkung an Programmen zur Gesundheitsförderung
- Identifikation gesundheitsbezogener Themenschwerpunkte und Übertragung in die eigene Arbeit

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2209) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung:

- Dr. P.H. W. Settertobulte, Enger
- Dr. med. U. Büsching, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld
- Dr. med. Th. Müller Schwefe, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Bielefeld

Termin: **Sa., 21.01.2006, 9.00–17.00 Uhr**
Fr., 27.01.2006, 9.00–17.00 Uhr
Sa., 28.01.2006, 9.00–17.00 Uhr

Ort: **Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71**

Teilnehmergebühr:

- € 390,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 340,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Interessierte

Häusliche Gewalt und gesundheitliche Versorgung

Zertifiziert 5 Punkte

- Gewalt und gesundheitliche Versorgung
- Phänomenologie häuslicher Gewalt unter Berücksichtigung spezifischer Aspekte
- Häusliche Gewalt - ein soziales, juristisches und medizinisches Problemfeld
- Diagnose Gewalt - unterstützende Maßnahmen beim Umgang mit Gewalt im psychosozialen, medizinischen, juristischen und gesellschaftlichen Kontakt
 - Gewaltintervention aus Polizeiperspektive
 - Spezielle Unterstützungseinrichtungen, Psychosoziale Aspekte bei Häuslicher Gewalt
 - Gewalteinwirkung – Erfahrungen aus Sicht eines Arztes/einer Ärztin im Krankenhaus
 - Gewalteinwirkung – Erfahrungen aus Sicht eines niedergelassenen Arztes/einer Ärztin

Moderation und Leitung: Dr. med. Lydia Berendes, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Termin: **Mi., 31.08.2005, 16.00 – 20.00 Uhr**

Ort: **Coesfeld, WBK Wissen, Bildung und Kultur, Vortragsräume, Osterwicker Str. 29**

Teilnehmergebühr:

- kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
- € 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 5,00 (Sonstige)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Frauenmedizin/Männermedizin
Differenzierte Betrachtung von Krankheit und Gesundheit
bei Frauen und Männern**

Zertifiziert 4 Punkte

- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie von Stoffwechselerkrankungen
- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen
- Frauen und Männer – Besonderheiten in der Diagnostik und Therapie psychosomatischer Erkrankungen
- Frauen und Männer – Unterschiede der Pharmakokinetik und -dynamik von Arzneimitteln

Leitung: Frau Dr. med. Lydia Berendes, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Termin: **Mi., 23.11.2005, 16.00–19.30 Uhr**

Ort: **Münster-Hiltrup, Stadthalle, Westfalenstr. 197**

Teilnehmergebühr:

- kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
- € 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2209, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte, die als Beraterinnen bzw. Berater nach §§ 8 und 9 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes anerkannt sind und für andere Interessenten

Schwangerschaftskonfliktgesetz

Zertifiziert 5 Punkte

- Gesetzliche Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs gemäß § 18/§ 219 StGB und nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz (SchKG)
- Praktische Umsetzung der Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch insbesondere auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung
- Praktische Hilfen für die werdende Mutter (Erziehungsgeld, Sozialhilfe etc.)
- Adoption und Pflegeschaf

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik, Klinikum Dortmund gGmbH

Termin: Sa., 28.01.2006, 9.00 - 13.45 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Lippe, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:
 € 110,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2210
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67,
 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Ernährungsmedizin

Zertifiziert 52 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil II (50 Std.) vom 29.06. bis 03.07.2005

Seminarblock 3:
Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)
Termin: Mi., 29.06.2005

Seminarblock 4:
Gastroenterologie/künstl. Ernährung
Termin: Do., 30.06. bis Fr., 01.07.2005

Seminarblock 5:
Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen
Termin: Sa., 02.07. bis So., 03.07.2005

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus Münster), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (incl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung) je Kursblock:
 € 330,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht – u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 10.09.2005, 9.30 – ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

**Sonographie
 Abdomen/Gefäße/
 Weichteile und Gelenke/
 Kompressionssonographie
 u. a.**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe:
 Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00–13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis – was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie: Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie: Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen: Typische Bilder
- Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
- Spezielle Sonographie des Enddarms

Workshops (14.30–17.00 Uhr):

- Workshop I: Abdomen, Gastrointestinalum
- Workshop II: Abdomen, Retroperitoneum
- Workshop III: Schilddrüse

Workshop IV: Weichteil- und Gelenksonographie
 Workshop V: Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen/Abchlussquiz

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

Termin: Sa., 22.10.2005, 9.00–18.00 Uhr
Ort: Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildung

Unfallverletzungen der Wirbelsäule in Verbindung mit einem PKW-Sicherheitstraining

Zertifiziert 4 Punkte (ärztlicher Fortbildungsteil)

- Erstmaßnahmen, Diagnostik und Therapie von diskoligamentären Verletzungen der Halswirbelsäule
Univ.-Prof. Dr. med. M. Raschke, Münster
- Behandlung des Beschleunigungstraumas der Halswirbelsäule in der Postakutphase
Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg
- Erstmaßnahmen und differenziertes Versorgungskonzept bei Verletzungen der thorakolumbalen Wirbelsäule
Dr. med. Th. Vordemvenne, Münster

Termin: **Mi., 14.09.2005**

Zeiten: **PKW-Sicherheitstraining: 9.00–14.00 Uhr**

Ärztliche Fortbildung: 15.00–18.00 Uhr

Ort: **Paderborn, ADAC-Sicherheitstraining-Paderborn, Borchener Str. 340**

Teilnehmergebühr (PKW-Sicherheitstraining + ärztliche Fortbildung):
€ 145,00 (Mitglieder der Akademie und des Hartmannbundes)
€ 165,00 (Nichtmitglieder)
€ 125,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühr (ärztliche Fortbildung separat):
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie und des Hartmannbundes)
€ 20,00 (Nichtmitglieder)
€ 5,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das PKW-Sicherheitstraining ist auf maximal 24 Teilnehmer begrenzt! Der ärztliche Fortbildungsteil kann separat gebucht werden, auch ohne an dem PKW-Sicherheitstraining teilzunehmen!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

Mukoviszidose im Kinder- und Jugendalter

Zertifiziert 8 Punkte

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an Kinderärzte aus Klinik und Praxis, Ärzte für Allgemeinmedizin und Internisten. Es werden Schwerpunktthemen aus der Arbeit des „Mukoambulanztags“ behandelt. Besondere Kenntnisse des Krankheitsbildes werden nicht vorausgesetzt.

- Standardtherapie für Mukoviszidosepatienten - Rationales und Irrationales
- Von der Pathophysiologie zur Therapie - Zukunftstherapien in der Pipeline
- „KG-Mukoviszidose“ – Erläuterung und Demonstration der krankengymnastischen Methoden
- „Die Teenager“ zwischen Fremdbestimmung und Eigenverantwortung
CF und Adoleszentenkonflikte
- Podiumsdiskussion – Diagnosestellung und die ersten Jahre danach

Leitung: Dr. med. P. Küster, Mukoviszidoseambulanzleiter, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Clemenshospital Münster

Termin: **Sa., 11.06.2005, 8.30–15.00 Uhr**

Ort: **Münster, Clemenshospital, Düesbergweg 124**

Teilnehmergebühr:
€ 35,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 45,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

Praxisorientierte Fortbildung für Hausärzte/innen
5 Module

Zertifiziert 31 Punkte pro Modul

Die Veranstaltungen finden jeweils von mittwochs bis samstags und in Seminarform statt. Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Die Module I–V sind in sich abgeschlossene Veranstaltungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalte:

Modul I:

- Angiologie/Arterielle Verschlusskrankheit (AVK)
- Chirurgie
- Inkontinenz
- Kardiologie
- Kinderheilkunde
- Moderne Wundbehandlung
- Notfallmedizin/Reanimation
- Pharmakotherapie im Alter
- Schmerztherapie
- Unfallchirurgie/Unfallversorgung

Modul II:

- Dermatologie/Dermatoskopische Befunde
- Gastroenterologie I
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Mund-, Rachen- und Otoskopiebefunde
- Hämatologie
- Osteoporose
- Phlebologie/Kompressionsbehandlung
- Pneumologie
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren/ihre Indikationen
- Rheumatologie
- Schilddrüsenerkrankungen

Modul III:

- Allergologie
- DMP Diabetes mellitus Typ 2/Hochdruck
- Gerontopsychiatrie
- Nephrologie
- Neurologie/Neurologische Untersuchungstechniken
- Orthopädie/Orthopädische Untersuchungstechniken
- Psychiatrie
- Urologie

Modul IV:

- Ethik in der Medizin
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie für den Hausarzt
- Hypertonie/DMP KHK
- Kopfschmerz/Schwindel
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologische Engpasssyndrome
- Reisemedizin

Modul V:

- Geriatriisches Assessment
- Die Rolle des Hausarztes in der Versorgung ausländischer Patienten
- Palliativmedizin
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Proktologie für den Hausarzt
- Psychosomatik
- Sportmedizinische Prävention
- Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Standort Attendorn Neu-Listernohl

Termine:

Modul IV: 29.06.–02.07.2005*
Modul V: 14.09.–17.09.2005*

Modul I: 23.11.–26.11.2005
Modul II: 15.02.–18.02.2006
Modul III: 17.05.–20.05.2006
Modul IV: 23.08.–26.08.2006
Modul V: 15.11.–18.11.2006

Zeiten: jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Attendorn Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggesee, Ewiger Str. 7–9

Standort Warendorf-Freckenhorst

Termine:

Modul I: 22.03.–25.03.2006
Modul II: 14.06.–17.06.2006
Modul III: 13.09.–16.09.2006
Modul IV: 29.11.–02.12.2006
Modul V: 14.03.–17.03.2007

Zeiten: jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)

Ort: Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Politischen Akademie Biggesee bzw. in der Katholischen Landvolkshochschule) pro Modul:
€ 680,00/€ 650,00* (Mitglieder der Akademie)
€ 780,00/€ 750,00* (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 535,00/€ 505,00* (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

9. Operationsworkshop

**Chirurgie von Leber, Gallenwegen und Pankreas:
Aktuelle Diagnostik und Therapiekonzepte**

Zertifiziert 20 Punkte

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2208) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung und Organisation: Univ.-Prof. Dr. med. N. Senninger, Priv.-Doz. Dr. med. M. Colombo-Benkmann, Priv.-Doz. Dr. med. C. F. Krieglstein, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des Universitätsklinikums Münster

Termin: Do., 23.06.2005, 8.00 - 17.00 Uhr

Fr., 24.06.2005, 8.00 - 16.00 Uhr

Ort: Münster, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des Universitätsklinikums Münster, Waldeyer Str. 1

Teilnehmergebühr:

€ 40,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 30,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungen

**Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus
– zum effektiven Umgang mit Diabetikern**

Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Neu!

Nähere Informationen unter <http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html> oder www.online-fortbildungen.de

3. Workshop

Echokardiographie bei Kindern

Zertifiziert 9 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsangang von Herz und herznahen Gefäßen
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler (interatriale und interventrikuläre Shuntvitien, Herzklappenvitien, komplexe Fehlbildungen)
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen

Leitung: Dr. med. J. Gehrmann, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderkardiologie, Dortmund

Termin: Sa., 12.11.2005, 9.00–15.30 Uhr

Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:

€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ärztliche Leichenschau

Zertifiziert 6 Punkte

Rechtliche Grundlagen, Geschichte, Qualität, öffentliche Kritik, Fehlleistungen, Todesart, Todesbescheinigung, Scheintodproblem, Dunkelziffer, Mortalitätsstatistik, Kommunikation, Durchführung, Befunde bei nichtnatürlicher Todesart, nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern.

Nähere Informationen zu den Inhalten finden sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Mi., 02.11.2005, 16.00–21.00 Uhr

Ort: Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath. soziale Akademie, Vortragsaal „Zentrum“, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:

€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Grundlagen der Medizinischen Begutachtung
40 Unterrichtseinheiten**

Zertifiziert 40 Punkte

Zielgruppen:

- Ärzte/Ärztinnen, die als medizinische Gutachter (nebenamtlich) tätig werden wollen/tätig sind
- Ärzte/Ärztinnen in Praxis und Klinik, die im Rahmen der Patientenbetreuung mehr Wissen über die medizinische Begutachtung erwerben möchten (sozialmedizinische Beratung, Atteste, Umgang mit Gutachten etc.)
- als Ergänzung für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung, die nach der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der ärztlichen Begutachtung nachweisen müssen

Kurs 1: Allgemeine medizinische und rechtliche Grundlagen der medizinischen Begutachtung, Krankheitsfolgenmodell ICF, Zustandsbegutachtung (Gesetzliche Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung, Schwerbehindertenrecht)

Kurs 2: Kausalitätsgutachten (Gesetzliche und private Unfallversicherung, Berufskrankheiten, soziales Entschädigungsrecht), Grundlagen der Arzthaftung für Gutachter

Kurs 3: Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, private Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeits(Zusatz)-versicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kooperation, spezielle Fragen der Begutachtung, Qualitätssicherung

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin der LVA Westfalen, Münster

Termine:

Kurs 1: Fr./Sa., 31.03./01.04.2006

Kurs 2: Fr./Sa., 05.05./06.05.2006

Kurs 3: Fr./Sa., 09.06./10.06.2006

Zeiten:

Kurs 1 und Kurs 2:

freitags: 16.00–19.30 Uhr

samstags: 9.00–16.45 Uhr

Kurs 3:

Freitag: 14.00–19.30 Uhr

Samstag: 9.00–16.45 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

€ 590,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 640,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 520,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

**Datenschutz im Krankenhaus
Rechtliche Grundlagen/Praktische Anwendungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal

- Rechtliche Grundlagen im Krankenhaus und anderen medizinischen Institutionen
- Datenschutzrechte der Patienten/innen
- Nutzung von Patientendaten für Forschungszwecke
- Kleingruppenarbeit/Fallbesprechungen
- Datenschutz in der Patientenaufnahme – Gruppe 1
- Datenschutz im Wartebereich – Gruppe 2
- Datenschutz im Behandlungsbereich – Gruppe 3
- Auswertung der Gruppenarbeit/Abschlussbesprechung

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termin: Di., 29.11.2005, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Medizinisches Assistenzpersonal)
€ 140,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

- Die CD-ROM:
- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
 - Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
 - Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
 - Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termin: Fr., 25.11.2005, 18.00–22.00 Uhr
Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie), € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen

**Datenschutz in der ambulanten Praxis
Rechtliche Grundlagen des Datenschutzes
in der ambulanten Praxis/Praktische Anwendungen**

Zielgruppe: Arzthelfer/innen in der ambulanten Praxis

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2217) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Allgemein- und Arbeitsmediziner, Bottrop

Termin: Mi., 05.10.2005, 14.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte

„Was gibt es Neues in der Medizin?“

Zertifiziert 41 Punkte

- Themen:**
- Aktuelle Arbeitsmarktsituation
 - Allergologie
 - Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
 - Bewerbungstraining
 - Dermatologie
 - Geburtshilfe
 - Gynäkologie
 - Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
 - Impfpfehlungen
 - Kardiologie
 - Kinderheilkunde
 - Leichenschau/Totenschein
 - Neurologie
 - Pharmakotherapie
 - Rheumatologie
 - Schmerztherapie

Leitung: Dr. med. Eugen Engels, Eslohe, Mitglied des Vorstandes der ÄKWL und des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Dr. med. Theodor Windhorst, Bielefeld, Mitglied des Vorstandes der ÄKWL

Termin: Mo., 20.06. bis Fr., 24.06.2005
Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45–17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:
€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 425,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hospitationen:
Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

Kinderbetreuung:
Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3–6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsreihe

**Neuraltherapie
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 19.08.2006 (Kurs I)
Sa., 16.09.2006 (Kurs II)
Sa., 11.11.2006 (Kurs III)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer M. Sc., Hattingen
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Hattingen, Katholisches Krankenhaus St. Elisabeth Blankenstein, Modellabteilung für Naturheilkunde, Dachebene 6. Etage, Im Vogelsang 5–11
Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Kopfschmerzen – Differenzierte Diagnose und Therapie**

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:
Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktkombinationen hinaus. In der TCM-Behandlung von chronischen Kopfschmerzen ist eine Differenzierung entsprechend der chinesischen Syndromlehre (Zangfu, Meridianerkrankungen, Pathogene Faktoren etc.) unerlässlich.
Lernziel dieses Seminars ist die Fähigkeit, eigenständig Kopfschmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

Inhalte:
- Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur
- Die Pathophysiologie des Kopfschmerzes aus Sicht der TCM
- Schmerzdifferenzierung nach Zangfu, Qi-/Xue-Stagnation, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.,
- Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren
- Klinische Falldiskussionen. Es werden Fälle aus der Praxis des Dozenten vorgestellt. Nach einer gemeinsamen schrittweisen Analyse der Symptome und der Formulierung der TCM-Diagnose werden die Therapieprinzipien für die Akupunktur erarbeitet. Im Anschluss wird die durchgeführte Behandlung und die Reaktion des Patienten auf die einzelnen Akupunktursitzungen erläutert und diskutiert.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 23.11.2004, 10.00–17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Probleme der hämotherapeutischen Versorgung
in der Transplantationsmedizin**

Zertifiziert 5 Punkte

- Die spezielle Hämotherapie im Rahmen von Organtransplantationen und allogenen Stammzelltransplantationen
- Die Bedeutung der Transfusionsassoziierten Lungeninsuffizienz (TRALI) in der Transplantationsmedizin
- Bedeutung von Blutgruppenantigenen für die Transplantation von Organen und allogenen hämatopoetischen Stammzellen
- Aktuelle Änderungen des Transfusionsgesetzes und der Hämotherapie Richtlinien vor dem Hintergrund der 12. AMG-Novelle

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Direktor des Institutes für Transfusionsmedizin des UK Münster

Termin: Mi., 15.06.2005, 16.00 – 19.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztzhaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
kostenfrei (Studenten/innen)
kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung richtet sich besonders an Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Das Leitbahnsystem in der klinischen Anwendung**

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

Lernziel:
„Aufgrund der zwölf Leitbahnen existiert das menschliche Leben, entstehen Krankheiten, können Menschen behandelt und Krankheiten geheilt werden. Die zwölf Leitbahnen sind es, mit denen die Anfänger beginnen und die Meister enden. Für Anfänger scheint es einfach, der Meister weiß, wie schwer es ist.“ Ling Shu, Kap. 17

In diesem Seminar wird das Leitbahnsystem der Chinesischen Medizin für den fortgeschrittenen Akupunktur mit seinen verschiedenen Anteilen wie den Tendinomuskulären Leitbahnen, den Divergierenden Leitbahnen, den Luo-Gefäßen, den Hauptleitbahnen und den außerordentlichen Leitbahnen sowie den jeweiligen oberflächlichen und tiefen Verläufen dargestellt. Dabei liegt die Betonung auf der Diagnostik zur Bestimmung des betroffenen Leitbahnspekts sowie den daraus resultierenden Therapiestrategien und Punktkombinationen. Erst die Kenntnis des Leitbahnsystems ermöglicht in vielen Fällen ein Verständnis für die Wirkungen einzelner Akupunkturpunkte und Punktkombinationen. Einzelne wichtige Akupunkturpunkte werden in ihren Wirkungen aus der Perspektive der Leitbahnen ausführlich besprochen.

Klinische Fallbesprechungen zu o. g. Themen aus der Praxis des Referenten runden das Seminar ab.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 07.09.2005, 10.00–17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86–88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

**Diagnostische und therapeutische Pfade von Schilddrüsenerkrankungen
Fallbesprechungen**

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Im Rahmen von Fallbesprechungen werden praxisbezogene Pfade in der Diagnostik und der Therapie von Schilddrüsenerkrankungen aufgezeigt. Jeder Patientenfall wird, wie folgt, systematisch abgehandelt:

- Klinische Untersuchung
 - Anatomie/Pathologie
 - Pathophysiologie
 - Klinische Parameter
 - Laborchemische Untersuchungen
- Sonographische Untersuchung
 - S-W-Sonographie
 - Farb-Duplex-Sonographie
- Praktische sonographische Übungen
- Weitergehende Diagnostik
 - Szintigraphie
 - Punktion
 - Cytologie

- Malignitätskriterien
- Therapeutische Behandlung
 - Konservative Therapie
 - Ablative/RadioJod-Therapie
 - Operative Therapien
- Postoperative Versorgung

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe und Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 19.11.2005, 9,00–13,00 Uhr
Ort: Olpe, Koch's Hotel, Restaurant Altes Olpe, Bruchstr. 16

Teilnehmergebühr:
€ 55,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 70,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 45,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 15 Punkte

Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Aufklärung und Dokumentation
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen Teil 1
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Reiseimpfungen Teil 2
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Malaria

Leitung: Dr. med. S. Ley, Marburg

Termine:

Sa., 18.06.2005, 9,00–17,30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 19.06.2005, 9,00–ca. 16,00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)
Sa., 17.09.2005, 9,00–17,30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 18.09.2005, 9,00–ca. 16,00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)
Sa., 26.11.2005, 9,00–17,30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 27.11.2005, 9,00–ca. 16,00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:

€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:

€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/Ärztinnen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

**Train-the-trainer-Seminar
zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale**

Zertifiziert 15 Punkte

Inhalte:

- Psychologie**
 - Methodik und Didaktik
 - Verarbeitung der chronischen Erkrankung

Medizin

- Grundlagen der Erkrankung
- Medikamentöse Therapie
- Therapie der Exacerbation

Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)

- Motivation zur sportlichen Aktivität
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Exercise induce Asthma: Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

Physiotherapie

- Atemübungen
- Hustentechnik
- Entspannungsübungen

Selbstkontrolle und Selbsthilfe

- Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
- Früherkennung von Notsituationen
- Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
- Stufenschema
- Notfallplan

Interaktive Kleingruppenarbeit im Videoseminar

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Dr. med. G. Nilius, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Fr., 18.11.2005, 15,00–20,00 Uhr

Sa., 19.11.2005, 9,00–16,00 Uhr

Ort: Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 205,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Basiskurse

Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte pro Kurs

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Standort Bad Lippspringe

Termine: Teil I: Fr., 04.11. bis So., 06.11.2005
Teil II: Fr., 02.12. bis So., 04.12.2005

Zeiten: jeweils freitags, 14.00 – 19.30 Uhr, samstags, 8.00 – 15.30 Uhr
sonntags, 9.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübke, Bad Lippspringe

Ort: Bad Lippspringe, Medizinisches Zentrum für Gesundheit
Bad Lippspringe GmbH, MZG-Westfalen, Peter-Hartmann-Allee 1

Standort Gütersloh

Termine: Teil I: Fr., 26.08. bis So., 28.08.2005
Teil II: Fr., 23.09. bis So., 25.09.2005

Zeiten: jeweils freitags, 14.00 – 19.30 Uhr, samstags, 9.00 – 17.00 Uhr
sonntags, 9.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule,
Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Standort Lünen

Termine: Teil I: Fr., 21.10. bis So., 23.10.2005
Teil II: Fr., 18.11. bis So., 20.11.2005

Zeiten: jeweils freitags, 16.00 – 22.00 Uhr, samstags, 8.30 – 16.30 Uhr
sonntags, 9.00 – 14.30 Uhr

Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen

Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 540,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 590,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 470,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet Fallseminare/Aufbaukurse „Palliativmedizin“ an.

120 Stunden über die Dauer von 2 Jahren
Fallbeispiele einschl. Supervision lt. (Muster-)Weiterbildungsordnung.

Zielgruppe: Ärzte/innen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeckwl.de

**Evidenz-basierte Medizin (EbM)
Abschnitte A–C (60 Stunden)**

Zertifiziert 26 Punkte pro Abschnitt

In Anlehnung an das Curriculum EbM der ÄZQ GbR (Ärztliches Zentrum für Qualitätssicherung in der Medizin) und des DNEbM e. V. (Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin) wendet sich der Kurs an niedergelassene und im Krankenhaus tätige Ärzte sowie an Entscheidungsträger in der Gesundheitsversorgung (Kostenträger, Industrie, Gesundheitspolitik). EbM wird als Werkzeug gelehrt und geübt, das die tägliche Arbeit des Arztes am und mit dem Patienten verbessert. Mit dem Sozialgesetzbuch V ist die evidenzbasierte Methodik das Instrument der Versorgungsplanung in der Gesundheitspolitik der Bundesrepublik geworden. Die Verwendung von EbM auf politischer Ebene ist deshalb ein weiterer Schwerpunkt des Kurses.

Termine:

Abschnitt A: EbM Grundlagen, Literaturrecherche und Statistik am Fallbeispiel klinischer Studien
Termin: Fr., 11.11. bis So., 13.11.2005

Abschnitt B: EbM in der Gesundheitspolitik am Beispiel systematischer Übersichten und Leitlinienentwicklung
Termin: Fr., 20.01. bis So., 22.01.2006

Abschnitt C: EbM am Krankenbett mit praktischen Übungen am Krankenbett
Termin: Fr., 24.03. bis So., 26.03.2006

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H.-W. Bothe M.A., Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Dr. med. U. Thiem, Ruhr-Universität Bochum

Ort: Münster, Zweigbibliothek Medizin der Westfälischen Wilhelms-Universität

Teilnehmergebühr (incl. Tagesverpflegung) pro Abschnitt:
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeckwl.de und ebm@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>

EbM-Einführungsveranstaltung

Zertifiziert 3 Punkte

Dr. U. Thiem: Was ist EbM und was nicht?
Dr. P. Voßschulte: EbM aus Sicht des niedergelassenen Arztes
Prof. H. W. Bothe: Das Konzept des Kurses: EbM am Krankenbett und EbM in der Gesundheitspolitik

Termin: Mi., 22.06.2005, 16.00–18.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für
Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

Zertifiziert 5 Punkte

Diabetes und Gastrointestinaltrakt

- Autonome Neuropathien im Gastrointestinaltrakt
- Pankreopriver Diabetes mellitus
- Diabetes und Alkohol
- Ernährung bei Diabetes mellitus

Moderation: Dr. med. A. Wiegratz, Bochum

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 02.07.2005, 9.00–13.15 Uhr

Ort: Bochum-Langendreer, Medizinische Universitätsklinik, Knappschafts-Krankenhaus, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Arbeitgeber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Arbeitgeber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeckwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aeckwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß der (Muster-)Weiterbildungsordnung der BÄK**

**Akupunktur in Bochum 2005–2007
Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare
200 Unterrichtsstunden**

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

Definition

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

Weiterbildungsziel

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung

Facharztanerkennung*

Weiterbildungszeit

120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten 60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der (Muster-)Weiterbildungsordnung** durchgeführt.

* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

** tritt in Westfalen-Lippe voraussichtlich Mitte 2005 in Kraft

Weiterbildungsinhalte

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
- der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
- der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
- der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
- Stichtechniken und Stimulationsverfahren
- Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
- der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

Eingangsvoraussetzung: Grundkurse 1–3

Termine:

Grundkurs 1:	Sa., 10.09.2005
Grundkurs 2:	So., 11.09.2005
Grundkurs 3:	Sa., 22.10.2005
Punktlokalisation:	So., 23.10.2005
Schmerztherapie 1:	Sa., 14.01.2006
Schmerztherapie 2:	So., 15.01.2006
Ohrakupunktur 1:	Sa., 18.03.2006
Ohrakupunktur 2:	So., 19.03.2006
Innere Erkrankungen 1:	Sa., 19.08.2006
Innere Erkrankungen 2:	So., 20.08.2006
Repetitionskurs Theorie:	Sa., 21.10.2006
Repetitionskurs Praxis + schriftl. u. mündl. Übungsprüfung:	So., 22.10.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 09.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 10.12.2006
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 20.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 21.01.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:	Sa., 17.03.2007
prakt. Akupunkturbehandlung:	So., 18.03.2007
Fallseminare:	Sa., 21.04.2007
Fallseminare:	So., 22.04.2007

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung:

Dr. med. J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster

Ort: Bochum, Renaissance Hotel, Stadionring 20

Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurstag:

- € 160,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:

- Kategorie A:** Vortrag und Diskussion
1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
- Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland
Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
- Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)
1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
- Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform
1 Punkt pro Übungseinheit
- Kategorie E:** Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel
Innerhalb der Kategorie E werden höchstens (30) (50) Punkte für (drei) (fünf) Jahre anerkannt
- Kategorie F:** Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge
1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer
- Kategorie G:** Hospitationen
1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
- Kategorie H:** Curricular vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curricularen Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge
1 Punkt pro Fortbildungseinheit

Lernerfolgskontrolle: 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

Das Fortbildungszertifikat

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 GMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet am 30.06.2009. Auf die o. g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet.

Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen.

Bisher hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei über den gesamten Fünfjahreszeitraum pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens 28 Tage vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251/929-2212/-2213/-2215 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter:

<http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

Präsentation von Vorträgen mit Power Point – Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termine: **Mi., 14.09.2005, 16.00–20.00 Uhr** oder
Mi., 09.11.2005, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren Einzel-/Doppelplatz (pro Workshop):
€ 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

PowerPoint Präsentation für Fortgeschrittene Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge und Seminare

Organisation und ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. C. Gropp und Dr. med. S. Rösel, Gütersloh

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Die Teilnehmer werden von drei erfahrenen Tutoren in allen Fragen der Anwendungen betreut.

Termin: Sa., 25.06.2005, 9.00–14.00 Uhr
Ort: Gütersloh, Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Prekerstr. 56

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

Reisemedizin Basics & Update

Zertifiziert 7 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
 - Aufgaben und Zielvorstellungen
 - Nosologie
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
- Foodborne Diseases
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
- Malaria
- Vektorprophylaxe – Mückenschutz
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
- Diskussion mit den Referenten
 - Dr. med. R. Gross, Münster
 - Priv.-Doz. Dr. med. R. Starke, München
 - Dr. med. N. Krappitz, Köln

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 07.09.2005, 15.00 – ca. 20.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4–6 (Zufahrt über die Karl-Liebknecht-Str.)

Teilnehmergebühren:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfallmedizin

Fortbildungseminar in der Notfallmedizin 2006 zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst

Blockseminar Kursteile A – D – ganztägig

Zertifiziert 80 Punkte

Termin: Fr., 17.03. bis Sa., 25.03.2006 (80 Stunden)

Ort: Bochum, Hörsaal I der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung: Prof. Dr. med. G. Muhr, Direktor der Chirurgischen Klinik und Poliklinik, Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und kursbegleitendem Skript):
€ 470,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Eingangsvoraussetzung:
Eine mindestens 1-jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis:
Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom
Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Thoraxdrainage
Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten 2 Thoraxdrainagen werden im Rahmen des 80-Stunden-Kurses in einer Zusatzveranstaltung angeboten. Die Thoraxdrainage wird an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

Termin: noch offen (in der Zeit vom 17.–25.03.2006)
Ort: Bochum, noch offen

Organisation: Dr. med. Th. Klapperich, Unfallchirurgie,

Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr:
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)

€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
Gesonderte Anmeldung erforderlich!
Hinweis: Zunächst reservieren wir die Plätze für die Teilnehmer des Fortbildungseminars in der Notfallmedizin. Sollten darüber hinaus noch freie Plätze zur Verfügung stehen, werden wir das kurzfristig ankündigen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2205/06
Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- -Durchwahl
Die chronische Wunde – Modernes Wundmanagement	15.06.2005	Bad Oeynhausen	-2202
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	14.09.2005 26.10.2005	Gevensberg	-2202
Patientenorientierte Servicekontakte unter Anwendung von NLP-Techniken	02.11.2005	Münster	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	26.10.2005	Dortmund	-2216
Terminmanagement	23.11.2005	Münster	-2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	31.08.2005	Gevensberg	-2216
Der psychisch kranke Mensch in der Praxis	21.09.2005	Gevensberg	-2216
Service- und patientenorientiertes Marketing in der Praxis	02.11.2005	Gevensberg	-2216
Onkologie	auf Anfrage	Gütersloh	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	07.12.2005	Gevensberg	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	24.08.2005 19.10.2005	Münster Gevensberg	-2216 -2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	15.06.2005 30.11.2005	Gevensberg Gevensberg	-2216 -2216
Datenschutz in der ambulanten Praxis	05.10.2005	Münster	-2217
Datenschutz im Krankenhaus	29.11.2005	Münster	-2217
Fortbildungskurs „Arzthelfer/innen in der hausärztlichen Betreuung (120 Stunden)“	ab 22.10.2005	Gelsenkirchen	-2202
Ambulantes Operieren (60-Stunden-Kurs)	ab 29.04.2006	Münster	-2209
Gastrologische Endoskopie (120-Stunden-Kurs – Theorie)	ab 22.09.2005	Münster	-2209
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale	18./19.11.2005	Hagen-Ambrock	-2210
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	25.06.2005 29.06.2005 24.09.2005 12.11.2005	Münster Münster Dortmund Bochum	-2201 -2201 -2201 -2201
Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen	02.07.2005 03.12.2005	Bochum Bad Oeynhausen	-2207 -2207

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
<http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung (Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaeztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAertztfort.html>

Intensivseminar

Kindernotfälle – Theorie und praktische Übungen

Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Praktische Übungen:
- Airwaymanagement
- Cardio Pulmonale Reanimation
- Invasive Zugänge (i.v., i.o., Nabelgefäße etc.)
- „Alltägliche Notfälle“: Fieberkrampf, Pseudokrampf, Epiglottitis...
- Intoxikationen
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen:
- CPR-Simulation an 2 Stationen
- Fallbeispiele aus den Bereichen:
- Allgemeine Kindernotfälle
- Spezielle Kindernotfälle
- Traumatologie

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine: Sa., 02.07.2005, 9.00 – ca. 17.30 Uhr oder

WARTELISTE

Sa., 29.10.2005, 9.00 – ca. 17.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:

€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)

Cardiopulmonale Reanimation

- Basismaßnahmen

- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

CPR-Basismaßnahmen:

- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage

CPR-Erweiterte Maßnahmen:

- Intubation

- Defibrillation

- Säuglingsreanimation

- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)

- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termin: Mi., 09.11.2005, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Ratsaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

€ 70,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)

€ 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminare

**Notfallmanagement
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte pro Modul

Die Module III und IV sind in sich abgeschlossene Fortbildungen, können einzeln gebucht werden und finden fortlaufend statt.

Inhalte:

Modul III – Internistische Notfälle

- Koordinator: Dr. med. H.-P. Milz
- Schnellinterpretation des EKG
 - Arrhythmien
 - Differentialdiagnose: „Brustschmerz“
 - Praktische Übungen: Schrittmacher, Intubation, Zentralvenenkatheter, i.v.-Zugänge (im Wechsel alle 30 Minuten)
 - Differentialdiagnose: „Atemnot“
 - Differentialdiagnose: „Bewusstlosigkeit“
 - CPR-Simulator (an 3 Stationen über 90 Minuten)
 - Fallbeispiele (an 3 Stationen mit Wechsel nach ~ 30 Minuten)

Modul IV – Typische und untypische Notfälle

- Koordinator: Dr. med. C. Kirchhoff
- Die Schwangere als Notfallpatientin
Geburt im Rettungsdienst
Neugeborenenversorgung
Praktische Übungen: Geburtstrainer, Säuglingsintubation, Nabelvenenkatheter, i.v.- und intraossäre Zugänge
Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM)
Neurologische Notfälle
Todesfeststellung und Leichenschau
aktuelle Entwicklungen in der Notfallmedizin
Fallbeispiele: Baby-Mega-Code-Training (im Wechsel nach ~ 45 Minuten)

Leitung/Koordination:

Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff, Dr. med. T. Klausnitzer
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauen)
Feuerwehramt der Stadt Bielefeld

Termine: Modul III: Sa., 03.09.2005

Modul IV: Sa., 03.12.2005

Zeiten: jeweils von 9.00–ca. 17.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltungsmodul:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Borkum 2006

60. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom **29. April bis 07. Mai 2006**

Auskunft:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Tel.: 0251/929-2204,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Notfalltraining

Herz-/Lungenwiederbelebung

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 6 Punkte

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)

Reanimation nach den Richtlinien des European Resuscitation Council (ERC) Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen
- Indikation und Durchführung

Teil 2 - Praxis (17.30 - 20.00 Uhr)

Basismaßnahmen (BLS)
Erweiterte Maßnahmen mit Intubation (ALS)
Vorstellung der Rettungsmöglichkeiten vor Ort (Rettungswagen der Stadt Unna)
Automatische Externe Defibrillation (AED)
- Vorstellung der Geräte; Handhabung und Übung im Umgang
Megacode-Training im Team

Leitung: Prof. Dr. med. K. Weber, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin/Kardiologie, Innere Klinik II, Katharinen-Hospital Unna
Organisation: Sandra Schulz, Assistenzärztin der Abteilung für Innere Medizin/Kardiologie, Innere Klinik II (Prof. Weber), Katharinen-Hospital Unna

Termine: Mi., 29.06.2005, 16.00–20.00 Uhr oder

Mi., 07.12.2005, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Unna, Großer Konferenzraum im Katharinen-Hospital Unna, Innere Klinik II (Prof. Dr. Weber), Obere Husemannstr. 2

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:

€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 205,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)

€ 245,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis –
Kardiopulmonale Reanimation**

Zertifiziert 10 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Teil 1 - Seminar/Vorträge
(9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:
 - Präklinische Notfallversorgung
 - Rettungskette
- Basic-Life-Support:
 - Erkennen von Notfallsituationen
 - „ABC“ der Notfallmedizin
 - Vitalfunktionen
 - Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
 - Update der Kardiopulmonalen Reanimation
 - „DEF“ der Notfallmedizin
 - Defibrillation
 - Hilfsmittel/Equipment/ Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
 - Besonderheiten des Kindes
 - Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

**Teil 2 – Workshops
(12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR
- Falldemonstrationen/ Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

WARTELISTE

Termin:

**Sa., 12.11.2005, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 65,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Zertifiziert 7 Punkte

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Termin: Mi., 22.06.2005, 16.00–20.00 Uhr oder

Tagungsleitung:

Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termin: Mi., 19.10.2005, 16.00–20.00 Uhr

Tagungsleitung:

Dr. med. D. Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

Ort: 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis

Zertifiziert 7 Punkte

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)

- Vitalfunktionen
- Erwachsene
- Reanimation
- Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
- Freimachen der Atemwege
- Intubation und Beatmung
- Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin, Oberärztin der Medizinischen Abteilung Katholisches Krankenhaus Dortmund-West; Leitende Qualitätsmanagementbeauftragte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

Termin: Mi., 30.11.2005, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Dortmund, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr:

- € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 50,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation

Zertifiziert 7 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1: Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu[®]-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation: Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Abschlussstation:

Mega-Code-Training: Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu[®]-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Mi., 16.11.2005, 15.45–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat April 2005 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Gebiete/Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Dr. med. Jan Aqua, Wickede
 Dr. med. Susanne Böhmer, Gütersloh
 Dr. med. Regina Bornemann-Weber, Eslohe
 Matthias Busch, Ahaus
 Michael Dickeler, Bad Berleburg
 Eva Hackländer, Bielefeld
 Dr. med. Armin Heese, Dortmund
 Nadeschda Hense, Beckum
 Dr. med. Frank Kaiser, Oer-Erkenschwick
 Dr. med. Antje Kiese, Rahden
 Dr. med. Wilhelm Lutsch, Dortmund
 Dr. med. Nikolina Mischer, Gütersloh
 Kirsten Mollet, Detmold
 Dr. Peter Nicodemus, Iserlohn
 Dr. med. Daria Schmied-Menkhoff, Warendorf
 Doctor-medic (RO) Veronica Wolf, Gelsenkirchen

Anästhesiologie

Dr. med. Carolin Elliger-Wimber, Münster
 Manfred Haas, Arnsberg
 Jewgenij Isaak, Warendorf
 Dr. med. Harald Krampe, Münster
 Dr. med. Eva Polaschegg, Münster
 Dr. med. Anke Suddendorf-Everding, Münster

Augenheilkunde

Dr. med. Dr. Ing. Rainer Gädicke, Lippstadt
 Violetta Ulrikh, Bielefeld

Chirurgie

Dr. med. Jens Baetge, Gelsenkirchen
 Dajana Dielenschneider, Gelsenkirchen
 Jörg Hansmeyer, Recklinghausen
 Dr. med. Hendrik Jansen, Münster
 Dr. med. Stefanie Kleine, Bad Driburg
 Jolanta Kubski-Golebiowska, Recklinghausen
 Amir Saman Taheri, Bochum

Gefäßchirurgie

Dorothee Gah, Rheine
 Dr. med. Thomas Harnischmacher, Olpe
 Gabriele Odinga-Herrmann, Dortmund
 Frauke Weigel, Schwerte
 Dr. med. Sabine Wübke, Gelsenkirchen

Unfallchirurgie

Ludger Kordes, Gelsenkirchen
 Dr. med. Ulrich Leyerer, Bochum
 Kerstin Mentel, Meschede
 Michael Ostrejz, Gelsenkirchen
 Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Schildhauer, Bochum
 Dr. med. Mirella Trojca, Lemgo
 Frank Werres, Bochum

Visceralchirurgie

Herbert Balk, Recklinghausen
 Dr. med. Jürgen Loick, Herne

Diagnostische Radiologie

Dr. med. Thomas Engelke, Hagen
 Elena Paklina, Dortmund
 Larisa Tschinaev, Borken

Christel Vockelmann, Dortmund
 Dr. med. Sabine Wiebringhaus-Storp, Recklinghausen

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Burkhard Franzen, Dortmund
 Dr. med. Tanja Freundl, Bochum
 Nicole Junkermann, Bielefeld
 Torsten Schmidt-Lackner, Sundern
 Katrin Schnitger, Ibbenbüren

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Andrea Blüschke, Bad Lippspringe
 Hans-Christian Dietze, Gelsenkirchen

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Carmen Kothhoff, Münster

Innere Medizin

Dr. med. Judith Böckmann, Bielefeld
 Dr. med. Thomas Busch, Lüdenscheid
 Ursel Elmendorf-Daut, Bielefeld
 Dr. med. Thomas Fadgyas, Bochum
 Lars Figiel, Bottrop
 Dr. med. Dipl.-Theologe Matthias Michael Gernhardt, Bad Driburg
 Bernd Grodzitzki, Minden
 Hildegard Grote, Rheine
 Stephan Grothues, Münster
 Dr. med. Vera Hinke, Bochum
 Roland Köditz, Bochum
 Thomas Nothnagel, Kreuztal
 Dr. med. Ulrike Rehn, Bielefeld
 Sebahat Sat, Marl
 Birgit Schiller, Werne
 Dr. med. Holger Seidel, Bielefeld
 Gerd Spellmeyer, Emsdetten
 Iryna Spivak, Bochum
 Christian Weber, Dortmund
 Dr. med. Henning Willer, Lemgo

Angiologie

Dr. med. Johannes Hering, Dortmund

Endokrinologie

Dr. med. Stephan Schneider, Bochum

Gastroenterologie

Frank Ebeling, Hattingen
 Dr. med. Kirsten Heidbrink, Münster
 Olga Keilmann, Dortmund
 Dr. med. Georg Krupp, Plettenberg
 Günter Stachewicz, Unna
 Dr. med. Peter Tarillion, Herford

Hämatologie und Internistische Onkologie

Dr. med. Niko Andre, Bochum
 Dr. med. Sabine Drygas, Siegen

Kardiologie

Dr. med. Jürgen Homberger, Dortmund
 Dr. med. Holger Kautz, Coesfeld
 Dr. med. Axel Kloppe, Lüdenscheid
 Andreas Pflaumbaum, Witten
 Dr. med. Gerhard Toepel, Lüdenscheid
 Dr. med. Rainer Wennemann, Herne

Pneumologie

Dr. med. Sven Herling, Schmallenberg

Nephrologie

Petra Jankrift, Hamm
 Dr. med. Martina Neddermann, Dortmund

Kinder- und Jugendmedizin

Sofiya Blioufchtein, Ahlen
 Dr. med. Claudia Jost, Paderborn
 Dr. med. Claudia Koch, Detmold
 Dr. med. Claudia Rössig, Münster
 Henrike Schöpfer, Espelkamp
 Dr. med. Andreas Winkhaus, Herdecke

Neonatalogie

Tanja Schröder, Bochum
 Dr. med. Margret Windfuhr, Dortmund

Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Florian Szabados, Bad Oeynhausen

Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie

Dr. med. Dr. rer. nat. Dieter Münstermann, Herford
 Herrn Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Bhanu Sinha, Münster

Neurochirurgie

Dr. med. Christopher Brenke, Bochum
 Dr. med. Bernhard Mihm, Minden

Neurologie

Matthias Förster, Bielefeld
 Frank Janssen, Bochum
 Dr. med. Klaus-Michael Klinkenberg, Hattingen
 Dr. med. Christine Leonhard, Münster
 Mahnush Omidvar Tehrani, Borken
 Dr. med. Afshin Rahbar, Castrop-Rauxel

Orthopädie

Dr. med. Cordelia Becker, Bochum
 Matthias Paul, Detmold
 Dr. med. Martina Katharina Priller, Beckum
 Dr. med. Markus Quante, Münster

Rheumatologie

Dr. med. Anke Röser, Bad Oeynhausen

Pathologie

Dr. med. Ulf Stachetzki, Bochum

Plastische Chirurgie

Dr. med. Amir Razzaghi, Dortmund

Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Candan Colaklar, Bochum
 Dr. med. Daisy Haaker, Münster
 Dr. med. Frank Jürgens, Gütersloh
 Markus Paolini, Dortmund
 Andreas Pastellas, Hemer
 Birgit Visser, Hemer

Psychotherapeutische Medizin

Dr. med. Roswitha Ewald, Bielefeld
 Dr. med. Christian Holzappel, Münster
 Petra Schmidt, Bad Berleburg

Urologie

Dr. med. Jörg Junkermann, Bielefeld
 Farid Kryvosheyev, Witten
 Dr. med. Angela Ortman, Ibbenbüren

Zusatzbezeichnungen**Betriebsmedizin**

Dr. Daniela Brand, Herne
 Dr. med. Judith Düttmann, Recklinghausen
 Dr. med. Heinrich Möhlenkamp, Saerbeck

Bluttransfusionswesen

Annette Bielefeld, Bad Oeynhausen
 Dirk Buschmann, Bielefeld

Chirotherapie

Dr. med. Dorothee Elgeti, Bielefeld
 Dr. med. Thomas Jansen, Bochum
 Dr. med. Arnd Lienert, Herne
 Dr. med. Anke Pichol, Hamm
 Andreas Rühl, Bad Sassendorf
 Dr. med. Simon Ruppert, Wetter

Dr. med. Nathalie Schillians, Brakel
 Harald Schnieders, Lüdenscheid
 Martina Seitz, Herne

Handchirurgie

Dr. med. Ulrich Leyer, Dortmund

Homöopathie

Dr. med. Raduan Khalil, Münster
 Dr. med. Anna Wähning-Bobe, Greven

Medizinische Informatik

Dr. med. Lars Schäfer, Dortmund

Naturheilverfahren

Dirk Burdziak, Herne
 Nicole Schmidt-Brücken, Dortmund
 Markus Schneppenheim, Herne

Physikalische Therapie

Dr. med. Shukry Abdmasih, Bad Salzuflen
 Dr. med. Rüdiger Böckelmann, Münster
 Dr. med. Annette Busche, Bielefeld
 Dr. med. Michael Marks, Münster
 Dr. med. Matthias Porsch, Paderborn

Plastische Operationen

Dr. med. Gaby Eikenbusch, Münster

Psychoanalyse

Prof. Dr. med. Stephan Doering, Münster

Psychotherapie

Giulio Calia, Telgte
 Dr. med. Stefan Christensen, Münster
 Dr. med. Gerhard Friedrich, Tecklenburg
 Dr. med. Theresia Heiming, Bocholt
 Dr. med. Birgit Heßmann, Münster
 Dr. (H) Zoltan Medgyessy, Horn-Bad Meinberg
 Anke Rühl, Olsberg

Rehabilitationswesen

Dr. med. Wilfried Pott, Siegen

Sozialmedizin

Dr. med. Ines Brambor-Muti, Bochum
 Dr. med. Gisela Kerz, Bochum
 Dr. med. Astrid Maritzen, Gelsenkirchen
 Manfred Vitt, Dortmund

Sportmedizin

Dr. med. Olaf Heyn, Lippstadt
 Dr. med. Thomas Jansen, Bochum
 Dr. med. Nicole Kirchmann, Gelsenkirchen
 Dr. med. Alexander Rondeck, Warendorf

Umweltmedizin

Dr. med. Ernst-Michael Piduhn, Herten
 Rainer Schönrowski, Castrop-Rauxel

Spezielle Schmerztherapie

Hans-Friedrich Bär, Bochum
 Priv.-Doz. Dr. med. Lars Hackenberg, Münster

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) Vorlage der Bescheinigung über die Erste Nachuntersuchung

Unter Hinweis auf die wesentlichen Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes im Allgemeinen wird im Einzelnen um Beachtung des § 33 JArbSchG wie folgt gebeten:

Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz muss sich der/die Arbeitgeber/in eines Jugendlichen ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung eine ärztliche Bescheinigung über die Erste Nachuntersuchung, die nicht länger als drei Monate zurückliegen darf, vorlegen lassen. Der/die Arbeitgeber/in soll den Jugendlichen neun Monate nach Aufnahme der ersten Beschäftigung nachdrücklich auf den Zeitpunkt, bis zu dem der Jugendliche ihm die Bescheinigung vorzulegen hat, hinweisen und ihn auffordern, die Nachuntersuchung bis dahin durchführen zu lassen.

Wenn der Jugendliche die Bescheinigung nicht nach Ablauf eines Jahres vorlegt, hat der/die Arbeitgeber/in innerhalb eines Monats, unter Hinweis auf das Beschäftigungsverbot schriftlich aufzufordern, ihm die Bescheinigung vorzulegen. Je eine Durchschrift des Aufforderungsschreibens hat der/die Arbeitgeber/in dem Personensorgeberechtigten (Eltern) und der Aufsichtsbehörde (Staatliches Amt für Arbeitsschutz) zuzusenden.

Nach Ablauf von 14 Monaten nach Aufnahme der ersten Beschäftigung darf ein Jugendlicher nicht weiterbeschäftigt werden, solange er die Bescheinigung nicht vorgelegt hat. Die ärztliche Bescheinigung über die Nachuntersuchung ist bei jugendlichen auszubildenden Arzthelfern/Arzthelferinnen der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Einsichtnahme vorzulegen.

Nach dem Berufsbildungsgesetz muss ein Auszubildender aus dem Berufsausbildungsverzeichnis gestrichen werden, wenn die ärztliche Bescheinigung über die Erste Nachuntersuchung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe nicht vorgelegt wird.

Aushänge und Verzeichnisse

1. Bei Beschäftigung mindestens eines Jugendlichen (Jugendlicher im Sinne des Gesetzes ist, wer 15, aber noch nicht 18 Jahre alt ist) muss ein Abdruck des Jugendarbeitsschutzgesetzes und die Anschrift des zuständigen Staatlichen Amtes für Arbeitsschutz an geeigneter Stelle in der Praxis zur Einsicht ausliegen oder aushängen.
2. Bei Beschäftigung von mindestens drei Jugendlichen muss ein Aushang über Beginn und Ende der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit und der Pausen der Jugendlichen an geeigneter Stelle in der Praxis angebracht werden.
3. Alle Arbeitgeber müssen Verzeichnisse der bei ihnen beschäftigten Jugendlichen unter Angabe des Vor- und Familiennamens, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift führen, in denen das Datum des Beginns der Beschäftigung enthalten ist.

Für Ordnungswidrigkeiten nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz bestehen strenge Bußgeld- und Strafvorschriften, die Geldbußen bis zu € 10.225,84 (DM 20.000,00) nach sich ziehen können.

Die Sammlung der auslagepflichtigen Gesetze ist über die Rechtsabteilung der Ärztekammer Westfalen-Lippe 02 51/929-20 52 oder im Buchhandel als dtv-Taschenbuch (Beck-Texte) erhältlich.

Verlängerung der Ausbildungszeit – § 8 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz

Wenn in Absprache zwischen den an der Arzthelferinnen-Ausbildung Beteiligten (Arbeitgeber/in, Auszubildende und Lehrer/in), eine gegenüber der vereinbarten Ausbildungszeit geänderte Beschulung am zuständigen Berufskolleg erfolgen soll, so ist in jedem Fall vor der Rückstufung ein entsprechender schriftlicher Antrag auf Verlängerung der Ausbildungszeit von der Auszubildenden an die Ärztekammer zu richten.

Erst dann, wenn einem solchen Antrag von der Ärztekammer als zuständige Stelle im Ausnahmefall stattgegeben wird, erfolgt gleichlautende Mitteilung an das Berufskolleg, um die entsprechende Beschulung vornehmen zu können.

§ 8 (2) Berufsbildungsgesetz regelt, dass die Ärztekammer als zuständige Stelle auf Antrag der Auszubildenden in Ausnahmefällen die Ausbildungszeit verlängern kann, wenn dies erforderlich ist, um das Ausbildungsziel zu erreichen. Es handelt sich hierbei um eine Ausnahmevorschrift, die eng auszulegen ist. Die Nichterfüllung der Leistungsanforderungen der Klasse stellt nicht in jedem Fall einen Grund zur Verlängerung der Ausbildungszeit dar.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung unter dem Telefon-Nr. 02 51/929-22 53, -22 54 gern zur Verfügung.

KAMMERVERSAMMLUNG

Ersatzfeststellung für die Kammerversammlung der ÄKWL

Gemäß § 22 (3) der Wahlordnung für die Wahl zu den Kammerversammlungen der Ärztekammer pp. wird mitgeteilt, dass Herr Priv.-Doz. Dr. med. Michael Thomas, MB, aus dem Regierungsbezirk Münster sein Mandat in der Kammerversammlung zur Verfügung stellt. Als Ersatzfeststellung wird benannt: Herr Dr. med. Günter Lippert, MB, Annette-von-Droste-Hülshoff-Ring 47, 48599 Gronau. Gemäß § 21 (9) der o. a. Wahlordnung wird diese Ersatzfeststellung bekanntgegeben.

Münster, 02.05.2005

Dieter Schiwotz
Hauptabteilungsleiter

ÖFFENTLICHE ZUSTELLUNG

**Zulassungsausschuss der Ärzte und Krankenkassen
für den Regierungsbezirk Detmold**

Öffentliche Zustellung

Herrn

Dr. med. Eberhard Stucke

Renteistraße 26

32130 Enger

– derzeitiger Wohnort unbekannt –

Im Hinblick auf den derzeit unbekanntem Aufenthaltsort des Arztes wird folgender Verwaltungsakt öffentlich zugestellt:

Das Ruhen der Zulassung zur Vertragsarztpraxis des Herrn Dr. med. Eberhard Stucke als Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für den Arztstuhl 32130 Enger, Renteistraße 26, wird gemäß § 36 Absatz 2 Ärzte-ZV von Amts wegen für die Zeit vom 26.01.2005 bis zum rechtskräftigen Abschluss des bei der Bezirksregierung Detmold anhängigen Verfahrens angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung können gemäß § 96 Absatz 4 SGB V in Verbindung mit § 44 der Zulassungsverordnung für Vertragsärzte der am Verfahren beteiligte Arzt, die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, die Landesverbände der Krankenkassen sowie der Verband der Ersatzkassen mit Angabe von Gründen binnen eines Monats nach Zustellung der Entscheidung Widerspruch beim Berufungsausschuss der Ärzte und Krankenkassen für den Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6, 44141 Dortmund, schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle des Berufungsausschusses einlegen.

Allgemeine Belehrung

1. Der Widerspruch soll den Beschluss bezeichnen, gegen den er sich richtet.
2. Die Widerspruchsbegründung ist in 6-facher Ausfertigung einzureichen.
3. Die Verfahrensgebühr für den Widerspruch eines Arztes beträgt gemäß § 46 Absatz 1 Buchstabe d Ärzte-ZV 50 Euro. Sie ist mit der Einlegung des Widerspruchs fällig und zu überweisen auf das Konto der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Landesstelle, Dortmund, bei der Deutschen Apotheker- und Ärztekasse (BLZ 440 606 04), Kto.-Nr. 0 002 613 123.

Der zuvor genannte Verwaltungsakt kann von Ihnen im vollen Wortlaut bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses der Ärzte und Krankenkassen für den Regierungsbezirk Detmold eingesehen werden.

Der Vorsitzende des Zulassungsausschusses

(Dr. med. Biedendieck)

Westfälisches Ärzteblatt 6/2005

BEDARFSPLANUNG

Beschluss vom 29.4.2005

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Detmold

Kreis Höxter

Hausärzte

Anträgen auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung erfolgen. Über die Anträge ist nach Maßgabe der Reihenfolge ihres Einganges beim Zulassungsausschusses zu entscheiden.

Für Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, die gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, und die nach Nummern 23 g oder 23 h dieser Richtlinien in gesperrten Planungsbereichen nicht auf den Versorgungsgrad angerechnet werden, bewirkt die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 im Fachgebiet, dass für solche Ärzte oder Psychotherapeuten nach Maßgabe der Bestimmung zum Umfang des Aufhebungsbeschlusses die Beschränkung der Zulassung und der Leistungsbegrenzung für die Gemeinschaftspraxis enden. Die Beendigung der Beschränkung der Zulassung auf die gemeinsame Berufsausübung und der Leistungsbegrenzung nach 10-jähriger gemeinsamer Berufsausübung bleibt unberührt (§ 101 Abs. 3 Satz 2 SGB V). Satz 2 gilt entsprechend; maßgeblich ist die Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

Liegen auch Anträge auf (Neu-) Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig von diesen Anträge die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

2. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Einganges beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Arnsberg

Kreis Siegen

Hautärzte

Anträge auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten sind abzulehnen.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper
Vorsitzender

ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 13.05.2005 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe)

● = gesperrt

Planungsbereich	Haus-ärzte	Anästhe-sisten	Augen-ärzte	Chi-rurgen	Frauen-ärzte	HNO-Ärzte	Haut-ärzte	fachärztl. Inter-nisten	Kinder- u. Jugend-med.	Nerven-ärzte	Ortho-päden	Psycho-therap.	Diagn. Radio-logie	Uro-logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●		●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●		●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Ärztekammer Westfalen-Lippe,
 Gartenstraße 210 – 214,
 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
 E-Mail: posteingang@aekwl.de,
 internet: www.aekwl.de

und
 Kassenärztliche Vereinigung
 Westfalen-Lippe,
 Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,
 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
 Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:
 Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel
 (verantwortl.),
 Dr. Ulrich Thamer, Dortmund

Redaktion:
 Ärztliche Pressestelle
 Westfalen-Lippe
 Andreas Daniel, Klaus Dercks
 Postfach 40 67, 48022 Münster
 Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
 Fax 02 51/929-21 49
 E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:
 WWF Verlagsgesellschaft mbH,
 Postfach 18 31, 48257 Greven
 Tel. 0 25 71/93 76-30,
 Fax 0 25 71/93 76-55
 E-Mail: verlag@wwf-medien.de
 ISSN - 0340 - 5257
 Geschäftsführer:
 Manfred Wessels

Druck:
 WWF Druck + Medien GmbH,
 Am Eggenkamp 37 – 39,
 48268 Greven,
 Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
 gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
 glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
 einschließlich Zustellgebühr. Das West-
 fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
 Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-
 monats. Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte, Besprechungsexemplare
 usw. wird keine Verantwortung über-
 nommen. Vom Autor gekennzeichnete
 Artikel geben nicht unbedingt die
 Meinung der Herausgeber wieder.

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN
STAND: MAI 2005

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen. Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten. Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
VERTRAGSARZTPRAXEN	
Regierungsbezirk Arnsberg	
Hausärztliche Praxen	
a2340	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum 2/06
a2365	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/05
a1503	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a1956	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a2245	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a2385	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund 2/06
a2399	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund 4/05
a2416	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/06
a2178	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis 3/05
a2180	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2292	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis 4/05
a2383	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis 2/06

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a2097	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen n. V.
a2317	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen 4/05
a2382	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen n. V.
a2425	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a2303	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Herne sofort
a2417	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Herne 1/06
a2018	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a2063	Hausarztpraxis (A/I) im Kreis Unna (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis, auch einzeln abzugeben) n. V.
a2102	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna n. V.
a2250	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna n. V.
a2261	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a2289	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a2291	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna 3/05
a2318	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna 4/05
a2367	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a2419	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/06
a2422	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
Fachärztliche Internistische Praxen	
a1854	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschaftspraxis) sofort
a2343	Internistische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 3/05
Weitere Fachgruppen	
a2407	Anästhesiologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a2366	Anästhesiologische Praxis im Märkischen Kreis sofort
a2386	Augenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis n. V.
a2421	Augenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis 1/06
a2424	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Herne (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/06
a1593	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2341	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2401	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2314	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a2426	Chirurgische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2280	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2021	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2313	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	3/05
a2337	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2372	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Märkischen Kreis	1/06
a2429	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Märkischen Kreis	n. V.
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2402	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/06
a2155	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	3/05
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2211	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2371	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2200	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2364	HNO-Arztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2329	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2319	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2331	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1923	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2420	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2300	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	1/06
a2404	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	2/06
a2333	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/06
a2071	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2347	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/06
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2190	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a2403	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	4/05
a2101	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2418	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	4/05-1/06
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a2027	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2423	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/05
a2315	Radiologische Praxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2375	Radiologische Praxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
a2332	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	3/05
	Regierungsbezirk Detmold	
	Fachärztliche Internistische Praxen	
d1936	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für fachübergreifende Gemeinschafts- praxis)	sofort
d2287	Internistische Praxis im Kreis Lippe (gastroenterologisch ausgerichtet) (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/06
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Weitere Fachgruppen	
d2312	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/05
d2327	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2127	Augenarztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d2117	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	sofort
d2202	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2310	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2412	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (Zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2359	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2309	Hautarztpraxis im Kreis Gütersloh	n. V.
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2132	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Höxter	3/05

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
d2390	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/06
d2345	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2355	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d2427	Nervenarztpraxis im Kreis Paderborn	sofort
d2361	Orthopädische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/06
	Regierungsbezirk Münster	
	Hausärztliche Praxen	
m2431	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
m1474	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2192	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2357	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2362	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	1/06
m2388	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	1/06
m2392	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2414	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	1/06
m2413	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2351	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2363	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2068	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2379	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	2/06
m2395	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
	Fachärztliche Internistische Praxen	
m2323	Internistische Praxis im Kreis Steinfurt	sofort
	Weitere Fachgruppen	
m2429	Anästhesiologische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2145	Augenarztpraxis im Kreis Coesfeld	sofort
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2415	Chirurgische Praxis im Kreis Recklinghausen	4/05

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
m2283	Chirurgische Praxis im Kreis Warendorf	sofort
m2428	Frauenarztpraxis im Kreis Coesfeld	1/06
m2112	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Warendorf	sofort
m2377	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt	n. V.
m2349	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Borken	1/06
m2389	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Reckling- hausen (Medizinisches Versorgungszentrum)	n. V.
m2411	Nervenarztpraxis im Kreis Steinfurt	n. V.
m2272	Radiologische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	PSYCHOTHERAPEUTENSITZE	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
a/p92	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a/p110	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	4/05
a/p113	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	3/05
a/p112	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Unna	4/05
	Regierungsbezirk Detmold	
d/p84	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Herford	n. V.
d/p105	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	4/05
	Regierungsbezirk Münster	
m/p89	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
	A = Allgemeinmedizin	
	I = Innere Medizin	
	n. V. = nach Vereinbarung	

**Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL
Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251/929-2212/2213/2215 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ (Stand 13.04.2005) und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe (Stand 01.01.2005) zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/public/akademie/doc15.htm>

VB ARNSBERG

Evangelischen Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

Symposium

Ambulante

Depressionsbehandlung

Westfälische Klinik Marsberg
Mittwoch, 29.06.2005, 14.00 Uhr
Festsaal, Weist 45
Auskunft: Tel.: 0 29 92/601-1212

**Mikrobiologisch-
Interdisziplinäres Kolloquium**

Zertifiziert 2 Punkte
Donnerstags 17.00 Uhr,
Stadtkrankenhaus Soest
Termine unter www.mikrobiologie-soest.de

**Sozialmedizinischer
Qualitätszirkel Lippstadt**

Zertifiziert 4 Punkte
monatlich
Moderation und Auskunft: Dr. med. Thomas Bruns, Braukstr. 6, 59556 Lippstadt.
Tel.: 0 29 41/273 463,
Fax: 0 29 41/922 950

Samstagsbalintgruppe

Zertifiziert 8 Punkte
Für Weiterbildungskandidaten besonders geeignet
je 3 Doppelstunden in Soest,
9,00 – 16,45 Uhr
02.07.2005/03.09.2005/22.10.2005/
19.11.2005
Dr. med. Bettin-Wille/Dr. med. Lambrette
Auskunft: Tel.: 0 29 21/9 64 80
(Dr. Lambrette).
Fax: 0 29 21/96 48 28

**Einzelsupervision,
personen- und fallbezogen,
verhaltenstherapeutisch orientiert**

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. Hans-Ulrich Dombrowski,
Psychologischer Psychotherapeut,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut,
Am Nordbahnhof 20,
59555 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/6 48 40,
Fax: 0 29 41/6 07 80,
E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de
(keine anrechn. WB gem. WO)

Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19,30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im

**Seminar: Integrierte
Psychotraumatologie**

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg,
Tel.: 0 29 74/73-2194

**Fortbildungsreihe „Spezielle
Themen der Allgemeinen und
Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in
der Weiterbildung**

Stadtkrankenhaus Soest
Auskunft: Dr. R. Sarghinei, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest,
Tel.: 0 29 21/900

**Fortbildungsreihe
„Mikrobiologisch-
Infektiologisches Kolloquium“**

Zertifiziert 1 Punkt
Termin: 1 x pro Monat
Terminabsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44
(Dr. A. Pennekamp)

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 5 Punkte
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf,
Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest
an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s.t.
Vortagsraum Klinik am Hellweg
Auskunft und Patientenmeldung:
Tel.: 0 29 21/501-4108 oder
0 29 21/391-1201

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin,
Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe
in Werl, Donnerstags 20,00 – 21,30 Uhr,
14täglich u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Einzelsupervision,
Einzelselbsterfahrung,
tiefenpsychologisch fundiert**

von der ÄKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulstr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB),
Fax: 02921/347252

Ultraschall-Übungen

Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

4. Pneumologisches Forum

St. Elisabeth-Hospital Gütersloh in Zusammenarbeit mit dem Ärzterein Gütersloh
Mittwoch, 15.06.2005, 18,30 Uhr
Konferenzsaal
Auskunft: Dr. Schmitthener,
Tel.: 0 52 41/507-0

**Refresher-Kurs Gynäkologie und
Geburtshilfe: Mammadiagnostik**

Zertifiziert 7 Punkte
Franziskus-Hospital, Bielefeld
Samstag, 18.06.2005, 9,00 - 15,45 Uhr
Hörsaal der Schwesternschule
Auskunft und Anmeldung:
Tel.: 05 21/589-1501
Der Kurs findet nur bei mehr als 10 Teilnehmern statt.

**Fortbildungsreihe der Neuro-
chirurgischen Klinik Bielefeld,
Krankenanstalten Gilead (2005)**

Zertifiziert 2 Punkte
jeden 1. Freitag im Monat,
7,15 – 8,00 Uhr
Intraventrikuläre Tumoren
01.07.2005
Bielefeld, Konferenzraum der neurochirurgischen Klinik Gilead II, Eingang B, Burgsteig 4
Auskunft: Dr. Hoff, Tel.: 05 21/144 2025

4. Bethel AINS-Forum

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
Perioperatives Management bei viszeral-chirurgischen Eingriffen – aktuelle Konzepte
Mittwoch, 14.09.2005, 18,00 - 20,00 Uhr
Hörsaal Gilead (R. Wilmanns-Saal), Burgsteig 13
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300
(Prof. Mertzlufft)

Curriculare Fortbildung

**Psychodynamisch-Imaginative
Traumatherapie**

Stabilisierungskurs I und II
Zertifiziert 25 Punkte
PITT - Institut Bielefeld
25./26.06. und 21./22.10.2005
Leitung: Elke Amann, Dr. Petra Kreuzberger
jeweils freitags 17,00 – 20,30 Uhr
und samstags 9,30 – 17,30 Uhr
Bielefeld, Haus Terach - Zentrum für Entwicklung und Qualifizierung, Bethel, Sarepta und Nazareth, Grete-Reich-Weg 9
Auskunft: E. Amann, Fon: 0521-63087

Epileptologisches und neurowissenschaftliches Kolloquium

Zertifiziert 1 Punkt
Epilepsie-Zentrum Bethel/Kliniken
jeweils Montag, 16,30 Uhr
Was bei der statistischen Auswertung und Planung von -Studien zu beachten ist – Fehler und Fallen
20.06.2005
Physiotherapie: Ein Überblick verschiedener Verfahren mit praktischer Relevanz
27.06.2005
Osteoporose/Osteopathie bei Epilepsie
04.07.2005
Gemeinschaftsraum Mara I/II, 1. Stock
Auskunft: Tel.: 05 21/144-4704

**Kinderepileptologischer
Arbeitskreis**

in der Klinik Kidron-Bethel, Maraweg 25, 33617 Bielefeld
Lernen am klinischen Fallbeispiel
15.06.2005/21.09.2005/23.11.2005
jeweils 16,00 - 19,00 Uhr
Anmeldungen im Sekretariat Frau Dr. Tuxhorn: Tel.: 05 21/144-4607

**Interdisziplinärer urologisch-
onkologischer Arbeitskreis**

Zertifiziert 4 Punkte
jeweils am ersten Montag im Monat, 20,00 Uhr
Konferenzraum der Gemeinschaftspraxis für Pathologie,
Dres. Belder/Leichsenring,
Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16,30 Uhr s. t.
15.06.2005/21.09.2005/19.10.2005/
16.11.2005/21.12.2005
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
Auskunft: Dr. med. K. Dumke,
Tel.: 05 21/144-2449

Schlaue Stunde

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead,
Medizinische Klinik, Bielefeld
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16,30 Uhr
Hörsaal Gilead I
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

Anaesthesiologische Kolloquien

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
wöchentlich freitags im Vortagsraum der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung

Zertifiziert 1 Punkt
Franziskus Hospital Bielefeld
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19,00 Uhr s.t.
im Hörsaal Bildungszentrum
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

**Interdisziplinäre Onkologische
Konferenz (Qualitätszirkel)**

Zertifiziert 3 Punkte
wöchentlich freitags, 16,00 Uhr
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70
(Dr. Berliner)

**Fortbildungsreihe der
Neurologischen Klinik Gilead I**

Zertifiziert 2 Punkte
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats),
16,00 – 17,00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I,
Burgsteig 13, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Bielefelder Fallkonferenz
Schlaganfall**

Zertifiziert 3 Punkte
Jeden 1. Donnerstag des Monats,
16,00 – 17,00 Uhr
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13,
33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Interdisziplinäre Fallbesprechungen
Zertifiziert 3 Punkte
 Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh
 jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
 Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Res Gynaecologica: Der fachliche Themenabend
 Berufsverband der Frauenärzte e. V. an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
 Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
 Fallvorstellung möglich
 Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 montags, 14.00 - 15.00 Uhr Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
 Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s.t. - 17.00 Uhr
 Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
 Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre Neuro-Onkologische und Onkologische Fallbesprechungen
 gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
 Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V. Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker
 jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld
 Auskunft für Neuro-Onkologie: Prof. Dr. F. Oettel und Priv.-Doz. Dr. M. Puchner, Neurochirurgie, KA Gilead, Tel.: 05 21/144-2763
 Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis
Zertifiziert 2 Punkte
 jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
 Patientenvorstellungen sind jederzeit nach Terminabsprache möglich
 Auskunft: PD Dr. med. M. Görner, Tel.: 05 21/581-3601, Fax: 05 21/581-3699

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung
Zertifiziert 3 Punkte (Balintgruppe)
Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
 Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin

für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Niedernstr. 16, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/5220306, Fax: 05 21/5574887

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung
Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte (Supervision)
 von der AK zur WB anerkannt
 Dr. med. R. Feldmann-Giese, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Freiligrathstr. 15, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21/1 58 63

VB BOCHUM

20. Bochumer Intensivkurs der diagnostischen + interventionellen Endosonographie (EUS)
 Knappschaftskrankenhaus Bochum, Med. Universitätsklinik
 Freitag, 01.07.2005, 9.00–17.00 Uhr Konferenzsaal III, Erdgeschoss, in der Schornau 23–25
 Auskunft: Tel.: 02 34/299-3400/01

Interdisziplinärer Grundkurs Sonographie
Zertifiziert 18 Punkte
 Gesichtsschweichteile und Weichteile des Halses (einschl. Speicheldrüsen), Schilddrüse, Nasennebenhöhlen
 St. Elisabeth-Hospital Bochum
 Freitag/Samstag, 11./12.11.2005 Bochum, St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH, HNO-Universitätsklinik und Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin, Bleichstr. 15
 Auskunft und Anmeldung: Tel.: 02 34/612 601, Fax: 02 34/612 611

Psychiatrisch-Psychotherapeutisches Kolloquium
Diagnostik, Therapie und Begutachtung von Patienten mit Geschlechts-identitätsstörungen
 Westfälisches Zentrum Bochum
 Mittwoch, 29.06.2005, 15.30 Uhr s.t. Tagungsraum (Raum 1.89)
 Auskunft: Tel.: 02 34/5077-107

Evidenzbasierte Therapie in der Geriatrie
Zertifiziert 2 Punkte
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum
 Donnerstag, 16.06.2005, 20.00 Uhr Bochum, Restaurant Borgböhmers, Papenloh 8
 Auskunft: Tel.: 02 34/517 4100

Nephrologisches Kolloquium Bochum
 Diagnostik und Therapie der viralen Hepatitis bei Niereninsuffizienz
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum/Fälle
 Donnerstag, 30.06.2005, 18.30 Uhr Bochum, Restaurant Förderturm, Deutsches Bergbaumuseum, Schillerstr. 20
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2401

Fortbildungsreihe
Zertifiziert 1 Punkt
 Kliniken für Chirurgie, Gefäßchirurgie sowie Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Augusta-Kranken-Anstalt Bochum
Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz: MOMO
 Donnerstag, 16.06.2005, 7.15 – 8.00 Uhr Chirurgischer Besprechungsraum
Standards Chirurgische Klinik: Standard Oesophaguskarzinom
 Donnerstag, 23.06.2005, 7.15 – 8.00 Uhr Chirurgischer Besprechungsraum
Interdisziplinäre Fortbildung Chirur-

gie, Gefäßchirurgie, Anästhesie: Was ist Evidenz-basiert in der Intensivmedizin?
 Freitag, 01.07.2005, 7.15 – 8.00 Uhr
Röntgendemonstrationsraum Chirurgische Fortbildung Journal Club: Standardisierte Behandlung chronischer Wunden Teil II
 Donnerstag, 07.07.2005, 7.15 – 8.00 Uhr
Chirurgischer Besprechungsraum
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2501

Interdisziplinäre Tumorkonferenz Herne
Zertifiziert 3 Punkte
 Initiator: EvK Herne, CA Dr. M. Freistühler und Praxisklinik Dr. L. Hahn
 Wöchentlich jeden Donnerstag 15.00 – 16.30 Uhr
 Wiescherstr. 24, 44623 Herne
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/498-2051 oder 023 23/1799-0

Klinisch-Pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Marienhospital Herne und Institut für Pathologie, Ruhr-Universität Bochum
 Termine auf Anfrage
 Beginn: jeweils 15.45 Uhr
 Ort: Herne, Marienhospital, Haus I, großer Hörsaal
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1478 (Prof. Dr. med. G. Hohlbach) und Tel.: 02 34/32-26772 (Prof. Dr. med. K. Morgenroth)

Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
 nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
 veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum
 mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
 Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)
 Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889
 E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

Psychotherapie/Psychosomatik, Psychosomatische Grundversorgung, Balintgruppen, Einzel-/Gruppenselbsterfahrung, Einzel-/Gruppenselbsterfahrung, Einzel-/Gruppenselbsterfahrung
 Westfälische Arbeitsgemeinschaft für Psychosomatik, Psychotherapie und Psychoanalyse (WAP), Dortmund
Psychosomatische Grundversorgung
 je 6 Termine Theorie/Interventionstechnik und Balintgruppe
Theorie und Interventionsstrategien in Psychotherapie und Psychosomatische Grundversorgung
Zertifiziert je 10 Punkte
 samstags 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr (auch einzelne Termine sind belegbar) 06.07.2005
Balintgruppe
Zertifiziert je 7 Punkte
 jeweils am 1. Mittwoch des Monats Einzel- und Gruppenselbsterfahrung sowie Einzel- und Gruppensupervision nach Absprache
Theorievermittlung
 gesondertes Programm anfordern
Teamsupervision
 Aktuelle Änderungen können über www.rodewig.ergomed-bochum.de eingesehen werden.
 Weitere Auskunft erteilt: Dr. med. Klaus Rodewig, Arzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Spezielle Schmerztherapie, Ergo-med-centrum, Scharpenseelstr. 173-177, 44879 Bochum, Tel.: 0234/94 200 35/Fax: 0234/94 200 99, Email: rodewig@ergo-med-centrum.de

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel
Zertifiziert 5 Punkte
 Fallsupervision für ärztliche und psychologische Psychotherapeuten, erweitert durch spirituelle Elemente wie Ruheübungen und Atembeobachtung
 Treffen ca. alle 5-6 Wochen jeweils mittwochs 19.00 Uhr
 Bochum, Alte Bahnhofstr. 40
 Auskunft: Dipl. Psych. Regina Weiser, Tel./Fax: 02 34/28 78 278, E-Mail: reginaweiser@web.de

Psychotherapeutennetz Bochum
 Treffen jeden 3. Freitag im Quartal nächster Termin 15.07.2005, 20.00 Uhr in den Räumen der KV Bochum, Kurfürstenstr. 24
 Auskunft: Tel.: 02 34/3 45 60

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 St. Josef-Hospital Klinikum der Ruhruniversität
 Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
 mittwochs, 16.00 - 17.30 Uhr im Röntgendemonstrationsraum (ehm. Ärztekasino)
 Auskunft: Oberarzt Dr. Stephan R. Christoph, Abt. Strahlentherapie, Tel.: 02 34/509-3331

Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen
Zertifiziert 1 Punkt
 St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum
 jeden Mittwoch, 7.00 - 7.45 Uhr im kleinen Hörsaal
 Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjh

Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“
 Akademie der Ruhr-Universität Bochum
 Ort: Ruhr-Universität Bochum
 Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel HIV-Ruhr
Zertifiziert 4 Punkte
 vierteljährlich
 Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum,
 St. Josef-Hospital
 Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-3472/75, e-mail: N.Brockmeyer@derma.de

Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Wiescherstr. 24, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23/946 220

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
 jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t.

(Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Bergmannsheil Bochum**
Zertifiziert 3 Punkte

Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil Bochum,
Universitätsklinik
Interdisziplinäre Konferenz mit
Falldemonstration und interaktiver
Ergebnisevaluation
Leitung: Prof. Dr. C. Maier, Prof. Dr. M.
Tegenthoff, Prof. Dr. M. Zenz
Achtung! Geänderte Zeiten: Jeden ersten
Mittwoch im Monat, 17.00–19.00 Uhr
Hörsaal II, Bergmannsheil Bochum
Kontakt: thies@anaesthesia.de

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte

St. Josef-Hospital Bochum
jeden 3. Montag im Monat
(Ausnahme: August und Dezember)
kleiner Hörsaal
Auskunft und Patientenmeldung:
Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Klinik
für Anaesthesiologie, Tel.: 0234/5090 o.
509-3211 (Frau Lakies, Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/
Geropsychiatrie/Altenpflege**

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Lin-
den,
Medizinisch-Geriatriische und
Geropsychiatriische Abteilung
jeden 1. Mittwoch im Monat,
14.00 – 15.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen
im Bereich der zerebralen
Gefäßdiagnostik**

Verein zur Förderung der neurologischen
Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle
hirnversorgende Gefäße und
PW-Doppler intrakranielle Gefäße
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901
(Dr. B. Sczesni)

**Praxisfälle und
Repertorisationsübungen**

Essener Arbeitskreis Homöopathie
jeden 3. Mittwoch im Monat,
16.00 – 19.30 Uhr
Essen, Hotel Essener Hof
(gegenüber dem Hauptbahnhof)
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,
Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde
Zertifiziert 3 Punkte

im Rahmen des Onkologischen
Schwerpunktes Bochum/Herne
jeder 3. Montag eines Monats,
19.00 – 20.30 Uhr
im Demonstrationsraum der
Röntgenabteilung der
Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte

Westf. Zentrum für Psychiatrie
Bochum – Universitätsklinik
donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr (14-tägig)
sowie speziell für niedergelassene Ärzte
donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr (14-tägig)
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller,
Tel.: 02 34/5077-107/202

**Interdisziplinäre
Onkologische Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte

Medizinische Universitätsklinik,
Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Univer-
sität Bochum, In der Schornau 23–25,

44892 Bochum
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr,
Kursraum 1
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

**Interdisziplinäre gynäkologisch/
onkologische Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum,
Frauenklinik
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr
(2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

Ultraschall-Übungen

„Bergmannsheil“ Bochum - Universitäts-
klinik - Medizinische Klinik und Polikli-
nik - Abteilung für Gastroenterologie
und Hepatologie -
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

**4. Bad Meinberger
Kopfschmerz-Kolloquium**

**Die häufigsten Kopfschmerzarten
und ihre Behandlung**
Zertifiziert 5 Punkte

Mittwoch, 29.06.2005, 18.00 Uhr
Horn-Bad Meinberg, Brunnen-Klinik,
Blomberger Str. 9
Auskunft: Dr. Zoltan Medgyessy,
Tel.: 0 52 34/90 61 23

**Qualitätszirkel Sucht
und Substitution**
Zertifiziert 3 Punkte

Dr. med. Chr. Theopold-Kappe,
Facharzt für Psychiatrie, Lippische Ner-
venklinik, Waldstr. 2,
32105 Bad Salzuflen
6 x pro Monat
Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 22/18 83 70

Veranstaltungsreihe im SS 2005

**Häusliche Gewalt -
(kein Tabuthema in der
ärztlichen Praxis**
Zertifiziert 15 Punkte

Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen,
Weiterbildungskreis e. V. und Psychothe-
rapeutisches Lehrinstitut ZAP GmbH
6 Module (Vorträge, Seminare, Work-
shops), jeweils mittwochs
17.00 – 18.30 Uhr
Bad Salzuflen, Klinik Flachsheide,
Forsthausweg 1
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398 860

**Curriculum Psychosomatische
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Theorieseminar, verbale
Interventionstechniken,
Balintgruppen**
Zertifiziert 10 Punkte

(verbale Interventionstechniken)
Zertifiziert 10 Punkte (Balintgruppen)
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnab-
enden
Leitung und Auskunft:
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt:
Tel.: 0 52 31/46 44 11;
Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe
Zertifiziert 15 Punkte

(Autogenes Training)
Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1,
32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage.
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
(von der ÄKWL anerkannt)

kontinuierlich samstags
(ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.
**Curriculum „Psychosomatische
Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Theorieseminar, verbale Interventions-
techniken, Balintgruppen**

Fortlaufende Veranstaltung an
Sonnabenden
Leitung und Auskunft:
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44
11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
(von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und
0171/740 78 60, www.arztstuche-deutsch-
land.de/dr.ganschow

**AQUALI Lippischer
Qualitätszirkel Akupunktur**
Zertifiziert 4 Punkte

Alle 6 – 8 Wochen
Mittwochs 20.00 – 21.45 Uhr
Moderation und weitere Information:
B. Schmincke, Bruchstr. 34,
32756 Detmold,
Tel.: 0 52 31/2 49 62,
Fax: 0 52 31/3 82 72,
E-Mail: bernhard@schmincke-natur.de

**Verhaltenstherapeutische
Selbsterfahrungsgruppe,
Einzelbsterfahrung,
Supervision**

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am
Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12,
33813 Oerlinghausen,
Tel.: 0 52 02/702-120

**Detmolder Bönninghausen-
Seminare und Weiterbildungs-
forum zum Erwerb der
Zusatzbezeichnung Homöopathie**
Zertifiziert 5 Punkte

Praxis Dr. med. Hansjörg Heußlein,
Sachsenstr. 9, 32756 Detmold
Weiterbildungsforum zum Erwerb der
Zusatzbezeichnung Homöopathie und
Fortbildungskurs für homöopathisch
tätige Ärztinnen und Ärzte
Jeden 2. Mittwoch im Monat,
16.00 – 19.00 Uhr s.t.
Dozent: Dr. med. Hansjörg Heußlein
Praktisches Arbeiten mit Bönninghaus-
sens Therapeutischem Taschenbuch und
der Materia Medica anhand von Fallbei-
spielen aus der Praxis, komplizierte Fälle
und Grenzen der Bönninghausenmetho-
dik, Erarbeitung des Charakteristischen
einzelner Arzneimittel, aktuelle Fragen,
Fallsupervision
Informationen: Tel.: 05231/961399,
E-Mail: info@boeninghausen-
seminar.de oder Internet: www.boening-
hausen-seminar.de

**Kontinuierliche Balint-Gruppe,
Autogenes Training, Supervision,
Gruppenselbsterfahrung (TFP)**
Zertifiziert 3 Punkte

Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34,
32756 Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

**Homöopathisch-naturheilkund-
licher Qualitätszirkel Blomberg**
Zertifiziert 5 Punkte

jeden 1. Mittwoch des Monats,
16.00 – 18.00 Uhr
Blomberg, Burghotel
Auskunft: Dr. med. R. Struck,
Tel.: 0 56 41/6 00 04

**Interdisziplinärer onkologischer
Arbeitskreis Lippe**

für niedergelassene Ärzte und Kliniker
monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen

Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2
12 38 und Dr. Middeke,
Klinikum Lippe-Lemgo,
Tel.: 0 52 61/26 41 23

**Kurse/Seminare:
Psychosomatische Grundver-
sorgung, Zusatzbezeichnung
Psychotherapie, Zusatz-
bezeichnung Psychoanalyse**

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad
Salzuflen, Klinik Flachsheide
**Theorieseminare Psychotherapie-
Psychoanalyse**
Insgesamt 140 Stunden
Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
Ergänzungsseminare an Wochenenden
Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.
Psychosomatische Grundversorgung,
Theorieseminare
Training verbaler Behandlungstechniken
(30 Stunden)

Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden,
Freitag/Samstag
Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
Euro 8,00 pro U.-Std.

Balintgruppe

Zertifiziert 3 Punkte
Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
Gebühr Euro 26,00 D.-Std.
Fortbildungssreihe Schmerz
Veranstaltungen Freitag oder Samstag
Gesamtstundenzahl 80 – in Übereinstim-
mung mit den Richtlinien von der
DGSS, DGPSF, StK
Euro 13,00 pro U.-Std.

**In Vorbereitung:
Zusatzcurriculum Grundversorgung
von Patientinnen und Patienten bei
sexuellen Störungen**

5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis
Samstag Spätnachmittag
Information und Anmeldung: Weiterbil-
dungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen,
Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen,
Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398
888, eMail: info@dft-lehrinstitut.de,
Internet: www.dft-lehrinstitut.de

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte

Kliniken am Burggraben, Alte Vlothoer
Str. 47–49, 32105 Bad Salzuflen
jeweils mittwochs, 13.30 – 15.00 Uhr
Auskunft: M. Gesmann, Ärztin für Inne-
re und Psychotherapeutische Medizin,
Ltd. Oberärztin,
Tel.: 0 52 22/37-4601

**Arbeitsmedizinischer
Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe
(AQUOWL) im Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e. V.**

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med.
Claus Mehnert,
Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Arbeitskreis Homöopathischer
Ärzte Ostwestfalen-Lippe**
Zertifiziert 4 Punkte

Qualitätszirkel
Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes,
Hindenburgstraße
Monatliche Weiter- und Fortbildungsver-
anstaltungen
jeweils 16.00 – 18.00 Uhr
(Änderungen vorbehalten)
Gesonderte Einladung mit Mitteilung
des Programms erfolgt auf Einsendung
adressierter frankierter Kuverts.
Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbin-
der, Arensweg 40, 59505 Bad Sassen-
dorf, Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“

August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung

Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen

jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr

Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr

Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen

Zertifiziert 5 Punkte

jeden 4. Mittwoch/Monat, 14.30 – 18.30 Uhr

im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52

Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose

Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg Auskunfts: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte

Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide 1, 32105 Bad Salzuflen Kontinuierliche Balint-Gruppe montags 18.45 – 20.15 Uhr Auskunfts: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiologie und Kognitive Therapie e. V. Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen Auskunfts: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

IX. Sterilitätsmedizinisches Kolloquium

Welche Bedeutung hat die Schilddrüse bei unerfülltem Kinderwunsch? Endometriose – was tun bei unerfülltem Kinderwunsch?

Institut für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin im Lehrstuhl Gynäkologie und Geburtshilfe der Universität Witten/Herdecke Mittwoch, 29.06.2005 Dortmund Auskunfts: Priv.-Doz. Dr. med. S. Dieterle, Tel.: 0 21 5575 4590

Wissenschaftliches Symposium

Wenn der Zucker zur Last wird – psychosoziale Aspekte in Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus

Zertifiziert 7 Punkte Westfälische Klinik Dortmund und Klinikum Dortmund gGmbH Samstag, 02.07.2005, 9.00 – 16.30 Uhr Dortmund, Hörsaal der Kinderchirurgischen Klinik des Klinikums Dortmund, Beurhausstr. 40 Auskunfts: Tel.: 0 21 4503-694

Anästhesiologische Konferenz Lünen

Zertifiziert 2 Punkte St.-Marien-Hospital Lünen Montags, 16.00 – 16.45 Uhr Spinalanästhesie: Ropivacain versus Levobupivacain 20.06.2005 Auskunfts: Tel.: 0 23 06/77-2801

Selbsthilfegruppe medizinisch und therapeutisch tätiger Menschen

Dortmunder Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“ Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen körperlichen und seelischen Störungen Anmeldung und Auskunfts: Service-Treff Sölde (Am Kapellenufer 82, Öffnungszeiten Mo.-Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Tel.: 3953598)

Weiterbildungs- und Fortbildungsangebot für Supervision tiefenpsychologischer und analytischer Psychotherapien

Zertifiziert 2 Punkte Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse (DPV)-Weiterbildungsbefugte, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund Termin nach telefonischer Vereinbarung Auskunfts: Tel.: 0 21 55 64 29, Fax: 0 21 52 66 10, E-Mail: info@erikapeters.de

Hausarztforum des BDA

Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund **Zertifiziert 3 Punkte** Auskunfts: Dr. J. Huesmann, Tel.: 0 21 41 13 61, Fax: 0 21 42 42 10

Qualitätsmanagement (QM) in der psychotherapeutischen Praxis

Zertifiziert 8 Punkte Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr Termine auf Anfrage Leitung: Dr. med. M. Kremser Info: http://www.bvvp.de/agvp/ Anmeldung: AGVP-Büro, Frau Floor, Fax: 0 25 51/49 54

Weiter- und Fortbildungsangebote für die Zusatzbezeichnungen „Psychotherapie und Psychoanalyse“

1. Theorie-seminar über tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie einschließlich Gruppenpsychotherapie – Grundlagen für den Erwerb der Zusatzbezeichnungen

Jeweils Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr, fortlaufend über 3 Jahre, Curriculum kann angefordert werden

2. Gruppenselbsterfahrung und Einzelselbsterfahrung

Nach telefonischer Vereinbarung

3. Balintgruppen Jeweils Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.) Termine können angefordert werden.

4. Supervision von Einzel- und Gruppenpsychotherapie in kleinen Gruppen

Jeden Mittwoch 19.15 Uhr 5. Einzelsupervision Nach telefonischer Vereinbarung Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse Anmeldungen, Veranstaltungsort und weitere Information: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 0 21 545 03 74, Fax: 0 21 185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de

Weiter- und Fortbildungsangebote für Psychosomatische Grundversorgung

Theorieseminare Mittwochs von 16.00 – 19.00 Uhr, alle 4 Wochen Balintgruppen und Interventionsseminare Blockveranstaltungen am Samstag von 9.00 – 16.30 Uhr (4 x 1,5 Std.) Termine können angefordert werden. Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse Dr. med. Iris Veit, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie Veranstaltungsort: Beurhausstr. 75, 44137 Dortmund, Tel.: 0 21 545 03 74, Fax: 0 21 185 90 20, E-Mail: Paul.L.Janssen@ruhr-uni-bochum.de Anmeldung und weitere Information: Bahnhofstr. 204, 44629 Herne, Tel.: 0 23 23/2 42 45, Fax: 0 23 23/2 63 18, E-Mail: drveit@t-online.de

Balintgruppe und Supervision

ÄKWL anerkannt, zertifiziert 3 bzw. 2 Punkte PD Dr. med. Gerhard Reymann, Ambulanz der Westfälischen Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44273 Dortmund, Tel.: 0 21 4503-777, E-Mail: gerhard.reymann@wkp-lwl.org Fortlaufende Balintgruppe: 14-tägig dienstags 16.00 – 17.30 Uhr Supervision: Termine auf Anfrage

Tumorkonferenz/ Brusttumorkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte St. Marien-Hospital Hamm, Brustzentrum Hamm/Ahlen/Soest jeden Montag, 17.00 Uhr St. Marien-Hospital, Demonstrationsraum Radiologie, Knappenstr. Auskunfts: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Tel.: 0 23 81/18-2650

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Mammadiagnostik, Therapie und Nachsorge

Zertifiziert 4 Punkte jeden 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr s.t. Knappschaftskrankenhaus Dortmund-Brackel, Wickesweg 27, Vortragssaal 4. OG Auskunfts: Tel.: 0 21 922-1600 (Dr. Hering) oder 0 21 90626-0 (Dr. Langwieder)

Anaesthetie-Kolloquien

Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthetie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander) wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr Bibliothek SG, Alexanderstr. 6-10 Auskunfts: Tel.: 0 21 953-21391

Intensivmedizinische Kolloquien

Zertifiziert 2 Punkte Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthetie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander) 14-tägig mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240 Auskunfts: Tel.: 0 21 953-21391

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte STK Dortmund, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund (4. Etage) jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Conea, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund, Tel.: 0 21 14 02 49

Balintgruppe

(ÄKWL anerkannt) für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen) donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig) Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund Auskunfts/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/ Psychotherapie, Tel.: 0 21 31/71 12 56

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Unna (Balintgruppe)

Zertifiziert 5 Punkte jeden letzten Dienstag im Monat, 20.00 – 22.00 Uhr Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28, 59174 Kamen Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinistr. 17, 45657 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61/18 23 33, Fax: 0 23 61/90 82 44, E-Mail: JWegerhoff@t-online.de (nicht auf WB anrechenbar)

Qualitätszirkel „Akupunktur“

Zertifiziert 4 Punkte jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr Ort: Praxis Dr. Lohr-Pläskén, Rosental 1, 44369 Dortmund Auskunfts: Dr. von Campenhausen, Tel.: 0 21 31/7 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 4 Punkte Auskunfts: Tel.: Dr. J. Huesmann, Tel.: 0 21 41 13 61, Fax: 0 21 42 42 10

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen) Auskunfts: Tel.: 0 21 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)

Zertifiziert 6 Punkte Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren) Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schirrigk-Str. 4-6 Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 0 21 5431-1224, Fax: 0 21 5431-1250 und Dr. med. Josef Pohlplatz, RAG-Aktiengesellschaft, Institut für Arbeitswissenschaften, Arbeitsmedizinischer Dienst, Hülshof 28, 44369 Dortmund, Tel.: 0 21 31/3151-586/565, Fax: 0 21 31/3151-584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan **Supervision der Einzels psychotherapien** monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/ Donnerstag ab 19.30 Uhr **Balintgruppe** 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden (als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt; **Supervision und Balintgruppe** auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)

Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik
24 Doppelstunden sowie
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan

(von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)
Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:

Theorie (20 Std.), **Balintgruppe** (15 Doppelstd.) und **verbale Interventionen** (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)
Auch für FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**
Fordern Sie Infos an!
Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

Qualitätszirkel Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Holiday Inn, Olpe 2 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann),
Internet: www.aerztinnenbund.de

Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.
Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubienski),
Internet: www.med-qualitaetsnetz.de
E-Mail: post@med-qualitaetsnetz.de

Ärzteverein Lünen e. V.
Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubienski),
Internet: www.aerzteverein.de
E-Mail: info@aerzteverein.de

NLP: Einzel- und Kleingruppentraining, Einzelselbsterfahrung
Dr. med. Michael Eickelmann,
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen
jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr
Auskunft: Dr. Karad,
Tel.: 0 23 06/3 52 59

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
STK-Lünen, DGSS
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Qualitätszirkel Schmerz- und Palliativmedizin
Zertifiziert 3 Punkte
jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.00 – 19.00 Uhr
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstr. 23,
Tel.: 0 23 06/77 29 20,
Fax: 0 23 06/77 29 21

Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: H.-G. Kubitzka,
Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen,
Tel.: 02 31/9 81 20 73,
Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Angiologischer Qualitäts-Zirkel Dortmund
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. J. Koepchen,
Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin
Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle,
Olpe 19, 44135 Dortmund,
Tel.: 02 31/55 75 45 0,
Fax: 02 31/55 75 45 99,
E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen
Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
Dienstag, 28.06.2005, 16.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301
und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Marienhospital Gelsenkirchen
Donnerstag, 30.06.2005, 14.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001
und 02 09/15 80 70

Qualitätszirkel DMP Brustkrebs
Zertifiziert 6 Punkte
Moderatoren: PD Dr. med. G. Meckenstock, Abteilung für Onkologie und Hämatologie und Frau Dr. med. M. Martin-Malberger, Emscher-Lippe Zentrum für Strahlentherapie
St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
alle 2 Monate
Termine und Themen bitte bei den Moderatoren erfragen
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300, Gmeckenstock@KKEL.de

Qualitätszirkel Interdisziplinäre Onkologie
Zertifiziert 6 Punkte
Moderator: PD Dr. med. G. Meckenstock, Chefarzt der Abteilung für Onkologie und Hämatologie, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
alle 2 Monate
Termine und Themen bitte beim Moderator erfragen
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300, Gmeckenstock@KKEL.de

Interdisziplinäre Fallkonferenz und Fortbildung
Zertifiziert 3 Punkte
Knappschafts Krankenhaus Bottrop
14-tägig, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 15.30 Uhr
Röntgendemonstrationsraum, Osterfelderstr. 157
Auskunft und Patientenmeldung: Frau Annegret Bartkowski, Sekretariat der Abteilung für Diagnostik und

Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Knappschafts Krankenhaus Bottrop, Tel.: 0 20 41/15 14 01, Internet: www.kk-bottrop.de

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen
Zertifiziert 5 Punkte
Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen
Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)
Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216,
E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
mittwochs 13.00 - 14.00 Uhr, 14-tägig im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

Qualitätszirkel Kardiologie
Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr
Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.
Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop,
Tel.: 0 20 41/18 25 03,
Fax: 0 20 41/1 82 50 47

Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training
Zertifiziert 4 Punkte (Balint-Gruppenarbeit)
abends und/oder am Wochenende
Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop
Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net
Home: www.drvonrhein.de

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken
Zertifiziert 6 Punkte
Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung (EBM 35100 u. 35110) Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs
Dr. med. Eckhard Salk, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychotherapie, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/ Verbale Interventionstechnik:
Zertifiziert 6 Punkte
Gruppe A (mittwochs, 15.30 – 19.00 Uhr, 2 DStd.)
06.07.2005/03.08.2005/07.09.2005/05.10.2005/02.11.2005/07.12.2005
Gruppe B (samstags, 9.00 – 12.30 Uhr, 2 DStd.)
02.07.2005/06.08.2005/03.09.2005/01.10.2005/05.11.2005/03.12.2005
Theorie-Seminar (Wochenend-Seminar mit 20 Std.) im Rahmen des Curriculums
Samstag/Sonntag, 17./18.09.2005
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89,
Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen
Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

Versorgung chronischer Wunden am Beispiel des Diabetischen Fußsyndroms: Möglichkeiten eines therapeutischen Standards für Hagen und Umgebung
Ärzteforum Hagen
Mittwoch, 22.06.2005, 18.00 Uhr
Hagen, ARCADEON - Seminar- und Tagungszentrum, Lennestr. 91
Pflichtveranstaltung im Rahmen des DMP Diabetes mellitus Typ 2 nach § 73 a, § 137 f und § 140 a ff. SGB V nach Maßgabe der KVWL
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

Curriculum in imaginativer Psychotherapie
Zertifiziert jeweils 16 Punkte
Katharm Imaginative Psychotherapie
Insgesamt 100 Stunden, 6 Blöcke
Freitags/Samstags
Neuer Kursbeginn 02./03.09.2005
Leitung Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psychoth. Medizin, Psychiatrie und Neurologie
Vorsitzender der Arbeitsgem. für Katharmes Bilderleben
Dipl.-Psych. Beate Steiner, Psychoanalyse, Lehrtherapeutin
Infos: Dr. Klaus Krippner, Wiesenstr. 19, 58452 Witten
Tel.: 0 23 02/5 10 81,
klaus_krippner@web.de

Tiefenpsychologisch fundierte Gruppen- oder Einzelsupervision
Zertifiziert 4 Punkte
Gruppensupervision monatlich je vier Stunden
Einzelsupervision nach Absprache
Dr. Klaus Krippner, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin
Wiesenstr. 19, 58552 Witten
Tel.: 0 23 03/5 10 81;
klaus_krippner@web.de

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Witten
Zertifiziert 9 Punkte
Berufsbeleitende praxisnahe Seminare mit Supervision Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg
sonnabends von 9.30 bis 17.30 Uhr
27.08.2005/26.11.2005
Thema: Saisonmittel, Ihre Fälle. Theorie der Homöopathie, Arzneifamilien, Fallstudien und klinische Themen
Die Themenauswahl richtet sich nach den Bedürfnissen der Gruppe.
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg,
Tel.: 09 41/5 48 38, Fax: 56 53 31

Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie
Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbeleitend, gemeinsam ermächtigt von AK NR mit Dr. Weißig)
Ort: Hattingen, Welperstr. 49
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 02 21/46 18 38,
Fax: 02 21/4 06 42 96,
Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
Gebührenpflichtig

Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte
jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr

(während der Schulferien keine Sitzungen)
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte

jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich Diagnostik und Therapie
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Interdisziplinäre Schmerzkongress

Zertifiziert 3 Punkte
augusta medical centre Hattingen
jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c.t.
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,
Tel.: 0 23 24/9259-10

Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin
Anmeldung und Information:
Tel.: 0 23 30/62-3037,
Fax: 0 23 30/62-4102, E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

Arbeitskreis für psychotherapeutische Fallbesprechung und technische Probleme (z. B. Internet, elektronische Visitenkarte etc.) für die Fortbildung des Arztes in der Praxis

Treffen: zweimonatlich (2-3 Stunden) am Wochenende oder Mittwoch
Auskunft: Dr. med. O. Krampe, Internist, Psychotherapeutische Medizin, Sozialmedizin,
Tel.: 0 23 31/2 78 00

Psychosomatische Grundversorgung

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
Psychosomatische Grundversorgung: Balint, Theorie, verbale Interventionstechniken (Kompaktseminare) für Allgemeinärzte und sämtliche Facharztgruppen (ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 35100/35110, früher 850/851, von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf die Weiterbildung gem. WO/nicht anrechenbar auf das Fortbildungszertifikat der ÄKWL)
18./19.06.2005
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Offene interdisziplinäre Schmerzkongress

Zertifiziert 5 Punkte
Schmerzambulanz des St. Josefs-/ St. Marien-Hospitals Hagen
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

Interdisziplinäre Schmerzkongress
Zertifiziert 4 Punkte
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH
in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung
jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr
Auskunft: Dr. A. Wanasuka,
Dr. K. Förster
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppensupervision

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbefugte,
Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02335/4830

Autogenes Training, Balint

ÄKWL/KVWL-zugelassen
Zertifiziert 3 Punkte
Termine auf Anfrage
Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie, Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,
Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

VB LÜDENSCHIED

Gemeinsame Schmerzkongress

Zertifiziert 3 Punkte
Kreis Krankenhaus Siegen und St.-Marien-Krankenhaus Siegen
jeden 2. Montag im Monat, 17.00 Uhr
Siegen, Kreis Krankenhaus, Konferenzraum Psychiatrie, Weidenauer Str. 76
Auskunft: Tel.: 02 71/2340-1721

Qualitätszirkel: Interdisziplinäres Schmerzforum Siegen – ISS

Der schwierige Schmerzpatient – Anamnese, Therapie und Prävention der Chronifizierung
Zertifiziert 5 Punkte
Referent: Prof. Dr. Heinz-Dieter Basler, Direktor des Zentrum für Methodenwissenschaften und Gesundheitsforschung, Phillips-Universität Marburg
Dienstag, 21.06.2005, 19.30 Uhr
Siegen, HdW, Spandauer Str. 25
Auskunft: Dr. med. R. Mansfeld-Nies,
Tel.: 02 71/3 720 420

Workshop-Phoniatrie

Grenzen und Möglichkeiten der operativen Stimmrehabilitation
Märkische Kliniken - Klinikum Lüdenschied, HNO-Klinik in Kooperation mit der Phoniatrien Abteilung der HNO-Universitätsklinik Düsseldorf
- Phoniatrie Untersuchungsmethoden
- OP-Live-Demonstration
- Präparierübungen
- Möglichkeiten der Stimmbandaugmentation
- Übungen - Stimmprothesenimplantation (Rekurrensparese, Glottiserweiterung, Frame-work-surgery, Neuromonitoring)
Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. H. Davids, Lüdenschied
Donnerstag – Samstag, 08. – 10.09.2005
Seminarzentrum Hellersen, Paulmannshöher Str. 14
Kursgebühr: € 180,00 incl. Abendveranstaltung und Präparierübungen
Einzelvortrag: € 80,00
Auskunft/Anmeldung: Frau R. Leszkovits, Sekretariat HNO-Klinik, Lüdenschied,
Tel.: 0 23 51/46 32 81,
Fax: 0 23 51/46 32 73

Bedeutung einer Spezialstation (stroke unit) für die moderne Schlaganfallbehandlung
Hausarztzirkel MK Nord e. V.
Dienstag, 14.06.2005, 19.30–21.45 Uhr
Iserlohn, Hotel Vierjahreszeiten, Seilerwaldstr. 10
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Schmerztherapie-Praxisseminar

Aspekte komplementärer Schmerztherapie
Regionales Schmerzzentrum DGS Lüdenschied-MK
Samstag, 02.07.2005, 9.00–14.00 Uhr
Lüdenschied, Sportkrankenhaus Hellersen, Paulmannshöher Str. 17
Auskunft: Tel.: 0 23 51/945 2260

Asthma und allergische Rhinitis – eine Erkrankung mit zwei Gesichtern

Ärztevereine Neuenrade, Balve, Hemer, Iserlohn, Letmathe, Menden
Dienstag, 21.06.2005, 19.30 – 21.45 Uhr
Iserlohn, Hotel Vierjahreszeiten, Seilerwaldstr. 10
Auskunft: Tel.: 0 23 73/6 53 53

Interdisziplinäre senologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
jeweils der 2. Freitag des Monats, 15.00 Uhr
Siegen, wechselweise im Konferenzraum Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus und St. Marien-Krankenhaus
Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. Künzig,
Tel.: 02 71/333-4266 und Sekretariat Prof. Dr. Tauber,
Tel.: 02 71/231-1131

Interdisziplinäre Schmerzkongress

Zertifiziert 3 Punkte
Rudolf Jansen, Facharzt für Anaesthesie, spezielle Schmerztherapie, Hohler Weg 9, 57439 Attendorn
am letzten Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
im kleinen Konferenzraum des St. Barbara-Krankenhauses Attendorn
Auskunft: Tel.: 0 27 22/65 65 900

Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie – Ösophagus, Colon u. Rektum, Hernie

Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe
Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

Qualitätszirkel Psychotherapie in Siegen

Zertifiziert 4 Punkte
Praxisrelevante Themen einer Psychotherapeutenpraxis (aller Verfahren) nach Absprache in der Gruppe
Termine:
11.07.2005/12.09.2005/14.11.2005
jeweils 20.00 Uhr in der Bismarkhalle Siegen Weidenau
Leitung: Heribert Kellnhöfer,
Tel.: 02 71/4 69 22

Arbeitskreis: Kinderpsychotherapeuten im Siegerland

Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Heribert Kellnhöfer,
Tel.: 02 71/4 69 22

Balint-Gruppe (Kreuztal)

Zertifiziert 4 Punkte
von ÄK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin

Dr. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40,
Fax: 0 27 61/85 23 49

Interdisziplinäre Onkologisches Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenschied
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr
im Konferenzraum des Pathologischen Institutes der Märkischen Kliniken
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2601 und -3061

Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr
im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr
im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäre Schmerzkongress

Zertifiziert 4 Punkte
Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenschied-Hellersen
2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30 – 16.00 Uhr
DGS-Schmerzzentrum am Krankenhaus für Sportverletzte, Ltd. Abteilungsarzt Dr. med. Ralf Spintge
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen

Zertifiziert 3 Punkte
Prof. Dr. H. H. Gofmann, Internist – Psychotherapie
Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
Kreis Krankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychoanalyse
Termin: Dienstag, 14-tägig, 19.30 Uhr
Anerkennungsfähig für fachärztliche Weiterbildungen, die Psychosomatische Grundversorgung und Bereichsbezeichnung Psychotherapie sowie als Fortbildung
Auskunft: Tel.: 0 27 51/8 13 27

Homöopathie – Supervision

Zertifiziert 5 Punkte
für die Zusatzbezeichnung
„Homöopathie“
Dr. med. Wolfgang Ermes,
Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie

Zertifiziert 4 Punkte (Balintgruppe)
(von der ÄK anerkannt)
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u.
Psychotherapie, FA f. Psychotherapeuti-
sche Medizin
Verhaltenstherapeutische Supervision
Interaktionsbezogene Fallarbeit -
verhaltenstherapeutisches
Balint-Gruppen-Äquivalent
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70,
Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbst- erfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt
für Psychotherapeutische Medizin, Arzt
für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoa-
nalyse (DGPT)
Abteilung für Psychosomatik und
Psychotherapeutische Medizin, Kreis-
krankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshö-
her Str. 14, 58515 Lüdenscheid
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder
Fax: 0 23 51/46-2735

Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen

Zertifiziert jeweils 4 Punkte
durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden
Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags
9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie
Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie,
Tel.: 0 23 51/92 19 48,
Fax: 0 23 51/92 19 49,
E-mail: PraxisSchmitt@t-online.de

Ultraschall-Übungen

Urologische Abteilung des Jung-Stilling-
Krankenhauses Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525

VB MINDEN

Osteoporose: Aktuelle Aspekte für Diagnostik und Therapie

Krankenhaus Bad Oeynhausen
Mittwoch, 08.06.2005, 17.00 Uhr
Bibliothek, Wielandstr. 28
Auskunft: Tel.: 0 57 31/77-1452

Neue Konzepte in der Behandlung des chronischen Rückenschmerzes

Lukas-Krankenhaus Bünde
Mittwoch, 29.06.2005, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 23/167-230

1. International Insulin-Pump-Convention

Herz- und Diabeteszentrum NRW,
Bad Oeynhausen
Freitag, 24.06.2005, 16.00 Uhr bis
Samstag, 25.06.2005, 15.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 57 31/97 37 71

Adjuvante Therapie des Mamma-Carcinoms – Stand 2005 nach St. Gallen und San Antonio

Zertifiziert 2 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis
Minden/Schaumburg
Mittwoch, 29.06.2005, 17.00 Uhr
Minden, Hotel Bad Minden
Auskunft und Anmeldung:
Tel.: 05 71/2 92 22

Modernes Thrombosemanagement in der Praxis: Sicherheit in Diagnostik und Therapie

Zertifiziert 5 Punkte
Mittwoch, 22.06.2005,
18.30 – 21.30 Uhr
Hiddenshausen, Hotel Freihof,
Herforder Str. 118
Auskunft: Tel.: 05 11/62 02 84/85

QZ Psychotherapie Bad Oeynhausen

Zertifiziert 5 Punkte
alle 8 Wochen
Dienstag, 20.00 – 22.15 Uhr
Auskunft: Mathias Mews,
Tel.: 0 57 31/2 65 39

QZ Gegen häusliche Gewalt Minden – interdisziplinär

Zertifiziert 5 Punkte
6 x pro Jahr, Montag, 20.00 Uhr
Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

QZ Psychotherapie Minden

Zertifiziert 5 Punkte
Mittwoch, 19.00 Uhr
Ort: Praxis Dr. Ullrich Lampert
Moderation: Dr. med. Christiane Kühne
Auskunft: Tel.: 05 71/64 69 60

Qualitätszirkel Psychosomatik in Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie bei Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen

Zertifiziert 4 Punkte
Moderator: Hans-Joachim Weber, Fach-
arzt für Psychotherapeutische Medizin,
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie,
Psychoanalyse und Psychotherapie,
Bielefelder Str. 29,
32130 Enger
2monatlich
Enger, Praxis Weber
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Intervention (kollegiale Supervision)

Zertifiziert 5 Punkte
Hans-Joachim Weber, Facharzt für
Psychotherapeutische Medizin, Facharzt
für Neurologie und Psychiatrie, Psychoa-
nalyse – Psychotherapie, Bielefelder Str. 29,
32130 Enger
8wöchentlich
Ort: reihum bei den Teilnehmern
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84

Qualitätszirkel Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Minden

Zertifiziert 6 Punkte
G. Raeder, Kinder-Jugendlichen-Psycho-
therapeut, Petershagen-Döhren
6 x in 2005
Auskunft: Tel.: 0 57 05/76 22

Pneumologisch-onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Klinikum Minden
Wöchentlich, Mittwochs, 16.00 Uhr
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. W. Leng-
felder, Chefarzt der Klinik für Kardiolo-
gie und Intern. Intensivmedizin am Kli-
nikum Minden, Friedrichstr. 17,
32427 Minden, Tel.: 05 71/801-3012

Mammographie-Qualitätszirkel Minden/Lübbecke

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. T. Lüneburg, Ackerweg 24,
32469 Petershagen
6 x pro Jahr, jeweils 18.00 – 21.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 57 02/8 58 92

Akupunktur/TCM/ Naturheilverfahren Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
alle 6 – 8 Wochen, Mittwoch,
17.30 – 21.30 Uhr
Auskunft: Dr. med. G. Braun,
Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke,
Tel.: 0 57 41/54 04

Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte

Zertifiziert 5 Punkte
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas
Fix, Niedertorstr. 17
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt
Mathilden-Hospital Herford
regelmäßig, einmal pro Woche
(Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0
(Dr. Tsiakos)

Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden

Zertifiziert 3 Punkte
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag
im Monat, 19.30 Uhr,
in den Räumen der Drogenberatungsstel-
le Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp,
Arzt für Allgemeinmedizin,
Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica,
Tel.: 0571/710 814

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Kreis Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat,
16.00 – 18.00 Uhr
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz.
Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaes-
thesiologie und op. Intensivmedizin,
Klinikum Kreis Herford,
Tel.: 0 52 21/94 24 81

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Praxisklinik Herford
12 x pro Jahr, Herford
jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann,
Facharzt für Neurochirurgie, Herford,
Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm

Selbsterfahrungsgruppe
(tiefenpsychologisch)
Supervisionsgruppe (tiefenpsycholo-
gisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl.
mit Gutachteranberaumung
Balintgruppe/Selbsterfahrung
(in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs)
(in Blockform oder fortlaufend)
Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbindli-
che schriftliche Anmeldung unter
Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO – Claudia & Dr. Michael Peitz-
mann, Ärzte für Psychotherapie,
Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe (AQOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.

Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
Dr. med. Claus Mehnert,
Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v.
Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychia-
trie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14,
32423 Minden
Monatl. Dienstag: Balintgruppe,
18.30 Uhr
Kleingruppen-Supervision
(von der ÄKWL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1,
32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte
(von der ÄKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags
(ca. alle 4 Wochen), je 4 Dstd.
Curriculum „Psychosomatische Frau-
enheilkunde und Geburtshilfe“
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44
11; Fax: 05231/96 29 29
Psychosomatische Grundversorgung
(von der KVWL anerkannt)
Verbale Interventionstechniken
und Theorieseminar
Zertifiziert 10 Punkte
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und
0171/740 78 60, www.arztuche-deutsch-
land.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe

Zertifiziert 10 Punkte
nur für Niedergelassene und Kliniker
einmal im Monat, montags 19.30 Uhr,
2 DStd.
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt,
Psychotherapie, Facharzt für Psychothe-
rapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52
23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber,
Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im
Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184
(10.00 – 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber,
Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch
im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/97 91 84
(10.00 – 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker,
Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krebszentrum Minden-Mitte
wöchentlich Donnerstags, 14.30 Uhr
Minden, Ringstr. 44

Auskunft: Dr. Martin Becker,
Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis

**Homöopathie – Akupunktur
Bad Seebach – Vlotho**

3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik,
32602 Vlotho-Bad Seebach
Programm und Termin bei: Dr. med.
G. Hauuache, Bismarckstr. 1,
32602 Vlotho,
Tel.: 0 57 33/44 64

**Qualitätszirkel klassische
Homöopathie in Minden**

Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vor-
heriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rüg-
ge, Walver Acker 39, 32425 Minden,
Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94
75

Ultraschall-Übungen

Klinikum Minden, Medizinische Klinik,
Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

**Herzschrittmacher-Workshop
Warendorf 2005**

Zertifiziert 22 Punkte
Josephs-Hospital Warendorf
**Grundlagenfortbildung II –
Zweikammersystem, SM-Nachsorge,
Programmierübungen**
Mittwoch, 22.06.2005,
16.00 – 20.00 Uhr
**Grundlagenfortbildung III – Indikation-
en, Implantationstechnik, Nachsorge
von ICD mit Programmierübungen
(Grundlagen)**
Mittwoch, 14.09.2005,
16.00 – 20.00 Uhr
**Grundlagenfortbildung IV – spezielle
Schrittmachersysteme, SM-EKG-
Troubleshooting, Programmierübun-
gen**
Mittwoch, 16.11.2005,
16.00 – 20.00 Uhr
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital,
Kapellenstr. 41
Telefonische- oder Fax- Anmeldung
erforderlich:
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel,
Tel.: 0 25 81/20 14 51,
Fax: 0 25 81/20 14 53

Münsteraner Psychotherapiewerkstatt

**Wenn die Sprache nicht alles
vermitteln kann – Psychotherapie
mit Migranten**

Zertifiziert 7 Punkte
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie des Universitätsklini-
kums Münster
Freitag, 24.06.2005, 9.00–16.00 Uhr
Hörsaal, Albert-Schweitzer-Str. 11
Auskunft: Tel.: 02 51/83-56610

Die Virushepatitis

– Diagnostik, Verlauf, Therapie
Arbeitskreis für Gastroenterologie Mün-
ster und Münsterland e. V.
Freitag, 10.06.2005, 19.00 Uhr
Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-
von-Galen-Ring 65
Auskunft: Tel.: 02 51/935-3970

**Operationalisierte
Psychodynamische Diagnostik
(OPD) – Grund- und Aufbaukurs**

Klinik und Poliklinik für Psychosomatik
und Psychotherapie des Universitätskli-
nikums Münster
Donnerstag, 10.11.2005, 18.00 Uhr bis
Samstag, 12.11.2005, 13.00 Uhr

Auskunft: Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft,
Klinik für Psychosomatik und Psycho-
therapie, Universitätsklinikums Münster,
Domagkstr. 22, 48149 Münster, Tel.: 02
51/83-52902, Fax: 02 51/83-52903

Therapieresistenter Schmerz

Zertifiziert 3 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Neuromedizin
Mittwoch, 29.06.2005,
17.30 – 19.00 Uhr
Münster, Lehrgebäude des Zentralklini-
kums, Hörsaal L 30,
Albert-Schweitzer-Str. 33
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47472

**Aktuelle Probleme der
Medizinethik**

Zertifiziert 2 Punkte
Institut für Ethik, Geschichte und
Theorie der Medizin des Universitätskli-
nikums Münster
**Ringvorlesung & Diskussion mit aus-
wärtigen Experten**
Moderation: Univ.-Prof. Dr. Bettina
Schöne-Seifert
Di 18.15 - 20.15 Uhr (14-tägig), Hörsaal,
Von-Esmarch-Str. 62
**Gattungsethik. Warum soll unser Ver-
besserungsstreben gedämpft werden?**
21.06.2005
**Forschungsklonen mit dem Ziel therapeu-
tischer Anwendungen: Aktuelle
ethische Herausforderungen**
05.07.2005
Auskunft: Tel.: 02 51/83-55291

Symposium/Workshop

Diagnostik und Therapie

der Anorexia nervosa
Zertifiziert 8 Punkte
Christoph-Dornier-Klinik für
Psychotherapie, Münster
Samstag, 25.06.2005, 9.00 – 15.30 Uhr
Tibusstr. 7 – 11
Auskunft: Tel.: 02 51/4810-102

Diagnostik und Therapie

chronischer Depressionen
Zertifiziert 5 Punkte
EOS-Klinik für Psychotherapie, Münster
Samstag, 25.06.2005, 9.00 – 12.00 Uhr
Hammer Str. 18
Auskunft: Tel.: 02 51/6860-111

120. Wissenschaftliche Tagung

Was ändert sich in

der Mamma-Diagnostik
Zertifiziert 4 Punkte
Rheinisch-Westfälische
Röntgengesellschaft e. V.
Samstag, 18.06.2005, 9.00 – 12.10 Uhr
Münster, Westfälisches Landesmuseum,
Vortragssaal, Domplatz 10
Auskunft: Prof. Dr. med. A.-R.
Fischedick, Tel.: 02 51/976-2650/1

Praechirurgisches und

Intensivepilepsie-Monitoring
Zertifiziert 3 Punkte
Referent: Dr. Bösebeck/Dr. Kellinghaus,
Neurologische Universitätsklinik
Münster
St. Marien-Hospital Borken GmbH,
Neurologie (Prof. Dr. H. Menger)
Mittwoch, 06.07.2005,
17.00 – 19.30 Uhr
Borken, Seminarräume im Kapitelhaus,
Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-
Kirche und Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97-3431

Aktuelle Themen der

Notfallmedizin
Zertifiziert 2 Punkte
(Genaue Themen bitte im Sekretariat
erfragen)
St. Agnes Hospital Bocholt, Notarzt-
stützpunkt
Donnerstag, 30.06.2005,
16.30 Uhr s. t. – ca. 18.00 Uhr

Großer Konferenzraum, Barloer Weg 125
Anmeldung erbeten: Sekretariat der
Anaesthesie, Tel.: 0 28 71/202-993

2. Rheiner Gefäßmeeting

Zertifiziert 6 Punkte
Gefäßzentrum Nord-West Rheine
Mittwoch, 22.06.2005,
15.30 – 20.00 Uhr
Hörstel, Kunsthaus Kloster Gravenhorst
Auskunft: Tel.: 0 59 71/42-1331

Zertifikatskurs Risflecting® –

**Handlungskompetenz in der
Rausch- und Risikopädagogik**

Landschaftsverband Westfalen-Lippe –
Koordinationsstelle Sucht
September 2005 – Mai 2006
Auskunft: Tel.: 02 51/591-3838

Qualitätszirkel

Chirurgen Westmünsterland

Zertifiziert 4 Punkte
Donnerstag 20.00 – 23.30 Uhr
in Stadtlohn
(Termine und Ort sind beim Moderator
zu erfahren)
Modertor: Dr. M. M. Dimoh,
Pflaungasse 10 – 12, 48653 Coesfeld
Auskunft: Tel.: 0 25 41/10 16

**Endosonographie Intensiv
inklusive Feinnadelpunktion**

Montags bis freitags, 8.00 – 14.00 Uhr
Hospitationen nach telefonischer Verein-
barung
Auskunft: Tel.: 0 25 41/89-2014,
Fax: 0 25 41/89-3514, Dr. med. R. U.
Steimann, Medizinische Klinik I,
Schwerpunkt Gastroenterologie,
St.-Vincenz-Hospital Coesfeld

**Interdisziplinäre Fortbildungs-
reihe mit Vorstellung von**

Fallbeispielen

Zertifiziert 5 Punkte
Chirurgische Abteilungen der Raphaels-
klinik Münster
jeweils 16.00 – 18.15 Uhr
5. Etage des Hochbaus, Klosterstr. 43
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094

**Frau im Spannungsfeld
Leiblichkeit, Lebensgeschichte,
soziales Umfeld**

Zertifiziert 52 Punkte
Weiterbildungscurriculum Psychosomati-
sche Grundversorgung in der Frauenheil-
kunde und Geburtshilfe (Theorie, verbale
Interventionstechnik)
Arbeitsgruppe Psychosomatische Grund-
versorgung für Gynäkologinnen und Gy-
näkologen Westfalen-Lippe der DGPF
in Zusammenarbeit mit der Universitäts-
klinik für Psychosomatik und Psychothe-
rapie Münster (Dir. Univ.-Prof. Dr. med.
G. Heuft)
Beginn: Donnerstags 19.00 Uhr,
Ende Samstags 18.00 Uhr
Termine auf Anfrage
Münster, Jugendgästehaus Aasee
Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann, Dipl.
Psych. Antje Pisters, Thomas Birkner
Auskunft/Anmeldung: Dr. Mechthild
Kuhlmann/Antje Pisters, Spiekerhof
23/24, 48143 Münster,
Tel.: 02 51/5 47 97, Fax: 02 51/2 39 68
40, E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

**Geriatrisch-
Gerontopsychiatrisches Seminar**

Zertifiziert 4 Punkte
Westfälische Klinik Münster (Psychia-
trie, Psychotherapie, Innere Medizin,
Rehabilitation)
Dienstags 19.00 – 20.30 Uhr, Seniorenta-
gesklinik, Eingang Salzmannstraße
Paranoide Störungen im Alter
05.07.2005
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte**

Raphaelsklinik Münster, Abteilungen
Chirurgie I, II, III, Innere Medizin I, II,
Radiologie in Zusammenarbeit mit Herrn
Prof. Dr. Böcker, Direktor des Pathologi-
schen Institutes der Universitätsklinik
Münster und der Onkologischen Praxis
Dres. Burstedde und Kriebel-Schmidt
14tägig, jeweils Montags, 17.00 – 18.30
Uhr
Münster, Raphaelsklinik, 5. Etage
des Hochbaus, Klosterstr. 75
Auskunft: Tel.: 02 51/5007-4094
(Dr. Egen)

**Interdisziplinäre
Palliativonkologische Konferenz
mit interaktiver Fallvorstellung
für niedergelassene Ärzte und
Krankenhausbärzte**

Zertifiziert 3 Punkte
Veranstalter: Professor Dr. Dr. med.
J. Atzpodien
einmal monatlich jeweils am 4. Mitt-
woch des Monats, 17.00 – 18.30 Uhr
Ärztbibliothek der Fachklinik Hornhei-
de, Dorbaumstr. 300, 48157 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/32 87-431

Balintgruppe

Zertifiziert 5 Punkte
Roswitha Gruthöller, Ärztin, Psychothe-
rapie, Am Schlaubach 64,
48329 Havixbeck
jeden 2. Freitag im Monat,
18.30 – 22.00 Uhr
Senden
Auskunft: Tel.: 0 25 07/98 28 18

**Interdisziplinäres
Angiologisches Kolloquium**

Zertifiziert 2 Punkte
Medizinische Klinik und Poliklinik C
des UK Münster
2 x pro Monat (jeweils mittwochs),
18.00 Uhr c. t. – 19.30 Uhr
Raum 05.321
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48501
(Frau Prof. Dr. med. S. Nikol)

**Supervision –
tiefenpsychologisch fundiert**

von der ÄK anerkannt
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie
und Psychotherapie, Nordstr. 22,
48149 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
www.psychotherapie-stienen.de

**Interdisziplinäre onkologische
Konferenz Westmünsterland**

Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,
16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken,
Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81
(Dr. Kellner)

**Interdisziplinärer
Qualitätszirkel Sexualmedizin**

Zertifiziert 5 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte/innen und psycho-
therapeutisch tätige Ärzte/innen und
Psychologen/innen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für
Psychiatrie und Psychotherapie
Auskunft: und Anmeldung unter:
Tel.: 02 51/5 34 08 37,
Fax: 02 51/5 34 08 39,
www.psychotherapie-stienen.de

Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)

Zertifiziert 3 Punkte
 Klinikum Ibbenbüren
 Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr
 Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
 Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
 Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
 Auskunfts: Tel.: 0 54 51/52 30 36

Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen

Münsteraner Gruppe der SG „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“:
 Infos, Austausch, gegenseitige Hilfe im Umgang mit eigenen Erkrankungen.
 Treffen jeden I. Montag im Monat
 Auskunfts: MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

Offene Interdisziplinäre Schmerzkonferenz für das Münsterland

Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland
 Zertifizierung beantragt
 Ort: Medical Center des Clemens Hospitals, Münster
 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30–21.30 Uhr
 Auskunfts: Dr. K.-G. Klein, Tel.: 02 51/5 47 10 und Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

Offene Interdisziplinäre Schmerzkonferenz für den Kreis Warendorf

Regionales Schmerzzentrum DGS Ahlen in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schmerztherapie Münsterland
 Zertifizierung beantragt
 Ort: Krankenpflegeschule des St. Franziskus Hospitals, Ahlen
 Jeden 4. Dienstag im Monat, 19.30–21.30 Uhr
 Auskunfts: Dr. H. Binsfeld, Tel.: 0 25 08/90 41

Fortbildungsreihe Senologie und Onkologie

Zertifiziert 4 Punkte
 Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
 montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
 Auskunfts: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Qualitätszirkel Chirurgie

Zertifiziert 5 Punkte
 mittwochs 19.00 – ca. 23.00 Uhr in Rheine
 (Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
 Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
 Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000, Handy-Nr.: 0170-330 3 330

Supervision und Selbsterfahrung tiefenpsychologisch

Zertifiziert 3 Punkte
 Erika Eichhorn, Fachärztin, Psychotherapie, zertifizierte EMDR-Therapeutin, Melcherstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 42 82, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 4 Punkte

(von der ÄK anerkannt)
 Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
 Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
 Auskunfts: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Gruppe Münster

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr
 Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214
 Auskunfts: Tel.: 02 51/4 28 11

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
 Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
 alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
 Auskunfts: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
 Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
 alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
 Auskunfts: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup

Zertifiziert 4 Punkte
 Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
 Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte, Abteilungen des Herz-Jesu-Krankenhauses in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. F. Fischedick, Chefarzt der Klinik für diagnostische Radiologie und Radioonkologie des Clemenshospitals Münster, Dr. Dresemann, Chefarzt der onkologischen Abtlg. des Franz-Hospitals Dülmen sowie der Onkologischen Praxis Drs. Wehmeyer, Lerchenmüller und Kratz-Albers
 dienstags, 16.30 Uhr, Konferenzraum II (1. Etage)
 17.05.2005/31.05.2005/14.06.2005/28.06.2005
 Auskunfts: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s.t. – 20.00 Uhr
 Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westurturm
 Auskunfts: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-4 61 21, Fax: 02 51/83-4 79 40

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt

Zertifiziert 3 Punkte
 Schmerzkonferenzen
 jeden 1. Dienstag im Monat
 Auskunfts: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

Auskunfts und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53, Fax-Box: 02561/9 59 53 93 40, E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe

Zertifiziert 5 Punkte
 Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.
 Auskunfts und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53,

Fax: 0 25 61/9 59 53 93 40,
 E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balintgruppen

Zertifiziert 4 Punkte
 mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr und 19.30 – 21.00 Uhr und mehrfach an Samstagen
 Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
 Auskunfts: Tel./Fax: 02 51/4 84 21 20

Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung, Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

Dr. med. Paul Povel, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie, Klosterstr. 10 a, 48143 Münster
 Auskunfts: Tel./Fax: 02 51/4 84 21 20

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision

in Münster, wochentags 2 – 4wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr
 Auskunfts: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern,
 Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 – 20.00 Uhr

Selbsterfahrung in Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych.)

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunfts: Tel.: 0251/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78 (WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt vor)

Gruppenleitung in der Psychotherapie

Fortbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie;
 Der Kurs erfüllt die Kriterien der Psychotherapie-Vereinbarung.
 Ansprechpartner: Dr. med. Harald Forst, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Voraussichtl. Dauer: 2 ½ Jahre.
 Das ärztliche Ausbildungsteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
 Kursbeginn: September 2004
 Auskunfts: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78
 www.gruppenanalyse.muenster.de

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
 Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
 nach Terminvereinbarung
 Auskunfts: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 02 51/3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. – Qualitätszirkel -

Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus
 Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich

Auskunfts: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 0 54 51/52 30 36

Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster

Zertifiziert 4 Punkte
 jeden zweiten Mittwoch im Monat
 Auskunfts: Tel.: 02 51/86 82 28

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)

Zertifiziert 4 Punkte
 von der ÄKWL anerkannt
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunfts: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 0 25 34/86 0 1

Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie

einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
 Auskunfts: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorfbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 02 51/32 87-411

Ultraschall-Übungen

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie
 Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
 Auskunfts: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
 Auskunfts: Tel.: 02 51/834-82 61
 Neurologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Schulstraße
 Auskunfts: Tel.: 0 54 51/50 64 00
 Urologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH, Klinikbereich Große Straße
 Auskunfts: Tel.: 0 54 51/52 30 36
 Radiologische Abteilung des Klinikum Ibbenbüren gGmbH
 Auskunfts: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

17. Fortbildung für Klinik-Ärzte

Obstruktive Atemwegserkrankungen
Zertifiziert 7 Punkte
 ADIZ - Allergie-Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe
 Freitag, 10.06.2005, 10.00 – 16.15 Uhr im Prinzenpalais, Arminiuspark 11/Burgstr.
 Auskunfts: Tel.: 0 52 52/95 45 00/02

Eröffnung Opferambulanz

Zertifiziert 2 Punkte
 Westfälisches Zentrum Paderborn
 Mittwoch, 22.06.2005, 15.30 – ca. 17.30 Uhr
 Mehrzweckhalle, Agathastr. 1
 Auskunfts: Tel.: 0 52 51/295-101

Schlafplatz und Insomnie – Erkennung, Therapie, Medikation, ...wann ist Schlaflabor nötig?

Donnerstag, 16.06.2005, 19.30 – 22.00 Uhr
 Beverungen, Kreis Höxter
 Auskunfts: Tel.: 0 52 73/2 18 81, Anmeldung: Fax: 0 52 73/2 18 82

Qualitätszirkel Neurologie Paderborn

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Qualitätszirkel Psychiatrie Paderborn

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

Hausärztlicher Qualitätszirkel Höxter

Zertifiziert 3 Punkte
Regelmäßige Treffen ca. 1x monatlich
Dienstags, 19.30 Uhr in Höxter
Auskunft: Dr. med. J. Freede,
Tel.: 0 52 71/9 75 90,
E-Mail: freede@t-online.de

Arbeitskreis Homöopathie Paderborn

Drei-Jahres-Kurs zum Erwerb der Bezeichnung Homöopathie der ÄKWL
Anmeldung: ÄKWL/KVWL-Bezirksstelle Paderborn, Alte Brauerei 1-3, 33098 Paderborn, Tel.: 0 52 51/2 24 73,
Fax: 0 52 51/28 18 28

Psychotherapeutischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 4 Punkte
Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
Regelmäßige Treffen ca. einmal pro Monat
mittwochs 19.30 Uhr in Praxis H.-J. Tichi, Rosenstr. 29, 33098 Paderborn
Auskunft: Dipl.Psych. H.-J. Tichi,
Tel.: 0 52 51/29 65 38, E-Mail: praxis@tichi.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung

Zertifiziert 3 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankenhaus Paderborn
Leitung: Dr. med. H. Leber und Associate Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. Lübbe
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 46 90

Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 4 Punkte
6 x jährlich
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 39 71

Offene interdisziplinäre Schmerzkongress

Zertifiziert 4 Punkte
Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
Do., 09.06.2005, 19.00 – 20.00 Uhr
Konferenzraum, Husener Str. 46
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 17 00

Offene Schmerzkongress Höxter

Zertifiziert 4 Punkte
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

14.06.2005, Asklepios Weserbergland-Klinik, Ärztebesprechungsraum 5. Etage
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
Tel.: 0 52 51/74 00 86

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert,
Tel.: 0 52 51/77 52-0

Qualitätszirkel ärztlicher und psychologischer Psychotherapeuten Paderborn

Zertifiziert 7 Punkte
Treffen alle 2 Monate
Auskunft: Praxis M. Nörenberg,
Tel.: 0 52 51/3 71 67,
E-Mail: marita.noerenberg@t-online.de

Ultraschall-Übungen

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik
Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71,
Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

Gerontopsychiatrische Fachtagung

Westfälisches Zentrum Herten
Mittwoch, 22.06.2005, 14.00 – 18.00 Uhr
Herten, Barocksaal des Schlosses
Auskunft: Dr. med. Luc Turmes,
Tel.: 0 23 66/802-202

Therapie bei Asthma

Ärzteverein Haltern, Dorsten, Dülmen
Donnerstag, 23.06.2005, 20.00 Uhr
Haltern-Flaesheim, Jägerhof
Auskunft: Tel.: 0 23 64/20 22

Kursus Psychosomatische Grundversorgung

(anerkannt von der KVWL)
80 Std. Theorie und Praxis
Dr. med. R. Merker, Facharzt für Innere Medizin - Psychotherapie, Söltener Landweg 68, 46284 Dorsten
Kursprogramm anfordern unter
Tel.: 0 23 62/60 76 19

Vertebroplastie-Workshop

Zertifiziert 6 Punkte
Städt. Paracelsus-Klinik Marl,
Dr. D. A. Apitzsch, Chefarzt Radiologie
Halbtäglicher Workshop am Patienten nach tel. Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 23 65/90 2 7 00/701

Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung

gemäß WBO ÄKWL

Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Herten
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Herten
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum

Zertifiziert 5 Punkte
Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft

Zertifiziert 2 Punkte
Einmal pro Woche
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlentstr. 27
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographie-Kurs Säuglingshüfte

Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM
DEGUM-Seminarleiter
Der Kurs wird nur privatissime durchgeführt nach Anfrage über
E-mail: Info@Braukmann-Seuser.de
Rückmeldung erfolgt ausschließlich über E-mail.
Telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

Gynäkologische Zytologie-Fortbildung

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koepfstr. 15, 45721 Haltern
Ausbildung in Gyn. Zytologie 6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Zertifiziert 1 Punkt
1 x pro Woche
Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus,
Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/97 54 70
(WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
(WB-Bef. für Autogenes Training und

Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

Workshop mit kunsttherapeutischen und imaginativen Methoden für Psychologen und Ärzte

Zertifiziert 25 Punkte
Ziel der Weiterbildung ist es, die persönliche Kreativität für die Arbeit mit verschiedenen Medien und Methoden im psychotherapeutischen Arbeitsfeld und im medizinischen Praxisalltag zu erschließen. Über themenzentriertes Vorgehen sollen verschiedene Techniken zum Einsatz kommen; in Rollenspielen kann es um die Erweiterung von personaler, sozialer und therapeutischer Kompetenz gehen. Mit Hilfe von Imaginationen und kunsttherapeutischen Methoden sollen problematische Situationen im Patient - Arzt/Therapeut-Kontakt vorweggenommen und verbessert werden.
5 x dienstags 19.00 – 22.15 Uhr, 27.09.2005
bis 13.12.2005
Teilnehmergebühr: 190 €
Anmeldung und Informationen: Heinrich Maas, Dipl.-Psych., Dipl.-Theol., Mittlere Mühle 13a, 45665 Recklinghausen,
Tel.: 0 23 61/44 333,
Fax: 0 23 61/49 23 28

ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Kurs: Leitender Notarzt

Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung - Ärztekammer ordrhein/Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Leitung: Frau Dr. med. Hella Körner-Göbel, Frank Riebandt
Termin: 23. bis 27. 11. 2005
Gebühr: 950,00 EUR
Ort: Hotel Duden, Wesel
Auskunft: Schriftliche Anmeldungen erforderlich an:
Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf,
Fax (02 11) 43 02-13 90
Hinweis:

Es handelt sich bei diesem Kurs um eine Kompaktveranstaltung, die nur als Paket gebucht werden kann. Die günstige Pauschale für Kurs, Raumkosten, Technik, Übernachtung, Verpflegung u. ä. kann sonst nicht gewährleistet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Gebietsanerkennung in einem für die Notfallmedizin relevanten Gebiet oder mindestens vierjährige Weiterbildung (Nachweis durch Anerkennungsurkunde oder entsprechendes Zeugnis des Weiterbilders bitte beilegen), umfassende Erfahrungen in der Notfallmedizin, mindestens dreijährige Tätigkeit im Notarztdienst und zurzeit aktive regelmäßige Tätigkeit (Nachweis durch entsprechende Bescheinigung des Trägers des Rettungsdienstes bitte beilegen), Fachkundenachweis Rettungsdienst (bitte Kopie beilegen), besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Intensivmedizin – mindestens einjährige Tätigkeit auf der Intensivstation (bitte Zeugnis beilegen). Nur vollständige Anmeldungen können in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt werden. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung und nach Fertigstellung ein ausführliches Programm und einen Wegweiser zum Hotel. Die Veranstaltung ist zertifiziert (43 Punkte).

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus

Zertifiziert 4 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte
Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen